Die Mpalitige Meingeille ober beren Rann 10 Din. für aus-wirts 15 Big. Det mehrmaliger Kufnahme Rachten. Reflamengeile 30 Big., für autwehrts 00 Dig. Geitägengebilb-per Laufend Mt. 2.50. Gernfpred-Mufchluß Rr. 199.

Wiesbadener

Per "beneral-Angeiger" erideint togitd abende, Sonntage in juel Ausgaben. Unparteitiche Bertung. Menefte Radrichten.

# General TAmeraer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Seffenge-Mfeit "Brierfinnben". - Modentlid: "Der Jandwiris". -. Der Samorifi" und bie tanftrirten "Beitere Mitter".

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Notationsbrud und Berlag ber Wiedbabener Berlagsauftall

2113eigen-Annahme für die abende erichemende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, fur die 9. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebeten, gedere Augeigen moglicha einen Tag vorber aufzugebes Gur bie Aufnahme von Angeigen en bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann keine Burgichaft übernemmen mera-

Rr. 41.

Freitag, ben 17. Bebruar 1905.

#### Eine befremdende Verurtheilung.

Es findet alljährlich eine Berfammlung deutscher und bsterreichischer Juristen ftatt die fich die edle Aufgabe gestellt baben, dabin gu wirfen, daß die Rechtiprechung und Strafbemessing mit dem Rechtsempfinden des Bolfes immer mehr in Einflang gebracht werde. Wie begrindet folde Beftrebungen find, zeigt twieder einmal der Verlauf und der Ansgang eine & Prozesses, der soeben in Dresben stattfand. Ein dem Barenbause verwandter und in einem Dresdener Hotel logirender ruffischer Fürst, Namens Leon Kotschouben, der turch feinen Diener bom Bortier Beitungen gur Lefture berlangt hatte und dem Letterer, um ihm gefällig gu fein, das gange, eben erft von der Bojt gefommene Beitungspocket argles zur Auswahl überlassen hatte, fand in diesem auch eine Rummer des "Simplizissimus", welche Schmäbartifel gegen den russischen Abel enthielt. Wathentbrannt darüber, ließ ber Fürft den Portier gu fich fommen und verfeste ibm mit eller Kraft einen Fußtritt gegen ten Bauch, so daß der Mann dwer erfrankte, es noch zweiselhaft tit, ob er mit dem Leben kavon kommt, aber sicher ist, daß im besten Falle eine gewisse lebenverfürzende Invalidität an ihm haften bleiben wird. Die Borfall tam natiirlich fofort gur Anzeige, aber der Fürst and Beit, zu verduften; er fiedelte noch Mom fiber, wo es ja m Binter schöner ist, als in Dresben, und verurtheilt wurde er zu einer Geldftrafe von 1000 M events. zu 64 Tagen Saft. Mildernde Umftande wurden dem Fürften zugebilligt, wil burch die geradezu ichamlofen Artifel des Simpligtifimus der fürft in feinem nationalgefühl gefrantt worden fei. Die Sichter haben natürlich nach bestem Wiffen und Gewissen fo Mannt. Aber diefes Berfahren und diefes Erfenntnig wibespricht in verschiedener Sinsicht dem vernünftigen Rechtsempfinden des Bolfes. Da der dringende Berdacht borlog, daß sich der Delinquent dem Berhör und der Bestrafung durch bie Flucht entziehen wirde, hätte man seine sosortige Berhaft. ng bornehmen und feine Freilaffung von Stellung einer febr boben Raution abhängig machen muffen. latte man ihn im Sade gehabt und der Gerechtigfeit vollen eribut gut gollen vermocht. Co aber ift dies nicht mehr mög-Bur Saftstrafe wird er fich, trop ibrer Geringfügigfeit net ftellen, und 1000 M find feine Strafe für einen Mann, her mehr als 100 000 Rubel zu verzehren hat. Gar maner brutale und reiche Wenich würde hier und da gern, wenn damit abgethan wäre, 1000 M Strafe zahlen, wenn er daut jedes Mal an irgend einem, der seinen Born berausgerbert, oder der nur seinem Bornesausbruch in den Weg tommt, fein Mittbeben fühlen fonnte. Ein rober Gefelle, fei Burft ober Bettler, freut fich fein Seben lang bei br Go-

innerung an begangene Gewaltthätigkeiten und Graufamkeiben. - Fürst Rotschouben wird berglich lachen, wenn er von diefen 1000 all oder gar von der Gefängnisstrafe bort. Wenn Gerechtigfeit gelibt werden foll, jo muß vor allen Dingen bafür Sorge getragen werden, daß man deffen habhaft wird, durch beifen Beftrojung ber Gerechtigfeit Genüge geleiftet werden foll, und in zweiter Pinie, daß die Strafe fo bemeffen wird, daß fie den Berbaltniffen des ju Beftrafenben entfpricht, temfelben wirklich fühlbar ift. Bei Beuten, wie der in Rede ftebende ruffijdje Fürst, würde bies nur eine lange Gefängnisitrafe reip, eine fehr boch bemeffene Strafablung erreicht haben können. Da man sein Borgeben ichon recht gut dem Berbrechen gurechnen fann, wurde eine G. fangnifstrafe von 6 Monaten nicht zu hoch bemessen gewesen sein, jo wenig wie eine Strafzahlung von 30 000 M. zumal der Fürft doch auch für den Schaden, ben er der Gefundbeit und der Erwerbsfähigfeit des Portiers zugefügt hat, von Rechtswegen haftbar gemocht werden milite. Je höber ein Mensch in Bezug auf fogiale Stellung und Reichthum geftellt ift, befto höhere Anforderungen muß man an feine Lebensführung ftellen und desto strenger muß man feine verwerklichen Sind. lungen beurtheilen und ahnden. Man vergleiche nur das Berhaltniß gwilden Schwere bes Delifts und G ab ber Be. ftrafung im Falle Rotichouden mit dem in anderen Fillen. Frau Anna Rothe, die Spiritiftin, 8. B. batte nichts weiter verbrochen, als daß fie die ihr von der Ratur versiebene mediumistische Begabung durch Laschenspielerei noch interessanter gu madjen versuchte. Sie icabigte Riemand daburch und batte feinen materiellen Gewinn dabei. Tropdem wurde fie mit einer Gefängnisstrafe bon 6 Monaten belegt, die fie nicht einmal burch eine Strafgablung erfepen burfte. Fürft Rotichouben, beffen Robbeit vielleicht ein Menichenleben gum Obfer fallen wird, erhielt aber nur 67 Tage Saft, die er überdies durch Entrichtung einer Tageseinnahme von seinen Revenuen quitt machen fann,

Der betreffende Dresbener Gerichtshof fach einen mildernden Grund in dem das ruffische Nationalgefühl franfen. den Inhalt jener Rummer des Simpligiffimus. Mildernd fonnte diefer Umftand aber auch nur dann fein, wenn ber Bortier biefen Artifel geichrieben ober wenn ber Ffirft ben Berfaffer ober ben Redaftene mighandelt batte. Der Bortier hatte jene Rummer aber nicht einmal gelesen, benn sie war eben erft bon ber Boft mit anderen Beitungen gufammen gefommen, er mußte nicht einmal, daß der Simpligiffimus babei war und ichiefte dem Fürften, nur um ibm gefällig gu fein, das gange Padet zur Auswahl. Unter folden Umftanben ift jener Milderungsgrund nicht am Blate. Dag ber Bertheidiger des Fürsten in jener Berhandlung zur Entichal-

digung desfelben fagie: "Jeber Beutsche wurde im entipredenden Salle ebenfo gehandelt haben", muß man ihm gu Gute halten, da fich schlechterdings nichts Befferes zu Gunften seines Klienten sagen ließ. Fürst Rotichouben aber ist schön beraus. Daß dies hochft bedauerlich ift und einer Beleidigung des allgemeinen Rechtsgefühls gleich fommt, werden toobl nur Wenige au bestreiten wagen.

### Der ruffildi-japanische Krieg.

Sadiarow

meldet dem Generalftabe vom 14, der Die rufffice Artiflerie bejdjoh am 13. do. Nangazi und zerftörte mehrere Gehöfte, ben denen die Japaner die ruffifden Stellungen be choffen, Michoere Geschütze seuerten Schrappells auf die Japoner, bie daraufhin aus Fangas flüchteten. Der Angriff am 12. Februar auf die Brude zwifden Gunpulin und Tontfetun wurde von einer japanischen Kavallerieabtheilung und 200 Chunchusen ausgeführt; er fand um 33 lihr Morgens statt. Der Angriff richtete fich gegen die Briede und die bon ben ruffifden Grengwachen besetzten Schützengraben. Babrend die ruffischen Truppen sich vertheidigten, mochten die Grenzjäger einen Bajonettangriff auf die Japaner. Diese ergrif-fen die Flucht und ließen zwei Tote gurud. Ein ruffi der Unteroffizier, der den Angrift der Japaner abschlig, näherte fich der Brilde, auf die die Japaner bann einzeln mit Spreng. ftoffen zuliefen, um die Eisenbahnschienen in die Luft zu iprengen. Durch mehrere Solben wurden die Japaner jum Mildzuge gezwungen. Ungefähr 70 Japoner ungingeften flidlich der Briide die Borpoften der ruffichen Geengmache MIS fich die Borpoften auf Tantfetim gurudzogen, gerftörten die Japaner mehrere Gifenbahnichienen und befenigten an einer Angabl Telegrapbenftangen mit Melinit gefüllte Rarfufden. Die ruffifden Truppen erhielten Berftarfungen aus Tantfetun und gerftreuten die Japaner, nachdem diefe eine Telegraphenftange in die Luft gesprengt hatten. Ein Theil ber ruffifchen Grengjager murde gur Sicherung ber Ortichaften entfandt, andere verfolgten den Feind 25 Werft weit,

Ruffliche Kavaller e-Opera lonen.

Die Russen nahmen die Kavallerieoperationen in großem Maßstabe wieder auf. Wie gemeldet wird, waren Dienstag Abend 9000 Reiter mit Geschützen etwa 30 Meilen westlich von Liaujang. Der Zwed ber Betoegung icheint die Umgehung bes linfen japanifchen Fliigels zu fein,

Die Bewegung begann westlich von Tichitailu. Gine Ravallerieabtheilung riidte nach Lachunschi vor. Gleichzeitig näherte fich eine andere Abtheilung Tacha, das 13 Weilen füdweftlich von Tichitaifu und 27 Meilen westlich von Lion-

#### Kleines Fenilleton.

in Reifeerlebnift von der Riviera. Rochftebeneffebniß eines beutiden Rivierafahrers wird ber "Boff. a" ergählt: Der Genua-Mailand Expertizug fieht in ber dur Bahnhofshalle zur Abfahrt bereit, und da es noch im. rbin ein Biertelftundchen bauert, bis das endgüllige Abertssignal ertönt, jo fucht fich unfer deutscher Reisender bequemen Blat in der erften Rlaffe, verftaut fein Gethe er linveren Herzens und leichten Beutels diefes grift. be Bestade verläßt. Am Zeitungsstande verfieht er sich noch titions Leftslire, und wird hierbei von einem gut gesteide Gerrn angesprochen, der sich erfundigte, ob man welt it und da fich auf der Reise Bekanntschaften leicht anknisp. a, der Anredende auch dasselbe Abtheil benunt, so tommt an leicht vom Reisen im assgemeinen auf die Riviera im nderen und auf Nizza und Monte Carlo im besondersten brichen. Der Moment der Abfahrt naht und b.im Bem des Abtheils fieht man zur wenig angenehmen Ueberung, daß dieser sich unterdessen ganz gefüllt hat, was tängerer Jahrt bekanntlich nicht zu den größten Annehmseiter sählt. Die Unterhaltung leidet jedoch hierunter und nach und nach betheiligen sich auch einige der Mitnden, die fich folange mit ihren Zeitungen beschäftigten, unterdeffen hat die Fahrt begonnen, in Beau-Liene din Berr aus und ein anderer, wenig Bertrauen erwedein, fofort in bumpfes Britten verfinkend. Unterd fit die Unterhaltung bei den Gewinnchemeen des Roulette. ale et Dugrante und der Petits-Chevaux angelangt, als wiegt angefommene Mitreisende aus seiner Rube aufund fich an alle wendend, fogt: "Meine Berren, Gie eralle nicht die Urjache, weshalb die Banf immer gemuß; ich bin in Monte Carlo Crompier und ich will emas zeigen." Gespannt bliden fünf Paor Augen die Sprecher, der unterdessen mit taschenspielerischer Ge-ndigseit ein großes Zeitungsblatt über seine Knie um einen Spieltisch zu improvisiren. Ebenso schness

fucht er aus einem Spiel Rarten Berg- und Editein-Behn fomis, Die er umgerehrt auf feinen Schoft binlegt, die Mitreisenden auffordernd, ibm den Buben richtig angingeben, worauf er bereit sei, den doppelten Einsah auszuzahlen. Ein Serr meint, das fei aber boch fein Trente et Quarante, tvorauf ibm erwidert wird, das fei obne Blang. da der Raum für 8—10 Karten nicht ansreiche. Einer der Mitreifenben, ber fich am Gefprach bisber nicht betheiligt hatte, risfirt einen Louisd'or und verliert ibn, bas Spiel geht weiter mit wechselnbem Erfolg, doch derart, daß der "Croupier" meist verliert. Er proponiet daher das nächste Spiel mit 100 Fr. Einjag. Hierbei ist zu bemerken daß das Mischen der drei Karten in solch augenscheinlich ungeschickter Weise erfolgte, daß unser deutscher Reisender stets genau feben konnte, wo fich der Rreugbube befand. Das Spiel wird allgemeiner und mit Ausnahme unseres Deutschen betheiligt fich alles daran und die 100 Fr.-Noten wechseln permanent ben Befiger, fo daß es unmöglich ift, gut fagen, wer mehr gewinnt oder verliert. Da schlägt der Crouvier das nächste Spiel mit 1000 Fr. Ginfat bor und auf die Bemerfung eines Mitreisenden, ob er das denn auch aushalten könne, zeigt er ein mit 1000 Franksnoten did gespidtes Port-femille bor und gieht gleichzeitig eine Sand voll 20 Franksitüde untermischt mit ben 100 Franksstuden des Fürften von Monaco ans ber Tojdie. Man legt alles zusammen und da gerade 100 Frank's fehlen, um das Taufend voll zu machen, wendet man fid, an unsern Deutschen, er folle boch die Gelegenheit nicht vorübergeben laffen, sumal ja die Karte fcon markirt fet. Diefem aber wird die Geschichte etwas unbeimlich und er entfauldigt fich damit, nicht genügend französisches Geld zu befithen, worauf fein Gegenüber meinte, der Croupier wirde sicher alles Baviergeld der Welt annehmen und wechieln. Diese unvorsichtige Meußerung mochte aber ben Deut den bollende ftutig und es dammerte ibm die Erfenntnig, daß er einer gang geriebenen Bande von Bauernfängern in die Bande gekommen fei; das gange Spiel kommt also nicht guftende und der Bug hält in Mentone, wo fich Croupier und zwei an-

dere Coupeeinfassen empfehlen. Da ber Bug b Minuten bielt, fo erfundigten fich die übrigen Mitreifenden nach ihren gegenseitigen Gewinnen und Berluften und biefe bemerften dann plöglich, daß auch fie in Mentone ausstreigen wollten und fo fab fich unfer Deutscher unvermuther im Alleinbesit des Abtheils. Wie Schuppen fiel es ihm jest von den Angen und lächelnd erinnert er fich des biel gehörten Musbruds "Pümmelblättchen"

Gin Jahr Buchthand für die Entwendung von Roblen im Berthe bon einigen Pfennigen beantragte ber Bertreter ber Anflagebehörbe, Staatsanwalt Schaeffler vor der Bofener Straffantmer gegen die 64 Jahre alte Witme Cauline Saga aus Schwersenz, die geständig war, am 18. November b. J. auf der Roblementladestelle bes Babnhofs Schwerfens auf dem Wege verstreut liegende Roblen im Gewichte von etwa 25 Pfund fich angeeignet zu haben. Ob der ungewöhnliden Sobe diefes Strafmages erfolgte gwifden bem Borfigenden, Landgerichtsrath Molius, und dem Cloatsamvalt folgende Auseinandersetzung: Borf.: Es handelt sich um ein Diebstahlsobjeft im Werthe von nur wenigen Pfennigen, Gi: beantragen ein Jahr Buchthaus? Stoatsonwalt: Die Angeflagte ift bereits zweimol wegen Diebitabls vorbeitraft mit 1 und 5 Lagen Gefängniß, fie befindet fich alfo im Rudfille: übrigens fann ich die Strafen beantragen, wie ich will. Der Standpunft bes Gerichts bofumentirt fich durch folgende Ent. icheidung: Die geständige Angeklagte hat den Diebftabl erwiesenermaßen aus Nord begangen, es ift dies icon gur Winterszeit gescheben, es find ibr dieferhalb milbernde Umftande angebilligt und auf die gesestich niedrigste Strafe von 3 Monaten Gefängniß erfannt toorden. Die brei Mitangeflagten, bie gleichfalls geständig find, an der oben genannten Stelle Roblen gesammelt zu haben, fommen ebenfalls mit den gefeplich niedrigften Strafe dabon, denn die Arbeitersfran Auguste Wenzel wurde zu einem Tage und die Mädchen Effa. Rodewalt und Pelagia Michalak mit je einem Berweise be-

Febru heute Geric

grabli

marbe ben

Bebru Gerid

gen ft

mer G

fenbau 23

gaffen

Berbo

A 10 0

Der 11

lautet,

go" m Ei

wird o

bara,

niß en

Großt

tomten

Innbife.

majest

pu föd

gu gabi

rifer 3

(F:

Un bijden Wajdi

jang gelegen ift. Spater rudte die gesammte Streitmacht mit Artisterie eine Meile unterhalb Tacha an den Flug beran und mochte um 5 Uhr Abends den Berjuch, diefen zu überichreiten. Die Errichtung bon Bertheidigungswerfen bei Beifoutai ichreitet fort. Die Ruffen beschiegen noch bas Centrum des Marichall's Onama.

9lt. 41.

Das dritte rulliidie Geichwader ift gestern Mittag 12 Uhr von Libau abgesegelt. Der Gisbrecher "Jermat" hielt den Weg durch das Eis offen.

#### Der neue Kommandenr der II. ruffildten Mandid urei-Armee.

Un Stelle des Generals Griebenberg ift General Raul . bars zum Kommandeur der zweiten ruffischen Mandschurei-Armee ernannt worden. Bisher war Baron Kaulbars Befehlshaber der dritten, erft iheilweise versammelten Armee. Raulbars hat seinem Baterland ichon viele Dienste geleistet. Er hat fich zuerft an der Riederwerfung des polntschen Aufflandes im Jahre 1863 betheiligt und dann fünf Feldzug?



mitgemacht, darunter den letzten Türkenfrieg. Während der Dienstzeit fand der vielseitig begabte Offigier, der wiederholt and diplomatisch in Asien beschäftigt war, noch Zeit zu wisjenschaftlich literarischer Thätigkeit. Er veröffentlichte mehrere werthvolle geographische sowie militärische Arbeiten, von benen das Buch über "Die vorderen Eskadrons" am befannteften geworden ift. Bor feiner Kommandinung nach Oftafien war Raulbars Chef des Odeffaer Militärbegirfs.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Port Zaid, 15. Februar. General Stöffel und 587 ruffifde Offigiere und Mannidgaften der Befatung von Bort Arthur find beute von bier an Bord des Dampfers "St. Rifolaus" nach Odeffa abgereift.

Betersburg, 16. Februar. (Betersh Tel. Ag.) Amt-Der ruffifche Gefandte in Befing telegraphirte unterm 11. Februar: Die Japaner versuchten durch Berfolgungen, die Brivatleute in Port Arthur gum Berlaffen der Stadt ju gwingen, um ihr Eigenthum in Befit zu nehmen. Die ruffische Regierung befahl darauf ihrem Bertreter in Ba. ris, durch Bermittelung der französischen Regierung bei 3a-

pan entschieden Protest dagegen einzulegen

Betersburg, 16. Februar. Die Betersb. Tel.-Mg. meldet aus huanichan: Während der letten drei Bochen warfen die Japaner Briefe in unfere Stellungen, in benen fie unter großen Uebertreibungen Mittheilung von ben Borgangen im Innern Ruglands machten, die Buftande in Japan priefen und die Soldaten aufforderten, fich ju ergeben. Much Anfichtstarten aus Japan waren beigefügt, auf benen bie Lage der ruffischen Kriegsgefangenen anschaulich gemacht wird. Um dem Einhalt zu gebieben, wurden von ruffischer Seite an die Japaner Briefe geschidt, in denen es beigt: Wir find erstaunt, daß Ihr unmilitärische Mittel anwendet; wir fennen nur ein Mittel: den Rampf. Was die Gefangenen anlangt, fonnt 3br berubigt fein; fie find gut aufget o ben umd benten nicht daran, zu Euch zurückzufehren; fie gehen lieber nach Rugland, während die in Euren Sa findlichen Gefangenen nicht einen Augenblid zögern würden, nach Rugland guridgufebren. Bir wollen uns nicht in politifche Angelegenheiten mifchen; wir haben nur eine Bflicht gegenüber unserem Raiser und unserem Baterland zu erfül-Ien.

#### Die Unruhen in Rugland.

Mus Lodg wird uns telegraphirt: Im Borort Reu-Roficie fam es geftern ju Strafenunruhen. Militar icheitt ein und schoß auf die Demonstranten. Hierbei wurden 18 Mann getötet und über 50 verwundet. Der Belagerungszu. ftand murde über die Stadt berhängt.

Der B. Q.-A. meldet aus Barichau: Am Mittwoch baben die Arbeiter in den Drudereien, die Geiler und Steinbauer die Arbeit wieder aufgenommen. Die Befiger fammt. lidjer Eisentverfe hielten gestern eine Sigung ab, um beute endgültige Antwort auf die Forderungen der Arbeiter zu er. theilen. Während einer Unterredung des Direftors der Fabrif, Rorblin, mit der Arbeiter-Bertretung wurde durch das Benfter in das Kontor geschoffen.

In Sosnowice bomert der Streif on. MIs geftern in den Druckereien mit der Arbeit begonnen wurde, erschienen Arbeiterabordnungen und veranlagten unter Drohung die Ginftellung der Arbeit. Die Stationen Granica, Sfiernewice etc. wurden gur Aufrechterhaltung der Rube militärifch befest. Die Biige werden vielfach von Soldaten ber Eisenbahnregimenter bedient.

#### Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus hat am Mittwoch ben Ciat des Minifteriums des Innern weiter berathen und ben Litel Ministergehalt angenommen. Donnerftag: Fortfetung. Im Berrenbaus wurde Mittwoch die Siberniaborlage angenommen, auf der Tagesordnung für Donnerstag fteht die Ranalvorlage.



\* Wiednaden. 16. Gebruar 1935

#### Die Flottenvorlage.

Staatsfefretar Tirpip erflarte in der Budget-Kommisfion des Reichstages, daß die jum Serbst zu erwartende neue Flottenverlage voraussichtlich außer den früher abgelehnten 6 großen Kreuzern 7 Torpedobootsdivisionen fordern werde.

Die Bandelsverträge.

Die Reichstagsfommiffion für die Sandelsverträge begann gestern ihre Berhandlungen. Zumächst fteht ber Ber-trag mit Desterreich Ungern zur Berhandlung. Freiherr b. Richthofen erflärte, es fei fein Anlag, irgendwie daran gu smeifeln, daß der Bertrag den Parlamenten auch in Defterreich und Ungarn zur Beschlußfassung vorgelegt werden wird. Bie fich fein Schichfal dort geftalte, darüber liege fich mit ab. foluter Sicherheit nichts fagen. Für den Fall, daß die Santtion in Defterreich ober Ungarn unterbleiben follte, wurden sich dieselben Konsequenzen ergeben, als wenn ein anderer Staat für den Bertrag nicht die parlamentarische Genehmig. ung erzielt. Die gesammte Monardie sei bas mit uns fontra. hrrende Rechtssubjett. Auf eine Frage, ob die Auffündigung des bestehenden Bertrages zugleich mit dem Austausch der Ratificationsurfunde erfolgen folle, erflärte der Staatssefretär, die Kündigung werde sehr viel früher, nämlich bei der Auswechselung der Ratification des neuen Bertrages mit Rufland erfolgen. Wenn dieser Termin erreicht fei, we de die Situation foweit geflart fein, daß die Ründigung für den Hall des Richtzuftandefonunens des neuen Bertrages erfolgen fonne. Beiter erflarte der Staatsfefretar Bojadotosfy, da der Reichstag die Handelsberträge nicht bis zum 15. Februar verabschiedet habe, fonne die allgemeine Einführung diefer Bertrage bis jum 15. Februar 1906 nicht mehr erfolgen. Man werde fich bemüben, die Infraftsetung auf den möglichst frühesten Termin nach Genehmigung des Bertrages durch den Reichstag zu legen und habe vorläufig den 1. Marz 1906 dafür in Ausficht genommen.

#### Deutscher Sandelstag.

Unter äußerst gablreicher Betheiligung von Beriretern vieler deutscher Handelstammern und faufmännischen Korpo. rationen, sowie anderer Bereinigungen trat gestern in Berlin die 31. Bollversammlung des deutschen Handelstages zusammen. Rach ber Begriffing durch den Borfigenden Geheimrath Frentiel wurde in die Berathung des erften Bunftes der Tagesordnung, die Handelsverträge, eingetreten. Der Referent legte feinen Ausführungen eine Refolution gu Grunde, in der zwar anerfannt wird, daß ber Abichlug bir Bertrage ir der Abficht erfolgt fei, die Intereffen von Sandel und Industrie zu fördern, der Inhalt der Berträge ichadige aber In. duftrie und Sandel in doppelter Beife, indem nicht nur das Ausland uns Zollermäßigungen, die es uns sonst gewährt haben murde, vorenthalte, fondern auch die Berjorgung des Inlandes erichwert werde. Wenn sich gleichwohl der deutsche Handelstag für die Annahme der neuen Berträge durch den Reichstag ausspreche, so geschehe es lediglich deshalb, weil die Berträge für einen Theil des Berfehrs mit den Bertragsftanten auf 12 Jahre fichere Unterlagen bieten. Diefe Refolution wurde mit 215 gegen 73 Stimmen angenommen.

#### Eine bemerkenswerthe Rede.

Bei dem gestrigen Diner bes deutschen Sandelstages bielt Gir Thomas Barclen eine Rede, in der er ausführte, der größte Theil der Digverftandniffe gwifch n den Bolfern fet darauf gurudguführen, daß fie fich gegenseitig nicht fennen. Gegenseitiges Sichberstehen scheine aber ihm beute in der westlichen Welt, wo Handel und Wandel die Hauptsorge der Bevölferung fei fein Traum mehr. Trot aller Setereien sei er überzeugt, daß weder die englische noch die deutsche Regierung einen Augenblid die Idee begte, daß ein Krieg swiften beiden Bolfern eine proftische Möglichkeit unserer Beit fein konnte. Aufangs diefes Jahrhunderts fei das Ber. hältniß zwijchen England und Franfreich ein fo gespanntes gewesen, daß beide Bölfer jeden Differengpunft als Kriegsgrund zu betrachten ichienen. Der wunderbare Bolfsdrang nach Frieden zwiichen den beiden benachbarten Nationen aber habe gu bem frangofifd-englischen Schiedsgerichtsbertrage bon 1908 geführt. Diesem Bertrage feien andere abnildje gefolgt, darunter 1904 ein folder zwifchen England und Leutschland. Der Traum bon dem ewigen Frieden fei leider auch heute noch ein Traum; verwirklicht aber sei, daßt man in den Begiehungen von Stoat gu Staat ebenfo r blich handle, wie von Raufleuten zu Raufleuten. In feinem Lande fei die Anschauung, daß die Staaten wie Geschäftsfeute handeln follten, fo freimutbig angenommen worden wie in Deutschland. Das größte Intereffe eines Sandelsftaates liege in dem Frieden und gwar in einem Frieden im Ginne guter Begiehungen gwifchen allen Sandeloftaaten. Das gemeinjame Intereffe Deutschlands und Englands fei, die Entwidelung und Befeitigung ibrer guten Begiebungen gu forbern. Die Welt fei groß genug für beibe und die gegenfeitige industrielle Befämpfung fei ein Rampf, der die Monnes-fraft entwidele und stärfe. Redner ibrach ichli glich die Hoff. ming aus, daß Engländer wie Deutsche die Ueberzeugung gewinnen werden, daß es in ihrem gemeinsamen Intereffe liegt, nicht nur gegenseitige Geduld zu iben, sondern auch eine enge Berbindung zwischen den weitlichen Bolfern berbeiguführen für die Erhaltung der guten und friedlichen Begiehungen zwischen ihnen. Dann werde fich vielleicht ber Traum des Weltfriedens verwirflichen,

#### Das Ende des Bergarbelteritreiks.

Die Gijener Stinnes-Beche Graf Beuft ftellte 10 000 M bereit, wovon verheirathete Bergleute, die durch den Ausstand

in Roth gerathen find, Unterstützung und Borichüffe erhalten follen. Außerdem werden die wegen willfürlichen Beierns einbehaltenen brei Schichtlohne auf Antrag gurudverglitet. Auch auf den übrichen Stinnes-Bechen wurden Guntmen gu gleichem Zwede bereit gestellt.

#### Hniridt.

Wie der Berl. Big. zu berichten weiß, wurde der ehemalige fozialdemofratifche Reichstagsabgeordnete Antrid aus brivaten Gründen bon der Parteileitung gezwungen, fein Stadtverordnetenmandat und fonftige Ehrenftellen in der Partei niederzulegen und bon allen Randidaturen gurlidgu-

#### Husland.

Prag, 16. Februar. Im Falfenauer Revier ift ein par-tieller Streit ausgebrochen. 500 Bergleute zweier Zechen der Montan Industrial-Berfe vorm, Johann David Stord fraten in den Ausstand wegen nicht bewilligter Lohnsorderungen.

#### Gräfin Montignolo.

Ueber die Berhandlung auf dem Konfulat in Florens, mo im Beifein ber Grafin und ihrer Abvotaten wie der bei den Anwälte des Königs von Sachien das Dienstperional der Billa Bapiniano vernommen wurde, erfährt das B. T. foigendes: Borgeladen war die Bonne Anna Muth aus Dresden und die italienische Bofe der Grafin, namens Chiarina, Die Bonne, die übrigens nicht einen besonders fumpatbijden Eindrud macht, brachte jablreiches Material gegen die Grafin bei, wobei ihre italienische Genoffin fie lebhaft unterftütte. Die beiden Madchen fagten aus, daß fie außer dem Grafen Guicciardini oft in friihefter Morgenstunde im Garten männliche Perjonen betroffen hatten, endlich daß in den Bimmern der Gräfin deutlich Spuren eines intimen Umganges mahrnehmbar maren. Der Gindrud, den biefe Ing. jogen machten, war für die Gräfin vernichtend, ließ fie aber völlig falt. Richt ein einziges Mal redete die Gräfin Montignoso darein oder forrigirte die Zeugenaussagen. Selbst bei den ichwerften Anflagen blieb fie durchaus gleichgült g ober lachte, als ginge die gange Cache fie nichts an. Riat einmal als ihre Rinder erwähnt wurden, überfam fie Riihrung, fo daß die Anwesenden fich unwillfürlich fragten: 3t es "moral infanity" oder aber beifpielloje Gelbitbeberrichung, die diese Frau so auftreten läßt?

Die Anflagen ihrer Dienerinnen fuchte die Grafin jálieklidi nur mit liebenswürdigem Lächein als ganz absurd au erweisen. "Bas bat es denn auf fich, wenn Graf Guie ciardini mich in der Billa besuchte?" fragte fie. "Dio miol Die Sache ift doch gang einfach, ich habe niemals iparen und hausholten gelernt; aber Graf Guiceiardini verfteht dies alles aus dem ff, und da bat ich ihn eben, mir bei der Berwalt. ung meines Geldes zu helfen und mich gum Sparen anguhalten. Aber man findet es auffällig, daß er frühmorgens Bu mir fam? Run, nicht jebermann ift eben ein Giebenschläfer wie gewisse Leute! Ich und der Graf schwärmten für Morgenspagiergange. Bas ift baran Bojes?"

Während der langen Berhandlungen reichte Justigrath Rorner ber Bonne wiederholt Ronfeft, mabrend die Grafm faften mußte. Einer der Amvefenden fragte fie, ob fie nicht auch etwas zu genießen wünsche. Lächelnd wie immer gab die Grafin gurud: "D, ich fonnte noch gange 24 Stunden

aushalten, ohne etwas zu mir zu nehmen. Natürlich leugnet die Gräfin hartnädig, und zwar im mer mit lächelndem Mimde, irgendwolche Beziehungen 30 Buicciardini unterhalten gu haben. Gie fragt, wie man nur auf so abjurde Dinge kommen konnte?

Leider scheint der fleptische fächfische Sof auf entgegenge festem Standpunfte ju fteben und die beigebrachten Belaftungsbeweise filr völlig ausreichend zu halten.

Das beim Rotar hinterlegte verhängnisvolle Protocol foll, wie verlautet, dieser Tage veröffentlicht werden. Bon unterrichteter Seite wird übrigens die auch in deutsche Blab ter übergegangene angebliche Aeußerung entschieden demes tirt: "Der König von Sachsen ift der gesetliche, aber nicht ber natürliche Bater meines Kindes."

Mus Floreng, 15. Februar, meldet der B. Q.M.: Mis stigrafh Körner sich nach der Billa Papintano begeben wollte. um, der Aufforderung der Grafin Montignofo entipredend. die fleine Bringeffin abzuholen, fand er die Bonne Frankein Muth, in leichtem Morgenfleide frierend auf der Strobe Unter dem Borwande, der deutsche Konsul wolle fie iproben. batte man fie aus dem Saufe gelodt und die Bforte binter ibr geichloffen. Juftigrath Körner nahm die Bonne in feinen Wagen und fuhr nach der Billa, mo ihm aber nicht geoffnet wurde, fodaß er umfebrte, um nunmehr andere Schritte #

Leipzig, 16. Februar. (Zel.) Un berufener amffine Stelle ift bon einer Bereitwilligfeits-Erflärung der Grafen Montignofo, die Pringeffin Monita herausgugeben, nicht

Floreng, 16. Februar. (Zel.) Juftigrath Rorner richtete an die Blätter ein Schreiben, in dem er der Beband ung entgegentritt, daß er gegenüber der Grafin Montignes irgend eine Gewaltmaßregel angewendet habe. Es fet m richtig, daß er der Gräfin angedroht habe, er werde ihr bi fleine Bringeifin mit Gewalt und mit Silfe deutscher Bolis beomten entreißen, denn er habe niemals daran gedacht, feine Adhtung bor den italienischen Gesetzen aus den Augen

#### Hus aller West.

Ginbrecher berhaftet. Die Deprgenblatter melben aus a. R.: Eine 13 Ropie ftarte Ginbrecherbanbe, bie ben Inbal begirt ichon feit langer Beit unficher machte und auch males bes Streife bie Genbarmerie erheblich bestohlen batte, mail in Bottrop verhaftet.

Berbraunte Rinber. Das B. E. melbet aus Gleiwis: 3 Richtersborf find zwei unbeauffichtigt gebliebene Rinber 4 Jahren berbrannt.

ber Si berfann berfloffe Rechnun eins Be

lattfinbe

Countag

menfichut Betet je

cinbeis-i

bollet ber Ger Leitung Medjähri gegen un burben riniden Samptiae er Mun nicht mit

den biel n Ibi seits Mir lale über diebene nicht best

briet, e der ei dem von Breiberg der Reibi der Reibi der Greiberg erfahrer erfen am

on the erthe grant of the grant

Siftirte Sinridtung. Man meldet uns aus München, 15. Bebruar: Die hinrichtung bes Schneibers Almannsreber, bie bente früh 8 Uhr erfolgen follte, wurde im letten Augenblick auf Berichtsbeichluß fiftirt, Allmannsreber batte Frau und Seind auf grafitiche Beije ermorbet und war in allen Inftangen verurtbeilt marben. Er hat nun bem Staatsanwalt mitgetheilt, er habe nur ben Diebstahl begangen, ber Morber sei ein anderer. Seine Auslagen follen im Beberaufnahmeberfahren geprüft werben,

Attentag eines Geiftlichen. Man melbet uns aus Brag, 15. Rebruar, Der Raplan Stolba lauerte beim Begirfsgericht bem Gerichtsadjunften Kollar auf, welcher ben Raplan fürglich wegen ftrenger Buchtigung eines Schulmabchens verurtheilt hatte und feuerte auf ibn mehrere Revolverichiffe ab. Ebenfo ichos er auf ben Landgerichtsrath Rowal, worauf er fich felbst ericos. Der Gerichtsabjunft wurde schwer berwundet und starb im Kranlenhaufe, mahrend ber Gerichtsrath unverlet blieb. Berhaftet. Der B. L.-A. berichtet ans Königshutte: Der

Laffenbote bei ber Berginfpettion, Mooft, wurde unter bem Berbacht berhaftet, einen abhanden gefommenen Gelbbeutel mit

Bijenbahnunglud, Man melbet uns aus Bruffel, 15. Gebr ; Der um 6 Uhr Abends von bier nach Gent abgegangene Berjonengug ftieß bei Delle mit einem Guterguge gufammen Ge berlautet, daß gablreiche Berfonen verlett morben find,

Unfall an Borb. 3m Großen Belt platte auf bem ichmebifden Dampfer "Argo" bas Sauptbampfrohr, woburch beibe Dufdinisten und ein Beiger schwar verbrüht wurden. Der "Ar-

wurde nach Liel geichleppt. Gin Erbbeben erschütterte bas fübliche Abamellogebiet bis

Erfroren. Auf bem Chafferon blieb ber junge Stifabrer

Champod bor Erichopfung im Schnee liegen und erfror. Zwei Gefahrten batten ibn im Stich gelaffen. Der Raifer ber Cabara, Aus Baris, 15. Februar, wird geschrieben: Seine Majestät Jaques I., Raifer ber Sabara, bon eigenen Gnaden, hatte bor einiger Zeit dasBediirf. nis empfunden, zu erfahren, wie die Welt über ihn und seine Großthaten denke. Er feute fich durch feinen Generaladintonten mit einem großen Barifer Bureau in Berbindung, das um fämmtliche Ausschnitte aus den französischen und auslandischen Beitungen senden follte, die auf seine Berson Begun hatten. So geichah es, und man vernimmt, daß Seine Rojestät liber die nicht immer ganz schmeichelhaften Urtheile pu lacieln geruhte. Dagegen geruhte Seine Majestät nicht u gablen, fo daß fich die betreffende Rachrichten-Agentur genithigt gesehen hatte, eine Rage über 2587 Franken beimBarifer Zivilgericht anhängig zu machen.



#### Hus der Umgegend.

X Bierstadt, 15. Jebruar. Am Montag, 27. Februar halt ber Hürgerberein im Saale jum Taunus seine Haupt-bersammlung ab. Es wird über die Thätigkeit des Bereins im berlössenen Bereinsjahr berichtet werden, ebenso wird die Rechnungsprüsungskommission über die Kassenberichte des Bereins Bericht erftatten. Que bem Borftanbe icheiben smei Dit-Meder burd bas Loos aus und wird für biefe eine Reuwahl sonntag, 19. Februar halt ber Club Fibelio eine Gala-Damenligung ab im Saale jum Baren. Die lange Faschingszeit beint feben Conntag etwas neues, ein Beweis bafür, bag unfer nabeimifcher Sumor unericopflich ift. - Ginige junge Leute gier beabsichtigen einen neuen Berein, namlich einen Gu &. ballflub, gu grunden.

Aloppenheim, 15. Jebruar. Am verstoffenen Sonntag bielt ber Gesangverein "Germania", welcher unter ber bewährten Leitung des Herrn Mussissehrers Luhl aus Wiesbaben steht, sein Besjähriges Konzert im Saale jum "Engel" ab. Mit großer Spannung fab man bem überaus reichhaltigen Programm entlegen und bie Erwarfungen ber gabireich erschienenen Buborer uben auch nicht getäufcht. Die Chore, Goli, sowie bie bumautlichen Scenen murben in egafter Beife gu Gebor gebracht. bonstlächlich festen bie bumoriftischen Sachen bie Lachmusteln Mnmefenben in Bewegung, Die Buborer geisten benn auch mit reichem Beifall. Der von Herrn Bfarrer Thomae ge-nebtete und componirte Chor: "Abschied" sand mit seiner tiefen Endfindung in Text und Musik die beste Aufnahme von Seiten ims, Alles in Allem fann ber Berein mit Stols auf wurdigen Berlauf feines Rongertes gurudbliden. Gin Tangbielt bie Unmejenden noch bis gum frühen Morgen gemuth-

3bftein, 15, Februar, Montag, ben 20. Februar, Bormit-10 Uhr beginnend, wird im hiefigen Stadtwald in ben Di-: Stedermand, Bfaffenfreus, Bolfebachermalb, Gichelftud den ufiv, eine große Solaversteigerung stattfinden. Im neuerbauten Grantenbaufe haben bie erften Batienten be-Hufnahme gefunden. Bier wurden aus bem alten Sofpiabernommen, welchen fich noch brei neue augefellten: verene fteben noch in Aussicht. Gin birigirenber Argt ift noch bestimmt, Behricheinlich wird herr Dr. med. Jufti, ein therer, erfahrener Urst bamit betraut werden

Codheim, 16. Februar. Beute wurde bier bie Ginrichtung Beleftrifden Beeinfluffung" ber Reben in ben ber Stabt Franffurt jur Berfügung gestellten Bingert er Bebland fertiggestellt. In ber nächsten Woche richtet, laut 8tg ", ber Weinfultivateur Juchs, wie wir hören, bas ihren in Oran (Algier) ein, von wo im vorigen Jahre die omiliden Refultate über einen Erfolg ber eleftrifden Be-Gilaffung ber Reben ftommten,

3

Dochheim, 15. Jebruar, Der Buichlag ber Arbeiten für uneren Ausbau bes fiabt. Eleftrigitätswertes ift aund murbe mit einigen Ausnahmen bem Minbeftforberntibeilt. Die Schlofferarbeiten wurden, ba bie 4 Meister ben Breis eingereicht hatten, burch bas Loos bem Schlofciler Josef Ernst augeichlagen. Die Arbeiten werden mit Gifer soriesent, so das au hossen ist, das das Werf bis April sertig gestellt sein wird. Bur Beit ist man damit sertig gestellt sein wird. Bur Beit ist man damit beiseinge bei der Kaiser! Bostanstalt ist soweit sertig. Die kollation das Kollation der Kallenstung soll bis 1. Märs I Relation der Kallenstung soll bis 1. allation ber ftabtischen Beleuchtung soll bis 1. Mars I. 3.
htt sein Dann wird eine Angabl Monteure von bier abin Caffel eine neue Inftallation su beginnen, Die

Fundamente für bie Motore find auch balb fertig gestellt; bie Motore felbit werben Enbe nachfter Boche bier eintreffen. Gin jogen, Lauffrahn ift gu diefem 3wede bereits montirt. - Gelegentlich ber Aufftellung bes biesjahrigen Bubgets ift man auch wieber ber Groge naber getreten, einen ftanbigen Dartt. plat angulegen und es werben wieber verschiebene Unfichten borgebracht. Am Ende wird aber boch nichts anderes fibrig bleiben, als baß burch Bachtung ober Rauf ber betreffenben Grundftude ein solcher geschaffen wird, ba burch bie verschiebenen Reubauten, welche vereinzelt errichtet werben, eine regelrechte Eintheilung bes Marftplages nicht mehr möglich ift.

oe. Blorsheim, 14 Bebruar. Die hiefigen Bereine veran-fralten gemeinichaftlich am Saftnachtbienftag einen großen Saftnacht dang. Die Borbereitungen find in vollem Gange und bie Bereine entfalten eine fieberhafte Thatigfeit. Das Brogramm ift bereits erschienen und umfaßt 26 Rummern -Bei ber lehten Solaverfteigerung im hiefigen Gemein-bewald wurden ziemlich hohe Breife erzielt. Buchenftammholg wurde burchichmittlich mit 30.A per Com, bezahlt, Geloft wur-

\* Maing, 15. Februar, Die heutige Stabtverordneten-Ber-fammlung genehmigte einstimmig für bie nothleibenben Berg-arbeiter im Ruhrrebier unter Ablehnung eines Demonstrations-Bufates 5000 &

o' Winfel, 15. Februar. Beute Bormittag 111/2 Uhr wurde burch ben Schiffer Fris Dietrich von Frei-Beinheim im Mheine bei Mittelheim bie Leiche eines ca. 30 Jahre alten unbefannten Mannes gelandet. Bei berfelben murbe nur ein Iaschentuch und ein Wanderbuch vorgefunden. Aus Letierem tonnte jeboch bie Berfonlichteit nicht festgestellt werben, ba die erften Blatter, worauf namen und Signalement verzeichnet finb. heransgerissen waren; zu erseben war nur noch, das der Mann als Gartner in Gerach im Jahre 1900 gearbeitet hat. Die Leiche ift ca, 1,68 m. groß, bon unterfetter Statur, bat rothes Ropfhaar, Schnurr- und Anebelbart und ift befleibet mit bunt-Iem ArbeitSangug unb Schaftenfriefeln,

s. Lord, 16. Februar. In ber letten Magiftratssitzung wurde beichlossen, daß die abgelaufene Anmelbefrift für bas ftabtische Elettrizitätswert bei ben gewährten Bergunftigungen noch bis auf acht Toge binaus verlängert wird. Alle biejenigen, welche fich in biefer Beit noch anmelben, erhalten bie Inftollotionen bis ju 6 Lampen gratis ausgeführt; erft bei weiteren Lampen tritt auch bie Berechnung für bie Inftallation ein. Dieje Bergunftigung erlifcht vollendo nach Ablauf ber angegebenen Beit. — Der biefige Bericonerungsverein veranftaltet am 2. Mars im Caale bes "Rheinischen Sofes" einen Das-

23. Limburg, 15. Februar. Am 1. April wird mit Geneh-migung ber Agl. Regierung bier eine 2. Apothete errichtet. Der neue Abotheler, Derr Besterburg, bat ihr ben Ramen "Domapothele" beigelegt. — Infolge ber Renorganisation bes Sandwerts, auch in ber Damenschneiberei, find feitens bes Berrn Regierungspräsibenten mit Defrets vom 3. Februar bie Klei-bermacherinnen Frau Epring und Frl. Susanne Biebricher, sowie Fran Bergfried und Fraulein Bauline Sofmann in bie Brufungstommission berusen worben, — Auf bem Besterwald ist viel Schnee niebergegangen, sobas er strichweise sehr hoch liegt; bier im Lahnthal ist seit heute wieber Thauwetter einge-



#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

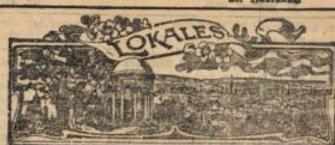
Königliche Schaufpiele.

Mittwoch, 15. Februar. Erftes Gaftipiel Dr. Pohl bom Agl. Softheater in Berlin,

herr Dr. Bobl bat uns, indem er ben Dephifto gu feiner Gaftrolle mabite, eine große Freude bereitet, benn es mar por-auszuseben, bag die mannigfachen Borguge bes geschäpten Runftfere bieferRolle eine augerorbentlicheWirfung verichaffen wurbe. Bohls virtuoje Sprechtechnif mit ihrer oft bizarren Behandlung bes Organs, feine ungemein lebenbige Mimit, bie ihn faft ju jebem Bort bie entsprechenbe Illuftration in feinen Bugen finden ast, maden feinen Mephifto au einer Mel unbeimlicher Lebenbigfeit. Bie ber Rünftler bas alles fant, wie in feinem Manbe jeder Cap eine Bointe wird, bas muß man eben feben und boren. Der berbe humor ben er fiber feinen Junter Satan ausgießt, giebt biefem Mephifto eine populare Bragung, die zwar ben Ginbrud bes Diabolifden etwas perwifcht, aber gum "Fauft" als Ganges boch in gladlichem Conner ftebt. Der Glangpunft ber Leiftung bes Gaftes war wohl bie Schulerigene, bie von Bobl mit blenbenber Brillang gefpielt

Unfer einheimisches Ensemble ift, im Fauft erft fürglich befprocen worben bert Leffler in ber Titelrolle, Grl. Daren als Grethen bon gufebenbs machienber ichaufpielerifder Gestaltungsfraft, herr Ballentin als Famulus Wagner und als Seze nabezu unerreichbar, Hert Weinig als Balentin von sympathischer Warme, Frl. Ulrich als Martha Schwertlein von behaglicher Komit, Derr Malcher als Schller und die übrige große Zahl ber Mitwirfenden setten ihr bestets an die große Gesammtausgabe.

# Soficanspielerin Luife Billig, Die nach Beenbigung ihres Gaftipiels als Theobora im Reuen Königlichen Opernibeater gu Berlin eine großere Gaftipielreife angetreten bat, trat in biefen Togen am hoftheater in Raffel als Magba in Subermanns "Beimath" und im Beipziger Stabttheater als Rhodope in Sebbels "Goges und fein Ring" auf. Die Runftlerin batte einen großen Erfolg. Im April wirb Grau Billig in Beters. burg im Raiferlichen Mexanbra-Theater in ben beutichen Borstellungen mitwirfen, die bort unter Leitung bes Direftors Bhilipp Bod stattfinden. Sie tritt als Laby Milford und als Beate in "Es lebe bas Leben" auf. Außerbem wirb fie in hebermanns "Lettenglieder" bie weibliche Sauptrolle fpielen Bach Beterbburg folgen Gaftfpiele in Konigsberg u. Granffurt a. M.; ichlieflich wird bie Runftlerin bei ben Rheinischen Festfpielen in Duffelborf und bei ben Schiller-Geftipielen in Brog mutwirfen.



Bieso ab en ben 16. Februar 1905

Zur Berufswahl.

Die Commiffion gur heranbilbung weiblicher Dienftboten hatte am Freitag Abend in ben fleinen Caal ber Turnballe Dellmundstraße die Eltern berjenigen Dabben, welche an Ditern aus ber Coule entlaffen werben, ju einer Befprechung eingelaben. Diefelben waren and febr sahlreich ericbienen Um bie Anwefenden über ben 3med und die Biele bes Bereins genou au orientiren, bielt bie Borfteberin bes Bereins, Grl. E. Gibach - Dogheim, einen Bortrag. Rachbem bie Rednerin bie Berfammlung begrüßt batte, tam fie auf ben Buntt, ber jest wieder vielen Eltern Sorgen macht, auf die Berufswahl ber Madchen ju fprechen. Sie machte bie Eltern barauf aufmertfam, bag fie mohl mußten, bag ibre Tochter, die erft im 14. ober 15. Jahre fteben, noch rechte Kinder feien, welche von bem Ernft bes Lebens noch nichts begriffen haben und faft alle noch mehr jum Spiel als jur ernften Arbeit bereit feien. Solchen Rinbern muffe man min Bebr- und Lernzeit gonnen. Run fei bie hauptfrage ber Eltern was aus bem Mibden machen, was es fernen faffen. Das ift eine unermeglich wichtige Frage, von beren richtiger Lösung bor allem bas Wohl und Webe bes Rinbes, aber auch bas ber Familie, jo, auch in gewissem Ginn bas Bohl unseres Baterlanbes abhängt. Denn mihraib bie Tochter, fo bringt fie unfägliches Leib fiber bie Familie; werben falfc erzogene ober gar mibrathene Jungfrouen, Frouen und Dutter, so faen fie bon ihre berantwortungsvollen Stelle aus Unglud und Unbeil über weite Kreise ber menschlichen Gesell-Schaft. Es wird im allgemeinen als ein Unglud angesehen, bag so viele junge Madden Berufe mablen, welche weder für ihre forperliche, noch für ihre fittliche Entwidlung etwas tangen, und in benen fie gar feine Schufung in bem erhalten, was fie fpater als hausfrauen brauchen. Die meinen bie Eltern, als Labnerin, Schneiberin, Buglerin, ober in gabrifen, Drudereien und bergl. fei ber rechte Blat, meil ba gleich berbient mirb. Doch bei all biefen Berufen muffen bie Eltern fur Roft und Logis, Rieider und Schuhwerf forgen und beshalb fann bon Gewinn für die Eltern boch feine Rebe fein. Rebnerin macht nun auf ben Beruf ale Dienftbote aufmertiam und legt ben Eltern flor, wie gerobe biefer Beruf es fei, ber ben Eltern fowohl, als auch ben Mabchen in jeber Begiehung ben größten Geminn fichere. Biele Eltern feien ber Anficht, ibre Tochter feien burch ben Boushaltungsunterricht in ber Schule als Dienftbote genilgend borbereitet, aber bies fei boch unmöglich, ba biefer Unterricht nur einmol in ber Woche frattfinde. Durum ift wohl eine gründliche Lehrzeit nöthig, wenn ein Mädichen in diesem Beruf etwas Tuchtiges leisten soll, so daß es später einen orbentlichen Lohn fordern kann. Weiter führt Rednerin an, daß ber Beruf ber Dienftboten beute aus vericiebenen Grunben unterschätt, ja, verachtet wird. Nicht nur bie unreifen Mabchen wollten nichts babon wiffen, oft festen auch bie Eltern einen febr falfchen - Siols binein, bat ibre Tochter nicht bient. Aber ein guter Dienftbote fein, fei eine Ehre, benn wer genieße benn eine folche Bertrauensftellung, wer theile fo viel Freud und Leib mit ihrer herrin, wie eine treue Dogb? Bie boch Dienftboten. treue geachtet murbe, zeigte bie Gitte, bag bie Raiferin felbft langjahrige treue Dienste burch ein Diplom, Kreng und Gelb-geschent ehre und belobne. Gibt es auch fur andere arbeitenbe Stanbe eine folche Auszeichnung? Und wie viele Dienftboten genießen im Alter bas Gnobenbrod bei ihren Serrschaften! Also teine Schande, teine Erniedrigung, sondern — wenn recht geführt — ein ehrenwerther, geachteter, schöner und lohnender Stand Oben genannte Commission habe sich nun zurklusgabe gemacht, paffende Sausfrauen zu fuchen, welche geeigner und be-reit find, ein williges, braves Madchen gründlich anzulernen. Ebenfo fuchten fie Eltern, welche gewillt find ihre Tochter gu biefem Beruf ergieben gu laffen, Rabere Mustunft über bie Dauer ber Lehrzeit, Lohn und gegenseitige Berpflichtungen ist zu er-balten bei der Borsteherin Frl. E. Eibach-Topheim, sowie bei Frau Dekan Bidel, Luisenstraße, Frl. Boigt, Dambachthal 10, Fran Pfarrer Diebl Schübenhossiraße, Fran Friy Bergmann, Frl. Anna Daller.

#### Ein Wiesbadener in Auftralien.

Ein alter Biesbabener, ber nach fünfzigiahrigem Aufentbalt austand den weiwers liefert, das ihm die beimische Minnbare noch geläufig ift, burfte mohl wenige finben bie's ibm gleich thun, Gin fold feltener Dann ift herr Georg Jung, ber uns aus Concord bei Gibnen in Auftralien folgendes Schreiben gu-

Do bun fe mer neulich en Bad Biesbaber Beitunge geichidt un bo war in aaner - in eierm Schenerolanzeiger bom 30. Oftower - a haamlich Gepischper bum Schorsch, bum Birreche un vum Sannphilipp. Do bun fe beham gement, bas that ich iwerhabt nit mie berftib. Do bacht ich, tropbem bas ich gleich a halb Johrhunnert bun behaam aweg bin, ich wollt fe boch emol wiße loge, bag ichs fogar noch ich reiwe fann. Jo wie ich behaam war als Bub, bo batte bie brei fan 2 Mert 65 Bf. in am Owend ausgeme, bomols waren brei Babe ichun vill Gelb owends gu bergeben. Raterlich jest is es annericht, jet hun fe ihr scheppe Ader ju Gold gemacht, un bo tenne fes icon aushalle. Wir gebentis noch, wie se mit vorm Areuzer Schnapps, en Sanbtas un a bische Gerfte-Brob berglich gufriebe warn, awer ich gunnen jo alles, was fe jest bun. — Domols hatte die Bierrecher aach fu tan fcone Rod an als wie fe jest abgemolt fin in de Zeitung. Gewöhnlich batte fe blobe Kittel un Kappe met gans gruße Schilder uff, anch batte se gruße Beise, in dene se gewöhnlich A. B. ober Mickeltiwer geracht bum. Jest, wie mer uff dem Bild sieht, raache se — ausgenumme bas ane Birreche -- Bifarn un Bifarette; wie fich imerhabt boch alles ännern fann!

Die alte Thone, Die Saufte, Die Sabne un wie fe all gehaße bun, wie ich bei eurem Abregbuch febn, fin all verschwunne Bos iwerhabt Euer Abrehbuch anbelangt, febn ich fan aane Rame mie von aam, ber mit mir aus be Coul fam Bun be Adme mie bon dan, der int mit and de Schin tam dan de alte Marfichul, wu de Schorich un de Hannphilip driwer babele in ihrm Gevischer, tann ich aach ebbes vergable, vum alte Stadischuldes Lauterbach, vun der Zahne-Schener un sugar vun der alte Regerung, die do gestanne bot, un ich sam mich noch erinnern, wie bie Beistrautwage bo warn un ich heinrich Wengandt fei uns nochgelaafe. Un bo hot an Gaul ben Beinrich gefaßt un bot en fcwewend in bie Luft gehalle. Un

am 4. März wie die Revelution luß ging, do hot uns der alte Watmann aus de Schul geloße un mir hun des ganze Spähche mitgemacht. — Der Sonne-Bäder Jung, der domols jeden morgend an Bub met em Kord voll Welelcher un Bredercher noch de Schul geschich bot, dem hun mer emol de ganze Kord voll abgenunme un fin sortgelaase, awer do gads awer His vom scheele Klingelhöser. Un wie domols das Virreche Weil uss am Kursaalplay gesaht hot: ""Dann schlaht mich liwer tudt", do warn mer aach debei. Do warn emol englische Reiter in Wiesdade, un do hot sich en Gaul bingeseht, als wann er tudt wär un do hot der Wann geslappert un do is er ussgesprunge, do hot es Tohne Virreche geruse: Weiner hot sich aach emol geseht usst mie ussgesprunge — inza. — Daß mer Schlaase gesahtn sin des Dreisdads Verg erunner, sin aach nit mie viel do, die süch das erinnern — awer ich waaß, daß ich emol mit dem Karlche Weiland gesahtn sin und der hot nit ingehalle, do sin mer beinob in Bach somme, un do dun se mich vor tudt haam geschleppt. Das war lange eld des Deutsche Hans gedaut war — wie ich in enerm Adresduch sehn lebt das Karlche noch als Pfründner. — In ich sennt euch noch viel bergähle vundene alte Zeite, will awer usspörn, wollt euch nur blos miße loße, das ich die alte Zeite und Wiesbader Sproch nit dergese bun

Bun aam, ber fufgig Johr eweg if.

97r. 41.

• General-Intendant von Sullen bat eine Dienstreise angetreten, die ihn zunächst nach Samburg und bann nach Wiesbaben führt, wo Serr von Sullen die vorbereitenden Anordnungen für die diesjährigen Kaiser-Festspiele treffen wird.

• Militärpersonatien. Das Militär-Wochenblatt melbet: Ao wina v. Art, Oberst und Kommanbeur des Insanterie-Regiments könig Wilhelm 1. (6. Württemberg.) Ar. 124, von dem Kommando nach Württemberg enthoben und unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Unisorm des Jüslier-Regiments von Gersdorff (Kurhest.) Ar. 80 mit der gesehlichen Bensson zur Disp. gestellt und gleichzeitig zum Kommandanten des Truppen-Uedungsplazes Reuhammer ernannt. — v. Rosten, Oberleutnant im Jüslier-Regiment von Gersdorff in dem Kommando zur Dienstleistung dei der Gewehrsabris in Spandau vom 1. März 1905 ab auf unbestimmte Zeit belassen. — Dr. Wolff, Oberarzt der Reserve (Wiesbaden) behus Uebertrit zur Marine der Abschied bewilligt.

\* Bersonalien. Der Großberzog von Seffen verfieb bem Kommergienrath Beinrich Albert zu Wiesbaben (früher in Biebrich) bas Ritterfreuz 1. Klasse bes Berbienstorbens Philipps

e. Diamantene Hochzeit. In voller Müstigkeit feierten am Sonntag im Kreise ihrer Angehörigen die Eheleute Heinrich Josef Med d und Marie ged. Pier das Jest ihrer diamantenen Hochzeit. Die seierliche Einsegnung sand in der Schwosternhauskapelle durch Herrn Prälaten Keller statt, welcher auch die vom Kaiser verliedene Ehezubiläumsmedaille überreichte. Das Schudiche Münnerquartett trug dei dieser Gelegenheit einige Chöre vor. Bahlreiche Glüdwunichschreiben und Teitsgramme, Blumenspenden usw. waren von Nah und Jern eingestausen. Großberzog Abols von Luzemburg sandte seinem ebemaligen Soldaten und Beamten (Hörster) ein huldvolles Glüdwunschschreiben, welchem als Gabe eine Sendung Wein (12 Flaschen 1889er Kübesheimer) beigelegt war. Das Jubelpaar sieht im 86. Lebensjahre und erstent sich bester Gestundbeit, was die Theilnahme an dem gemeinschaftlichen Ausstung der Hochzeitsgäste am Montag bewieß. 2 Söhne und 2 Töchter zahlt das Paar als seine Kinder; dahlreiche Enkeltinder ergänzen den

. Der Blanbart von Chicago. Aus Bingen, 15. Februar, wird uns geidnieben: Die Schandthaten, welche ber Franenmörder Schmidt aus Horrweiler in Amerika begangen hat, übertreffen die blutigen Mordthaten in den ichquerlichten hintertreppenromanen. Festgestellt ift bereits, tag Schmidt min deften \$ 33 Fragen geheirathet hatte. 14 davon follen fich noch am Leben befinden, die an. deren wurden von ihm umgebracht. Interessant ist bei der ganzen ichrecklichen Tragodie, daß auch derjenige, welcher zur Entlarbung Sody Comidts das meifte beigetragen bat, aus dem Breise Bingen, und zwar aus Genfingen, ftammt, Der jest in Jersen City wohnende Frang Schoeppy, aus Genfingen, begab fich, als er das Bild Schmidts in ber Beitung fab und er in ibm einen Befannten aus ber Jugend wiedererfannte, in das Gefängniß, wo er, als er den Sech fab, ihm gurief: "Salloh, Schmidt, wie gehts?" Soch antwortete sofort: "Schoeppy, ab, was thuft Du denn bier?" Die Polizeibeamten, welche babei um die Beiden als Gefangene berumstanden, hatten nun den Beweis, es thatsächlich mit Schmidt-aus Horrweiler und nicht mit Soch zu thum gu baben. Bor gehn Jahren etwa war Berr Schoeppn in feinem Seimathsort Genfingen zu Befuch. In einer Birthichaft traf er dort den Schmidt, welchen er noch von der Jugendzeit fannte. Damal's habe er auch gehört, daß Schmidt verheirathet und Bater von drei Rindern fei. 218 dann Bere Schoeppn feine Rudreife mit dem Dampfer "Stuttgart" angetreten hat, befand fich unter den Baffagieren auch Schmidt, doch habe er eine Brille getragen, was vorher nicht der Fall gewesen ware. Much habe Schmidt ibn nicht erfennen wol. Ien, habe vielmehr auf Cooppys Annaherung bin erflart, Suff zu heißen. Herr Schoeppy war aber feiner Sache ficher und nahm an, daß Schmidt Grund dazu babe, nicht erfannt zu werden. Später habe er dann gehört, daß Schmidt seine Familie figen gelaffen habe und aufgerbem megen Unterfchlag. ung verfolgt worden fei. Gegen den Maffenmorder liegt ein gewaltiges Beweismaterial bor, fo daß ihm der Galgen als leste Bufluchtsftatte allein noch offen fteben mag. - Ferner lefen wir im B. Q.M.: Der Chicagoer Blanbart, über beffen eheliche Estapaden wir mehrfach berichtet haben, fann von ber Liebe nicht laffen. Ranm ift er im Chicogoct Untersuchungsgefängnig eingeliefert, und icon bot er ber Auffeberin der Frauenabtheilung, Fraulein Ablbed, die Mitte ter Dreifiger und bubich ift, einen Beirathsantrag gemacht. Er war in einem Flügel der Franenabtheilung untergebracht worden, deffen Bellen leer find, weil man ibn fürs erfte isoliren wollte, und weil dieje Bellen bequemer eingerich, tet find. Diefe Begijnstigung wurde ibm gewährt, weil die Polizei ihn bei guter Laune erhalten will. Wie die Aufseherin ergahlt, begann Schmidt ihr fofort Liebeserflärungen gu machen und trug ihr noch am felben Tage Berg und Band an, Er fagte, er muffe unbedingt freifommen und dann wollte er Borietetheater und dergleichen auffuchen. Er fonne badurch mit Leichtigfeit 500 Dollar die Woche verdienen, und dann fonnten fie herrlich und in Freuden leben und die Belt fe-

hen. Er gab zu, daß er zu oft geheirathet habe, beftritt aber, daß ein Mann von Serz und Gemüth, wie er, einer Frau etwas zu Leide thun könne. Die Aussicht, daß Schmidt diese Reise um die Welt bald antreten könne, ist gering, da er sich außer wegen mehrsacher Bigamie noch wegen mehrsachen Wordes zu verantworten haben wird.

3. Diebifche Füfiliere, Der Refrut Leonhard Chnes der 7. Kompagnie des Füsilierregiments von Gersdorff flag. te beim Erergieren fiber Schmergen in den Fügen, Sein Unteroffigier ließ ihn desholb nach dem Einruden die Stiefel ausziehen, um die Sache zu untersuchen. "Ei, der hat ja meine Strümpfe an", fagte nun ein anderer Refrut, der guschaute. Und so war es in der That. Chnes trug Strümrfc, die der andere seit Weihnachten vermißte. Er versuchte allerhand Ausreden und machte fich dabei noch einer Achtungsverletzung gegen den Unteroffigier ichuldig. Da er ichon wiederholt vor dem Diensteintritt wegen Diebstahls bestraft ist, so verurtheilte ihn das Kriegsgericht in Frankfurt a. M. trot des geringen Werthes der Striimpfe gu 3 Monaten und 7 Tagen Gefängniß nebst Bersetung in die zweite Klaffe des Soldatenstandes. — Ein Füsilier der dritten Kompagnie des. jelben Regiments hat vor seiner Einstellung in Frankfurt aus Roth, weil er arbeitelos war, einem Schlaffame aben eine Schlagzither und einen Angug geftoblen und buigt bas mit 2 Monaten Gefängniß. Das in dem Angug befindliche Sparkassenbuch über 130 M hatte er in der Wohnung zurück-

G. Der Befehl bes Sauptmanns und feine Folgen. Da ben Solbatenmigbandlungen von Seiten ber boheren Borgeseiten nachdrudlichst entgegengetreien wird, so war den Refruten der 5. Kompagnie des Füstlierregiments v. Gersdorff vom Sauptmann eingeschärft worden, ihm jede Thatlichteit eines Unteroffiziers fofort zu melden. Run batte am 24. Januar der Refrut Willn Roos von dem Unter. offizier August Schwe einen leichten Schlag gegen das Rinn erhalten und melbere das dem Hauptmann. Aber die Folge war, daß er gufammen mit dem Unteroffigier auf die Anflagebant des Kriegsgerichts fam. Denn der Unteroffigier hatte fich ju der Thatlichkeit dadurch hinreifen laffen, daß Ross beim Antreten gelacht hatte und trop wiederholten Befehle feine ernfte Miene annahm. Das faßte der Beitreter der Anklage als ein Beharren im Ungehorsam vor versammelter Mannichaft auf und beantragte gegen den Refruten 48 Lage Beftungsgefängniß, die geringfte, in diesem Falle zuläffige Strafe, während er für die That des Unteroffiziers nur drei Tage gelinden Arrest beantragte. Das Kriegsgericht bielt bei dem Unteroffizier drei Tage gelinden Arrefts ebenfalls für eine ausreichende Gubne, da feine Mighandlung, jondern nur ein Fall von vorschriftswidriger Behandlung eines Untergebenen vorlag. Dagegen iproch das Gericht den Refruten frei, indem es, geftütt auf die Aussogen des Unteroffigiers, annahm, der Angeklagte habe nicht den Billen gehabt, ungehorfam gu fein, fondern nur nicht fo schnell wieder eine ernste Miene annehmen können. Gelacht hatte er nämlich über die Acuherung eines anderen Unter-

3um Struppel gestochen. Der Fabrifarbeiter Bilbelm Johann Lauer und ber Fabrifarbeiter Quind in Soch be im find Altersgenoffen. In diefem Jahre muffen fie fich gur Mufterung ftellen; fie berkehren deshalb viel gufammen. Wenn es auch dann und wann zwischen ihnen te einem Wortwechfel fam, jo vertrugen fie fich doch immer wie ber. Anders am Abend des 5. Oftober v. 3. Den gan e 1 Abend wollte feiner von ihnen, nochdem fie fich einmal überworfen batten, das verlöhnende Wort iprechen. Im Gegentheif, einer probogirte den anderen. Endlich fam es foweit, bag Lauer fein Deffer zog. Beiderfeitige Befannte legten fich jedoch ins Mittel, hielten die Streithabne auseinander, und alles schien gut zu geben, als die Zweie, schon auf dem Heimwege begriffen, in dem Reul, der in die Weihergaffe einmündet, nedmols zusammenstießen. Bu dreien stand man dort noch eine Beile zusammen, dann zog Lauer plötzlich das Meffer hervor und ftieg es mit folder Bucht in den Roof von Duind, daß ein Theil der Hirnichale losgesprengt, die Hirnmaffe verletzt wurde und daß der arme junge Menich zeitlebens an dem rechten Arm und dem linken Bein gelähmt bleiben wird. Der Mefferheld ftand geftern por ber Str f. fammer. Der Gerichtshof berhangte über ihn eine Gefangnifftrafe bon 3 Jahren.

. Enflustongert im Rurhaus. Es burfte gewiß interefferen einiges über ben fünftlerischen Berbegang bes Goliften bes morgigen Coffustongertes Mort Sambourg gu erfahren: Mart Hambourg murbe 1879 in Bogutichar in Gub-Rugland als Cohn eines Dufifers geboren. Die Familie überfiebelte alsbalb nach Woroneich, wobin ber Bater als Direftor ber Raiferlichen Dufiffdule verfest worben war, Schon im achten Lebensjahre burfte er in ben öffentlichen Rongerten mitwirfen Professor Sambourg, ber ingwifden eine Stellung am Dosfauer Conferbatorium angenommen batte, brachte ben Aleinen nach London und bon bort gu bem beften Rlavierlehrer unferer Reit, Brofeffor Beidetigto in Bien. Bahrend feines britten Studienjahres tam Anton Rubinftein bortfin, ber fein Urtheil über ihn babin andfprach, bağ er einer ber beften Rlabierbirtuofen ber Welt werben wurde. Diefe Brophezeiung ging in Grfullung: überall erregte bie framenswerthe Geläufigfeit feines Spieles und fein reiches mufitalifches Befühl bie größte Bewunderung.

\* Maskenball im Aurhaus Auch gelegentlich bes am Samftag im Aurbause statisindenden 4. großen Maskenballes werden die Galerien und ein Theil der oberen Räume des Kurbauses zu Restaurationszweden freigegeben sein. Die Aurberwoltung kann deswegen nicht umbin, die Lesezimmer wieder von 147 Uhr Abends ab schließen zu müssen.

Besidenziseater Morgen Freitag setzt Angust Junkermann in einer Wiederholung von Ontel Bräsig sein Gastspiel fort, das er am Samstag mit seinem "Schmied Sunt" in Hanne Ritte beschließt. Sonntag Abend ist die 6. Chilus-Borstellung und bringt Charlotte Birch-Pleister's "Dors und Stadt" in der Spielweise und kostimulichen Einrichtung von 1846. Ein Prolog, den Wilhelm Jacoby versaßt dat und der den Gegensatzwissen Dors und Stadt schildert, geht vorher.

\* Straßeusperrung. Die Langgaffe vom Michelsberg bis gur Goldgaffe wird awecks Umbau des Schienengleifes der eleftrischen Straßenbahn auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr po-

Bortrag. Wir machen unsere Leser noch einmal auf den morgen, Freitag, Abends 8 Uhr in der Aula in der höheren Wähdchenschule stattsindenden Bortrag von Dr. Jodde aus Berlin über ärzilliche Müssion ausmerksam. Unmittelbar im Unschluß daran werden interessante Lichtbilder aus Japan und China vorgeführt werden. Eintrittskarten zu 50 & des Abends an der Gosse

\* Ringfampie im Reichshallentheater, Gestern rang als erstes Baar Achner gegen Giovani, Letterer zeigt sich Achner überlegen und Achner muß noch 22 Minuten die Segel streichen. Darauf folgte der Entscheidungsringkampf Ahli Ahmed gegen Arvol. Rach hartnädigem Widerstand wird Arvol in 17 Minuten besiegt, Arvol perlangt Revanche, Heute bürste es zu einem sehr spannenden Kampf zwischen Georg Lurich und Arvol,

ferner amifchen Achner und Ronig tommen.

\* Der Kürschnerberein Wiesbaden (Zweigverein des Deutsichen Kürschnerberdandes) hieft am Sonntog, 12. Jebruar jum ersten Male eine humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saale desklestaurants "Bestendhof" ab. Die nicht anders zu erwarten war der Saal dis auf den letzten Plat desetzt und es muhten Viele wieder umsehren wegen Uederfüllung des Saales. Der Berein hatte seine Mübe gescheut, um die Anweienden durch Vorträge aller Art zu unterhalten. Ganz besonders zu erwähnen verdient die prachtvolle Saaldesoration von Pelzdeden und sostiger, Leoparden, Bären, Wössen, Jüchsen usw. Das Material hierzu lieserten in liedenswürdiger Meise die Jirmen Optz, Müller, Jungdauer und Braun hier. Auch eine Tombola gab es, wobei viele werthvolle Gewinne aus der Kürschnerbranche zur Verlosung kamen. Ein gemüthlicher Tanz hielt die Theilnehmer bis nach Mitternacht beisammen.

\* Der Stemm. und Ringflub Germania balt Freitag, ben 17. Februar, 9 Uhr Abends, sein Eröffnungsstemmen im Bereinslotale gum Elephanten (Walramstraße) ab, wogu alle In-

tereffenten eingelaben find.

Saftentlaffung. Der Kellner, welchet im Berbacht ftanb, die Erbrosselung seiner Fran versucht zu haben, ist, ba die eigene Fran als Entlassungszeugin auftrat, aus der Haft wieder entlassen worden,

\* Durch ben Schleifunsug auf öffentlichen Stragen und Plagen erlitt bas 10jabrige Tochterchen eines hiesigen Beamten einen schweren Schenkelbruch.

\* Rr. 7 ber Bafangenlifte fur Militaranwarter ift erichtenen und tann in ber Expedition bes "Biesbadener Generalangeigers" von Intereffenten unentgeltlich eingesehen werben.

+ Dosheim, 16. Februar. In ber gestrigen Gemeinber athösstönung: 1) Der Fluchtlinienplan über die Obergasse, Brunnenund Gerbindungöstraße wird sestgeset, 2) Baugesuch der Manrer Abolf und Ludwig Rossel wegen Errichtung eines breistödigen Wohnhauses mit Laden Ede der Kbein- und Wilhelmstraße wird vertagt. 3) Dem Baugesuch des Derrn Heinrich Müller wegen Derrichtung eines Ladens mit Schausenung Wühlemstraße wird der Rühlgasse 36 sieht nichts entgegen. 4) Das Baugesuch des Geven Fein wegen Bauderänderungen und Errichtung einer Wogenhalle an der Vilhelmstraße muß wegen Unvollsändiges Schreinermeisters Farl Baum wegen Bauberänderungen, Errichtung eines Ladens sowie Schreinermeisters Farl Baum wegen Bauberänderungen, Errichtung eines Ladens sowie Seitenbans an der Wilhelmstraßen dur Errichtung eines Ladens sowie Seitenbans an der Wilhelmstraßen dur Errichtung eines Ladens sowie Seitenbans an der Wilhelmstraßen dur Errichtung eines Ladens sowie Seitenbans an der Wilhelmstraßen dur Errichtung eines Ladens sowie Seitenbans an der Wilhelmstraßen durck Errichtung eines Ladens den Grundbesitwechsel vom leibter Viertelight ergab den Betrag von 1950 A. Betreis Ansertigung eines größeren Schulschrankes liegen 3 Offerten vor. Dieselbe wird dem Schreinermeister Larl Bremser zum Preise von 68 A übertragen.

#### Wetterdienft

der Landwirtschaftsichule zu Beilburg a. d. Lahn. Boraussichtliche Witterung Freitag, ben 17. Februar:

Weift ichmachwindie, vormiegend trube, Temperatur wenig veranbert, noch fiellenweise geringe Megenfalle,

Benaueres burch die Bellburger Betterfarten imonatt. 80 Big.) welche an der Expedition bes "Biesbadener Generale Ungeiger". Mauritiusftrage 8, taglich angeichlagen werben.

### Malztropon

Kindern

zum Wachstum,

Schwächlichen

zur Kräftigung

Kranken

ur Gesundung

### Eine neue Winter-Nachspeise

mit Dorrfrüchten:

Aepfeln, Birnen, Aprilosen, Feigen, Pflaumen, usw. sollte feine Hausfrau unversucht lassen. Koche 70 Gramm Mondam in mit 1 Liter Milch und etwas Juder 32 einem Budding, fige 2—3 Eier bei, bade es bare 15 Minuten in gelindem Ofen und serviere es beiß Kocht oder dämpse die Dörrsrichte und gebe sie falt bei. Das Warme und Kalte verträgt sich sehr gut. Es ist eine geginnde und nahrhafte Kost für Jung und Alt.

### Mondamin

überall gu haben in Bafeten & 60, 30, 15 Big-

Ependen für bie Bergarbeiter.

Barmen, 10. Februar. Die Firma Aug. Guba & Co., G. m. b. H. in Barmen, hat gestern an den Son sitenden der Siebener-Kommission Herrn Johann Cffert, Mitenessen, folgendes Telegramm gerichtet: "Mit Rüdfick auf die bedauerliche Tatsache, daß insolge des langen Streit ein außergewöhnlicher Notstand im Rohlenrevier herricht, der eilige Hise dringend angebracht ist, aber auch in dane barer Berücksichtigung dessen, daß so manche Bergmannsbarer Berücksichtigung dessen, daß so manche Bergmannsbarer Berwendung von Luhns Waschertrakt ober der befanzie Berwendung von Luhns Waschertrakt ober der befanzie Lukung desse Musstandes dreitausen ftellen wir wie Berdügung des Ausstandes dreitausend end Mart wertstützung der Hilfstommission."

before er for treated bie (firba bedii lich San abbo und bon bat Mon

feine mobre einer Alfolt Dort er "C nann mag ftalt Beit über fer an an iei gen C fomm Mone

Bieb

Drie in meifter Gtener bes be

M

cinen

in der gendeit flörum derlege für die fomme

Borton

genois

ber Bo

ben 22 feine G geschlet Buchth Besamm Silbert

ben die ibn bed itm bed scireter ten bor trieben

Lagebiet len An burben fm. C

Be gefi Se img



97r. 41.

Straikammer-Sigung vom 16. Februar 1905. Betrug und Sehlerei,

Der Laglohner Johann Bodler, bier, will fich im Degember b. 3. in großer Roth befunden haben. Das ift bart, befonders in der Weihnachtszeit, wo alle Welt fich freut, und er fann auf Mittel, fich, wenn auch nur über die erften Tage, megaubelfen. In diefer Beit tam er gufallig babinter, daß die Chefrau des Kiifers Philipp Barth, welche einen Saufirhandel mit Gudfruchten betrieb, eines Sandfarrens bedürftig fei und flugs ging er bin zu einem ihm oberflächlich befannten Manne, dem er unter dem Borgeben, einen Sandfarren auf furge Beit benüten gu muffen, einen folden abborgte. Dann ging er schleunigst zu der Frau Barth bin und verkaufte ihr diesen für 10 .M. obwohl er einen Werth von & 60 gehabt baben foll. Begen rudfälligen Befrugs bat Bodler 5 Monate Gefängniß zu verbühen, abzüglich 1 Monat Borhaft. Die Chefran Barth aber wird von der Anflage der Sehlerei freigesprochen.

#### Gin Epileptifer,

Der Tagelöhner Jakob Seurich von Bierstadt arbeitete bis jum 12. Oftober v. 38, in der Ralleichen Fabrif in Biebrich. An diesem Tage erhielt er seinen Abschied. In feiner Erregung darüber tehrte er gegen seine fonstige Gowohnheit noch einmal, bevor er fich nach Saufe begab, in einer Birthichaft an der Babnhofftrage ein, um mit Silfe bes Mfohols beffer über seine Migstimmung wegzufommen. Dort ftief er auf mehrere Befannte, welche verlangten, daß er "Einen" jum Beften gebe. Mis er fich beffen weigerte, nannten fie ihn einen Rarren. Run ift Betrich gur Beobacht. ung feines Geifteszustandes längere Zeit in einer Jerenanftalt gewesen. Er gerieth daber in großen Born und einige Beit fpater fiel er ploglich in der Rabe des Schillerplotes über einen der Leute her und stach 5 bis 6 Mas mit dem Mesfer auf ihn ein. Der Ueberfallene trug mehrere Berletungen am Ropfe, sowie im Riiden davon, und mußte 6 Wochen an feinen Wunden furiren. S. ift nach einem Sachverftandi. gen Spileptifer und nur beschränft gurednungsfähig. Das tommt ihm gu Gute, denn der Gerichtshof läft ihn mit 6 Monaten Gefängniß, abzüglich 4 Monate Borhaft, dabon.



IR. R. Gie tonnen burch ein felbft geschriebenes, mit Drt, Darum und Ramen unterfdriebenes Teftament 3brer Brant einen Theil Ihres Bermogens vermachen.

2. 9. Die Chefrau gweiter Che bat Anspruch auf 1/4 bes Bermögens ihres Mannes, bie anderen % erben die Rinder erter und ameiter Che gu gleichen Theilen.

Uhr. R Sahn, Die Sunbeftener-Berordnung ift an jebem Orte verichieben, Berlangen Gie biefelbe vom bortigen Bürgermeister. Die Sunde find ohne besondere Aufforderung gur Giener angumelben Gine 4mochentliche Abwesenheit bes Sunbes befreit nicht von Bablung ber Sunbesteuer, Wach- und Vofbunde find meift bon ber Steuer befreit.



Der Fall Antrid

Berlin, 16. Februar. Bum Falle Antrid idreibt ber Dorwärts: Bürgerliche Blätter theilen mit, daß unfer Parteistaoffe Antrid infolge von Borgangen privater Katur von er Barteileitung aufgefordert worden fei, seine Ehrenamter in der Partei niederzulegen. Wir können zu dieser Angeleundeit mittheisen, daß Antrid vor Kurzem bereits die Erfaring abgegeben hat, fein Stadtverordneten-Mandat nieberiegen au wollen.

Die Sanbelebertrage.

Berlin, 16. Februar. Die Rommiffion des Reichstages ür die Handelsverträge genehmigte gestern das Sandelsabnen mit Desterreich · Ungarn. Sente wird die Serbandlung beim ruffischen Handelsbertrag fortgesett.

Berurtheilung eines Tobtichlages. Breelau, 16. Februar. Das Schwurgericht verurtheilte den Wjährigen Arbeiter Franz Thomas and Friedland, der feine Geliebte ericblagen und die Leiche auf den Stallboden fleppt hatte, den er dann in Brand feste, zu 15 Jahren

Wien, 16. Februar. Wie das R. B. T. melbet, ift die Sammte Belegichaft des Bleierzbergwerkes Galmei und des Sterbergwerfes in Ronty bet Biale in den Streif getreten.

Töbiliche Diffhandlung. Budapeft, 18. Februar. In ber Orticaft Benfenn bain die dortigen Einwohner einen Forstgebilfen, welcher einen in bedrohenden Wilderer erschoffen hatte, solange mit Füßen streten, bis er tot war. Die wüthenden Bauern mußn bon der Gendarmerie mit Bajonetten auseinander getreben werden, wobei fünf Personen schwer verletzt wurden.

Erbbeben und Laminen,

Prient, 16. Februar. Im fühlichen Theile des Adamelapebietes fand gestern ein bestiges Erdbeben statt, defm Auskaufer bis Codino reichten. Durch die Erschütterung urden zahlreiche schwere Lawinenftürze hervorgeru-Db Ungliidsfälle vorgetommen find, ift noch nicht be-

Der Jall Toquet.

Paris, 16. Februar. Wie der "Matin" berichtet, hat gestern berhaftete Rolonialbeamte Georges Touquet imglaublichften Graufamteiten gegen Eingeborene cen. So foll Loquet mit mehreren anderen Beamten Sammen am 14. Juli vorigen Jahres, nachdem das Natio-

nalfest mit einem Bankett geseiert worden war, in der Räbe bon Brazaville in Frangofiich-Rongo einen Eingeborenen gefnebelt und ihn mittels einer Dynamitpatrone, die ihm in den Mund gestedt worden war, auf die entsetlichste Weise ge. tötet haben. Ferner soll Toquet mit mehreren Belferebelfern zusammen einen Reger enthauptet, mit deffen Roof eine Suppe gefocht und diese den Angehörigen der Getoteten borgesett haben. Außer gegen Toquet ist noch gegen einen Dilitar und einen zweiten Rolonialbeamten namens Gaud die Untersuchung eingeleitet worden. Gaud ist bereits in Brazabille verhaftet worden.

#### Grafin Montignojo.

London, 16. Februar. Der Florenzer Korrespondent des Dailh Mail berichtet, daß in der vergangenen Nacht 30 Berfonen bor ber Billa Papiania erichienen feien, um bon der Gräfin Montignoso gewaltsam die Auslieserung der Prinzeffin Monifa zu erlangen. Der Berfuch ift jedoch gejdieitert.

#### Der rufilich-japanische Krieg.

Paris, 16. Februar. Der Eclair meldet aus London: In den Bandelgangen des Barlaments ging gestern das Geriidit, swifden Rugland und Japon feien Griedensun. terhandlungen im Gange. Gine Bestätigung wurde bon berichiedenen Seiten darin gesehen, daß das englische Rabinett an demielben Tage zwei Berathungen abhielt. Es scheint jedoch, daß es sich bei dem Gerücht nur um Bermuthungen bandelt.

Paris, 16. Februar. Newhorf Herald meldet ans Betersburg, der Hafen von Bladiwoft of werde von der ja. panifchen Flotte auf das ftarffte blofirt.

#### Die Unruhen in Rußland.

Betersburg, 16. Februar. Die Arbeiter mehrerer Fabrifen überreichten bem Finangminifter eine Dentichrift, in der sie hervorheben, daß alle partiellen Erleichterungen die Arbeiter nicht beruhigen werden, folange die Regierung nicht Roalitionsrecht und Berfammlungsfreiheit, Redefreiheit, Streiffreiheit, Unantaftbarfeit der Perfon und Einfetung von Bermittelungskommissionen zwischen Arbeitern und Un. ternehmern gewährleiften würde. Sodann folgen neben ber Forderung der Lobnauszahlung für Streiftage und Berminderung der Arbeitszeit eine Reihe nebenfächlicher Spezialforderungen. Dieselbe Deputation überreichte dem Senator Schidlowsfi, dem Borfigenden der von dem Zaren in der Arbeiterfrage ernannten Spezialfommiffion ein Gefuch, bas folgende Forderungen enthält: Die von der Polizei geschlosfenen elf Abtheilungen des Arbeiterverbandes von Beterbburg follen sofort geöffnet und den Arbeitern gestattet wirden, eine Deputation von je 2 Mann aus jeder Fabrif von mehr als 500 Mann, sowie andere Bersonen nach Gutdünken der Arbeiter in die vom Zaren geschaffene Kommission zu wählen. Sollte das Ersuchen abgeschlagen merden, so bergichten die Arbeiter auf die Theilnahme an dieser Kommisfion und stellen, falls die Fabrifen diese Arbeiter nach eigenem Gutdünken in die Rommiffion ernennen follten, ben Ausbruch weit größerer Unruhen als die bisberigen in Aussicht. Schidlowsfi las das Gesuch durch und versprach, die Berberungen ber Arbeiter in Erwägung gu gieben,

Petersburg, 16. Februar. Die Ispora-Werfe der Admiralität find geichloifen. In ben Butilowwerfen wird ebenfalls nicht gearbeitet.

Paris, 16. Februar. Betit Journal meldet aus Petersburg: Die revolutionäre Propaganda danert durch Broflamationen etc. fort. Man erwartet nunmehr beftimmt die Einberufung der Zemfti Bobor. Diefelbe foll im Busammenhang mit dem Friedensabickluß fteben. Die Bevolferung verlangt einmüthig die Beendigung des Kri ges. Bielfach hört man die Aeußerung, daß eine Befragung des Bolfes über eine Beendigung des Krieges auf dem Wege des Referendums das einzige Mittel fei. Griepenberg wird am 23. Bebruar in Petersburg eintreffen und vom Zaren in Andienz empfangen werden,

Rattowin, 16. Februar. Es besteht die Soffnung, daß die Situation in Sosnowice fich langiam bessern werde. Wenn auch von einer Aufnahme der Arbeit zur Zeit nicht gefprochen werden fann, fo find doch Angeichen genng dafür borhanden, daß der Streif im Abflauen begriffen ift. Beftern wurde vom Streiffomitee verbreitet, daß man den Arbeitgebern Frift zur Erfüllung der Forderungen bis gum 1, Mai lasse und dann um so gerüsteter auf dem Plan erscheinen werde. Die Werfe rechnen daber mit dem Beginn der Arbeit in abjehbarer Zeit und laffen schon jest die nöthigen Borbereitungen treffen. Die Berhaftung folder Berjonen, die eine Rolle in dem Ausstand spielen, nimmt ihren Fort-

Paris, 16. Februar. Echo de Paris berichtet aus Petersburg: Die Regierung entbedte in Finnland gablreiche Bombenfabrifen. Die Ernennung des Generals Trepote zum Gehilfen des Minifters des Innern und zum Leiter des Bolizeidepartements fteht unmittelbar bevor. Es verlautet, daß der Gesundheitszustand des Zarewitsch febr unbefriedigend ift. Ueber die Art feiner Erziehung foll es zwischen der Raiserin und der Raiserin-Mutter zu beftigen Museinandersehungen gefommen fein. In Soffreisen erfart man jedoch, hieriiber nichts zu wiffen.

Bieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebatteur Moris Schäfer: für ben übrigen Theil und Infertate Carl Röftel, beibe 30 Biesbaben.

## Johenlohesche Jafer-Flocken

billig und nahrhaft. o Bewährte Kindernahrung.

In celban Parketon mit dem Bilde dar Schaltteria.

Musjing aus Den Cibilftande Regiftern der Etadt 2Stesbaden bom 15. Februar 1905.

Geboren: Um 12. Februar bem Raufmann Auguft Miller e. T. Emma — Am 11, Februar dem Derrichaftskusscher Josef Schmelzer e. S Leodor. — Am 12, Februar dem Stredenwärter Adolf Wolf e. S. Jasob Adolf, — Am 18, Februar dem Zimmergesellen Stephan Rühel e. S. Johann Gottfried. — Am 14. Februar bem Mufiter Richard Sittinger e I, Lina Baula, - Am 11. Februar bem Buchbindergehülfen Baul Bimmermann e. S. Emil Baul. - Am 11. Februar bem Schaftenmacher An-

breas Belbe e. I. Irma Käthe — Am 14. Februar bem Schmieb Karl Mauße e. T. Baula.
Aufgeboten: Aaufmann Gustav Klein in Wahlbach, mit Pauline Elije Weh in Wahlbach. — Büffetier Josef Offermanns in Aachen, mit Katharine Hilmer in Nachen. — Bau- und Wösellscher belichreinergehülfe Friedrich Wagner hier, mit Barbara Holland hier. — Apothetenbesiger Theobor Wasbuth in Hamburg, mit Allice Meyer hier.

Berebeficht: Ruticher Rarl David bier, mit Louise Lobr bier. - Beinhandler Rarl Ruppel bier, mit Julie Beterfen hier. — Kaffirer Lubwig Bobm bier, mit Magbalene Engelfing

Ral. Cianbesamt.



zen mu Scheerheit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favoritschnätte Kleidung von verzäglichem Sitz und höchster Elegann herstellen. 1600 deg flanz. Ansetzennungen, vielfach prämilrt. Jede Dame verlange das Reichh. Modemalbum n. Schnittmusterbuch (free. nur 60 Pf.) so-wis Schnitte von der blesig. Verkaufsrolle Chr. Henmer, Wiesbaden, Webergasse 21. Interu. Schnittmannfaktur, Bresden-N.

Schreibmaschinen-Schule Verseh. Systeme. Tag- u. Abendkurse. Kostenioser Stellennachweis.



Berlauf von Coreibmaidinen nur erfitiaffiger Sufteme gut Original-Preifen, Beinrich Leicher, Butjenp op la.

Rayer=Panorama Rheinftrafe 37,



Jebe Woche zwei neue Reisen. IR ifegeftellt

vom 12, bis 18 Februar 1905. Land und Leute von Bweite Reife bon Maier bis Bistra. Gerie II;

Die Schweiz. Chaffbaufen, Rheinfall, Ragab, Tammaquelle, Burich ac. Toglich ge ffuet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beide Reifen 45 Bfg Schuler 15 u 25 Pfg. Abounement.

Sch. Masten-Ang. (Rantofie) Sleichftr. 19, 8. Gt., 1. 5282

#### Masten= Anzüge.

Gambrinnen. Glebermane, fomie mehrere Damen-Anguge (fanuntlich Breismasten) ju ber-leiben, Rur Radmitt-ge anguf.

5917 Sedanite. 3, D. Rener Tajden. Tivan,

Aftig 48 Mt., Ingig 60 Mt., Coulelongne (neu) 90 Mt., 4135 Rauenthalerftr. 6, B. Beitnaffen. Cof. Befreiung Bengniffe te, frei burd Derm. Tücht. Dienftmädchen

Berrenmftr. 5, 2, St. I. uftallatent. u. Epengler. Moolf Concider.

Lehrling gejucht für Inftallationegefcaft frenfte 1.4

Ordentl. Madden für 9 Stunden vormittage gefucht belimundirage 43. 3., 1. 5189 200 org 21, 9 Et. 1. 5168 202 aul. Manj. m. 1 ev. 2 Beit. fegante Wast. (Schimfdub. lauferin) ju verleit. Stein. geffe 13, 2 Gt., t. Derfurage 23, 3., 4. janb. 100, mobl. Bim. en and. 1 Mann 1 mm. foro Woche 2 60 20.) 5199 Ume temp.ette Babeneinrichtnug wird megen Mufgabe bes Win ichaftes billig abpegeben, Raberra muter Chiffre O. V. 5208 burch bie Greeb, b. bl. 5208

Die Beit eftanbe eines edr.tos warengeschäftes werben wegen Mufgabe beefelben billig abgegeren. Raberes unter Chiffre H. C. 5210 burd die Erp. b. Bl.

Gefunder u. traft. Junge, gurer Familie, ale Bebriing B. A. Stop, Tounnsfir, 2. Cechemadmen für mein Baben. geldaft gefucht B. M. Ctoft,

3 Naftenfenfter, fait neu, in Eichenboly 2,40×1,80 billig abungeben. 52 Viktoria-Hotel.

Banpläge an ber Dopheimerftr, und verlang. Blücherftr. ju vert, Raber. Bane bureau Frantenftr. 3, 2. 5226

Zu verkauten:

Bebrauchte gut erf. Bimmerturen nebft Binbfang, gugeif. Treppen-ftabe und eiden, Ereppenbelag. Raberes Bauburrau, Fronten.

Gine Manfarde mit Rochherben eing. Berion Rariffr, 9. 5228 Reini, Walderau fugt Befc. Balramir, 4, 3. r. 5223

Berichiebene Defen billig git vertaufen Raifer-Fried ich Ring 23.

Eine große Dogelhecke und Rafige biffig gu vert. Rauenthalerfir, Stb., 1. St., r. 50

Dittig von 19 Pferben aufe gange Jahr o216 Cebanftrage 3.

Schlitten (einin) lebr gut erb. billig gu verluufen 6916 Cebanftrage 3.

Stridmaidine, ebent. m. Rund. febr bill ju tert. Dff. unt B. T. 5212 an die Erpeb. D. 28L

(Sut erb. gr. 2th. Schrant 15 30. 1th. Schrant, auch ale Sprife. ob. Beifgeugidrant ju benupen, 10 Dt., Baidfommobe u. Rucht-

ifd mit weißer Marmorpt, some f. neues eif, Kinderd, bill, zu verf. Roberfir 25, S., 1., L 6294

Gut erb. ichwarzer Frad für ichmale Figur (Preis 3 M.) zu berl. Abolffir. 5, B., 3., L 5225

Reinen Weisswein, eigenes Gemacht, pro Blafche 60 Ilf Blatterfrage 8, 1. St. 224

Makulatur,

ber Centner Det. 4 .-. ju haben in ber Gredition des "Biesbadener General-Anzeiger".

Gar

geilur

betr.

Deffe

173)

pon

und

Brat

Befar

birett

iprud

nahm

intere

ftüde

idaft,

ein &

desha

bes 0

ber. T

Sami

Mintro

brand

Hilde

Eage

Der

merbe

griind

Unfiel

ungen

bau, c

führbe

5099

Bebrer

mule

em an

Befold

tragen

mollen

ben T

bis ip

2

find ;

beitäti

ftelle,

bott 8

BEHOM

Mideo

gebrad

unferti

Beiter

Straß

gel

Hi

9

#### Arbeitsnachweis

Biedbabener General - Angeiger"

mirb täglich Mittage 3 Uhr unferer Expedition Dlauriting. ftrage 8 angefdiagen. Bon 41, Uhr Radmittags an wird ber Arbeits-mart foftenlos in unferer Erpedition verabfolgt.

#### Stellengeluche

Junger Bautechniker,

ber einige Gemefter bie Baugewert-Jahre und 2 Commer porber praftiid arbeitete, fucht gu Enbe Mary Stelle auf einem Ban-burean. Offert, u. F. 653 an bie Erpeb. b. Bl. 4607

Jung. Mann, 24 3, fücht nach 6 Uhr abende Beichaftigung (auch fdriftliche Arbeiten). Dfferten unter W. 6 an bie Erp. bs. Bl.

Cin braber Junge i. 3. 1. April eine Bebringeftelle bet einem tudt. Maurermeifter, Off. n. W. 100 an bie Erp. b. Bl. 4660

39. Rann, 26 3., gel. Schneiber. mit laugi, guten Bengn, fucht Biellung ais Raffenbote, Bureanbiener ob. fonft. Bertrauenspoften. Offert, u. D. F. 5122 an bie Erneb. b. Bl.

#### Offene Stellen

Männliche Personen.

Mgent gel a. jeb. Ort g. Bert. unf. Cigarr. Bergut. en. 250 M. mon. u. mebr. 1623/73 B. Jürgenjen & Co., Samburg.

Tiichtige

gej. Schwaiball Melbeg. 10-11,

Junger, foliber

uchbinder

für Zeitungsverfand u. fonftige Bilfearbeiten Dauernd gejuch t.

Wiesbabener General Anzeiger.

Junger Bautechniter, flotter Schulbilbung und ben biefigen Berbalt. niffen vertr., für fot, gef Dauernbe Stell. Delb. u. Ang, ber Gebaits. anipr. und b. Lebenslaufes u G. 5156 a. b. Ern. d. Bl. 5161

> Tüchtigen Playmenter

fucht größeres Baugeichalt. Off. find gu richten u. Rr. M. O. 5111 an bie Erb. b. Bit. 5198

Gin braver Junge tann bie Baderei erl. bei D. Moos in Dobbeim.

Holzbildhauer-Lehrling fucht

0. Krebs,

Friedrichftrage 48. Behrling m. gut. Schuibubun

Buchbanblung Dd. Reaft, 36 Rirdgaffe 36.

Schlosserlehrling gefucht Gneifenanftrage 10.

mit guter Schulbilbung für mein Erchitefturburean gegen monatt. Bergutung gefucht. Offerten unter J. W. 4719

an die Exped. d. BL Lehrlinge

4896 Rud. Bechtold & Co., Buchdruderei u. Bithogr, Anftalt. Lehrling Colonialw. Beidaft gelucht.

O. Blumer, Mbelbeibfir. 76. 3-20 Mk. tagl. t. Berionen Debenermerb burch Schreibarbeit, baust. Tätigfeit, Bertretung sc. Raberes Grwerbecentrale in 1157/256 Minchen 23.

150 - 200monatlider Derdienft

and ale Rebenermerb, bietet fich ftrebfamen Berfonen all Stanbe auf fol. Beife, ohne Fochfenntniffe u. Rifito, Miles Erforbert, gratis u. franco. Off. u. A. 4049 bef. Heinr. Eisler, Sam-burg. 228/117

Lehrling

mit ber Berechtigung gum eint efreim Dienft für fofort ober fpater auf bad Burean einer hiefigen erft. Weingroßhandlung gel. Offert. @pp. b. Bl.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichlichtiche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber

Gemule-Gariner Glafer (Rahmenmacher) Sattler Schmieb Coneiber a. Bode Mobell-Edreiner Schubmacher Stubimacher EBagnes. Behrling : Schneiber Rupierpuber Fubrineet Melter (Schweiger) Lanbmirthfchaftl. Arbeiten ledig. Babmeifter.

Arbeit suchen:

Budidru der Mafchine meifter Berrichafte-Gartner Rufer unftreicher Schloffer Bureaugebülfe Bureaubiener Einfaffierer Ruticher aglöbner

Rraufenmarter

Weibliche Personen.

Geiucht gum 1. Diarg 1 guverl., faub. Bimmermabden, 1 einf. faub. Dabden für hansarbeit Jum 15. Dear 1 perl. Gervier-madchen. Rur folde m. guten Bengn. wollen fich am. 5-7 Uhr Bartenftrofe 4, bei Dr. Deare. poritellen.

Eine vollftanbig unavhängige Monatsfrau guten Con gefucht 5204 Abelbeibfir. 41, 1. St., r.

Mäddjen gefucht Schwalbacherfte. 26, 2. Et

Gine reinliche unabbangige Frau 8 bis mittags o Uhr gef. Worth. ftrage 11, Bart.

War for, wird ein annandiges Babden tageüber gefucht. 5114 Rirchauffe 10, 2.

Borarb. n. Garniren in gute Stell gef. Off. u. G. A. 5233 an die Erpeb. b. Bl. 5233

Rüdenmädden

b. fol. bei bob. Lobn gef. Bitteria-Dotel

Ein Rinder- und Dand-mubchen werben fof, gegen hofen Robn gefucht 51 Woribitr. 15, 1., t.

Biveriaffige, unabb. Monatsbauernb gelucht Gr Burgftr 7, 8., r.

Jung. Dienftmädden jum fot. Eintritt gelucht Belenenftrafe 16, Gotthardt, Tiefban-

Befcheid. Graulein findet gute Schlafftelle nebft Grubft. geg. etmas Sausarb, Rab, Gebanftr. 1, li to.

21 fiftanbige Maodjen tonnen bad frieibermachen grunblich er-4994 Dopbeimerfin 71, Sochu, r.

Braves Mädchen ju fl. Familie gejucht 466 Baifmubiftr. 25. Bart.

Gin tüchtiges Mädchen

mit auten Benguiffen Beerobenftr. 31, B., 1

Blättmeister u. 10 Büglerinnen

(Blatterinnen) perfett auf Oberhemben und feine Regligemafche fucht bie Groftmafderei

"Edelweiß". Rambach Eine tüchlige

brandefundig und möglichft mit

Sprachtenntniffen, per fofort event. April gefucht

Geschwister Strauss, Beifmaren u. Ausftatrungegeich

Bebergaffe 1. roentl. braves Lebrmabchen and gater Familie geincht, Schubmaarenbans @ Chip. Lananaffe 28.

Lehrmadchen gel, IR. Anogel Schneiberin, Dorffir. B. 92:0

Mäddien, fm Rleibermachen geubt, finben bauernbe Beichaftigung

Dobbeimerftr. 71, Dochp., r. Coriflines heim & n. Stellennachtweis, Weftenbftr, 20, 1, beim Gebamplay. Anftanbige Dabden erbalten für

1 Mart Roft und Logis, faire:e jebergeit aute Stellen annemielen potel= Derricatio

aller Branchen finbet flete gute und befte Stellen m erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Mus-tanb) bei bochftem Gehalt burch

5118

Internationale Central-Blacirungs. Bureau Wallrabenstein 24 Langgaffe 24,

vis-a-vin dem Tagbiati-Berlay. Telefon 2555, Erftes u. alteftes Bureau am Blage

(gegründet 1570). Inftitut erften Ranges. Fran Lina Wallrabenftein, geb. E örner, Stellenvermittlerin

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, mmentg eleliche Stellen-Bermittelung. Telephon 2377.

Abtheilung L Mr Dienstboten und

Arbeiterinnen. fucht ftanbegt

A. Rodinuen (für Bripgt), Allein. Saus. Rinber unb Rudennadben.

B. Bafch. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen But empfobiene Dlabchen ernalten

Abtheilung II. A. fürhöhere Beru Rinbe.fraulein. n. . Warterinnen Stüten, Sonebalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern,

Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftingen Berfauferinnen, Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarta:

Sotel- u. Reffanrationstochinnen immermabden, Waidmabden. Beichliegerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffete u. Cervit. C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 degti, Bereine,

Die Abreifen ber fret gemeiberen gti, empfoblenen Bfiegerinnen find in i ber Reit bort in erfabren

Cleonorenfir, 10, 2, St., Jinte mabl. Bim, ju beem Moripfir, 52, freundt., heigh Berion gleich gu berm, Dobbeimerat. 85, Billb., Dach. erh, 1, auch 2 rf. Arb. Log. m. ob. obne Roft. 5200

5200 Deroftraße u7, großes Simmer und Ruche (1. Gt.) April gu verm,

Fortsetzung der Konkurs-Versteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Ronturs-Bermaltere verfteigere ich Freitag, den 17. und Samftag, ben 18. Februar, je Bormittage 9 Ilhr und Rachmittage 2 Ilhr aufaugend, Die jur Ronfuremaffe bes Schloffermeifters Cart Low babier geborigen

Merkzenge, Maschinen und noch vorhandenen Materialien öffentlich meiftbietend gegen gleich bare gablung in dem Saufe Botzheimerstr. 20.

Morgen Samflag, den 18. februar, 12 Uhr,

tommt gum Musgebot ein faft neues

erstklassiges Automobil (4 Chlinder), Clement mit feitlichem Ginftieg, fowie ein alteres Automobil. Adam Bender, Auftionator und Taxator,

Wiesbaben, Morigftrage 12. 5231

Carneval-Perein Wiesbadener Sonntag, den 19. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min.: Zweite grosse

Volks-Gala-Damensitzung unter dem Ehrenpräsidium des Hrn. J. Chr. Glücklich, mit darauffolgendem

in dem auf « Närrischste dekorirten Theatersaale der "Walhalla". Auf vielseitigen Wunsch wird das Damen-Comité einen Theil dieser Sitzung leiten.

Entré 60 Pfg. Sperrsitz und Balcon 1 Mk. Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50; Ofto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Chr. Knapp, Dotzheimerstr. 72; Wilh, Hohmann, Sedanstr. 3; Ernst Neuser, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr, Adam Muhn, Körnetstrasse 6.

Logenplätze sind nur bei Herru Glücklich zu bestellen. Vorverkauf an der Walhalla-Casse Sonntag, 19. Februar, Vormittags von 11-1 Uhr. Saalöffnung 7 Uhr; Beginn 8 Uhr 11 Minuten.

la. Deutiche Ruhr. Anthragittohlen, fowie famtliche andere Roblenforten, Rofe und Brifete bon ben beften Bechen bes Rubrgebiete, ferner Ia. Brenn und Mugunbeholg empfiehlt ju ben billigften Tagespreifen.

A. Schmidt,

Feruiprecher 206.

3nh.: Herm. Baum, Morisitrafe 28.

Parketbodenfabrik

Abfallholz, per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

.

A SE



Bauschreinerel.

Specialitäten:

Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen, Hausturen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzundeholz, per Cen'ner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofatr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11 14 2

nächsten Sonntag, den 19. Februar, in der "Männer-Turnhalle".

wertvolle Damen- u. 3 Herren-Preise.

Dieselben sind im Bilder- u. Spiegel-Einrahmegeschäft des Herrn Kappler. Michelsberg, ausgestellt. Unsere Mitglieder und deren Damen kon-kurriren nicht. Preismasken müssen um 10 Uhr anwesend sein.

Maskensterne à 1 Mark Kassenpreis Mk. 1.50) sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren Gartwirten Kugelstadt, Feldstr 3, Huppert, Römerberg, Schleim, Schachtstrasse, ferner bei den Herren Friseuren Zimmer und Brecher, Römerberg, und in den Geschäften von Kappler, Michelsberg, und Diel, Waliaferstr. 10.

Nichtmaskensterne im Vorverkauf wie an der Kasse 50 Pf, Zu zahlreichem Besuch ladet höft, ein

Der Vorstand.

Rife

#### Befanntmachung

Der Gartner Jojef Bellinger bier beabfichtigt auf ben Grundfluden Lagerb. Dr. 3764 65 "am Bflugemeg" ein Gartnerivohnhaus ju erbauen und bat beshalb bie Erteilung der Anfiedelungs. Genehmigung (§ 1 bes Gefeges betr. die Grundung nener Unfiedelungen in der Proving Beffen-Raffau, bom 11. Juni 1890 Gefet Sammlung Seite 173) beantragt.

Bemaß § 4 bes genannten Gefebes wird diefer Antrag mit bem Bemerten befannt gemacht, bag gegen ben Antrag pon ben Eigentumern, Rugunge- und Gebrauchsberechtigten und Bachtern der benachbarten Grundfinde innerhalb einer Braffufipfrift bon zwei Wochen - vom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Roniglichen Boligeibireftion bier, Ginfpruch erhoben werden fann, wenn ber Giniprud fich durch Thatfachen begrunden läßt, welche bie Unnahme rechtfertigen, daß die Anfiedelung bas Gemeindeintereffe oder ben Schut ber Rugungen benachbarter Grundfinde aus bem Geld. oder Gartenbau, aus der Forftwirts icaft, ber Jago ober ber Fifcherei gefahrden merbe. 5084 Wiesbaden, den 13. Februar 1905.

#### Der Magiftrat.

Mr. 41.

#### Befanntmachung.

Der Gartner Beter Gottel fr. hier beafichtigt auf ben Grundftuden, Lagerb.-Rr. 3731/32, "Um Bflugsweg" ein Gartnerwohnhaus nebft Schuppen gu erbauen und hat deshalb die Ertheilung ber Unfiedelungs-Genehmigung (§ 1 bes Gefetes, betr. die Grindung neuer Anfiedelungen in ber Broving Beffen-Raffau, vom 11. Juni 1890, Gefes-Sammlung Ceite 173) beantragt.

Gemag § 4 bes genannten Gefetes wird biefer Un-trag mit bem Bemerten befannt gemacht, daß gegen ben Antrag bon ben Eigenthumern, Rubungs. und Gebrauchs. brancheberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Bratlufivfrift von 2 Wochen - vom Tage ber erstmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Röniglichen Polizeidireftion bier, Ginipruch erhoben werden fann, wenn ber Ginfpruch fich burch Tatfachen begrunden lagt, welche die Annahme rechtfertigen, bag bie Anfiedelung bas Gemeindeintereffe oder ben Schut ber Rub. ungen benachbarter Grundftude aus dem Geld- oder Garten bau, aus der Forimirtichaft, der Jagd, oder der Fifcherei gefahrben merbe.

Biesbaden, ben 18. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Bom 1. Oftober I. 38. ab ift an ber mit einem Lebrerinnen-Ceminar verbundenen ftabtifden boberen Dabdenfoule Die Stelle eines Oberlehrere an bejegen.

Berlangt wird bie Lehrbefähigung fur Englisch und ein anderes Fach (Meligion, Deutsch oder Geschichte). Die Befoldung erfolgt nach bem Normaletat mit allen Rachtrogen je nach Lebensalter und Dienftgeit.

Bemerber, die fich im Dabdenunterricht bemabrt haben, mollen ihre Weldung nebit ben erforberlichen Ausweifen an ben Direttor ber Schule, herrn Dr. hofmann hierfelbit, bis ipareftens 10. Marg b. 3. richten.

Biesbaden, ben 14. Februar 1905. Das Ruratorium für höhere Schulen.

3 Bertt. : Den.

#### Atzije-Rüdvergütung.

Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bablung augewiefen und tonnen gegen Empfange. bestätigung im Baufe Dicies Monats in ber Abfertigunge. Relle, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, wahrend der Beit Den 8 Borm, bis 1 Radym, und 3-6 Radym, in Empfang genommen merben.

Die bie jum 28. b. Dies. Abende nicht erhobenen Afgife-Ridvergutungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Boftporto burch Boftanweifung überfandt werben.

Biesbaden, den 16. Februar 1995. Städt Afgifcamt.

#### Befanntmachung

Es wird hierdurch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, ag Antrage auf Erweiterung ber Ranalisation in mfertigen Stragen bes Stadtberings far die Folge in der legel nur unter der Bedingung genehmigt werden, bag die Beiterführung des Stragenfanals von Stragenfreugung gu etragenfreugung gu erfolgen hat.

Biesbaden, den 20. Anguft 1903.

Der Magiftrat

Befauntmachung benftiger ich im "Deutschen Dof", Golbgoffe 2a, babier zwangsweife Pern Bargabiung:

1 Buffet, 1 Schreibfefretar, 1 eich. Musglehtifch, 1 Pfeilerfpiegel,
2 Copbas, 1 Berrifom, 1 Spiegelfdrant, 1 Bafchtommobe, 1

#### Oetting. Gerichtsvollzieher.

#### Biebhof. Warftbericht

für bie Beche vom 9, bis 15. Februar 1906.

Dirhyattung	Es maren malge- trieben	Constitute	Brei fe		on -	- 564		Remeeting.
The state of the s	Stüd		per	MIL.	到.	Mt.	뭐.	
Dofen Rufe Schweine Mantfalber Landfalber Dammei	75 175 967 560 178	I II I	50 kg Soladi- greidt 1 kg Soladi- greidt.	1	- 14 20 20 40	76 70 72 65 1 1	- 22 70 60 44	ancio della triangua pro- della alla papa-

Biesbaden, ben 15. Februar 1905. Stabtifche Edlachthaus-Bermaltung.

#### Martibericht.

Biesbaben. 16. Jebr. Auf bem hentigen Fruchtmarkt galten big hafer 15.40 M. bis 15.60 Mt., Strob 100 kg 4.00 Mt. 420 Mt., hen 100 kg 6.80 bis 7.40 M. Angefahren waren 2 km mit Frucht und 19 Wagen mit Strob und hen.

#### holzverkeigerung der Oberforftere: Chanfleehans.

Run- und Breunholz. Freitag, ben 24. Februar, morgens 10 Uhr, im Bremfer'schen Saale zu Schlangenbad.

a. Rugbolz: and Ronnenbuchwald, Unter dem Badweg, Wilde Fran. Daufentopf und Bromsersbach. Eichen: 10 Stämme, 3 Jm., Stangen 28 Stüd 1. Rt., 10 Stüd 2. Rt., ca. 51 Rm. Rupscheit. 125 Mm. Rupscheit. Buchen: 1 Stamm, 1 Jym., Rabelholz: 34 Stämme, 3 Jm., Stangen 48 Stüd 1. Rt., 81 Stüd 2. Rt., 189 Stüd 3. Rt., 190 Stüd 2. Rt., 180 Stüd 3. Rt., 18 12 Dot, 4. bis 6 Rt. b. Breunbolg, Gichen: 9 Rm. Scheit, 152 Rm. Anüppel, 70 Dot. Wellen, 8 Rm. Stodbolg. Buchen: 394 Rm. Scheit, 412 Rm. Anüppel, 175 Dot. Wellen. Rinbr. Lanbholg:

Bormittags tommt ber Ronnenbuchmalb jum Bertauf, von 1 Uhr ab bie anberen Diftrifte. 566

### Holzversteigerung.

Montag, ben 20. d. DR., Borm. 11 Uhr anfangend, fommen im Orler Walb Bumbach gur Bere fteigerung :

63 Rm. fiefernes Scheit- und 200 Anuppelholz. Bufammenfunft am Wege Orlen-Beben. 564 Orlen, ben 15. Februar 1905.

Birth, Bürgermeifter.

#### Bekannimachung.

Freitag, ben 17. Februar 1905, Bormittage 11 Ubr, versteigere ich im Saufe Balramitraje 21, bier : 1 großen und 1 fieinen Eisschrant, 1 Efettromotor, 1 Fiafchen-

pulmofdine, 1 fupf. Baffin und I Mildfeparator, um 12 Uhr im Saufe Rirchguffe 23, bier:

1 Bolftergarnitut (Sopha und 4 Geffel), 1 Rommobe, 1 Ranapee, 1 Gabrrad (Stabi) und bergl. mehr

öffentlich zwangeweife gegen Bargablung. Galonske, Gerichtevollgieher.

### Groker Filch Verkauf.



Wellritzstr. 33 — und auf dem Markte. Telefon 2234

Frijd vom Fang empfehle:

#### Feinste Schellfische

bon 30 Pf. an. Cablian 30, im Ausschnitt 50—60 Pf. Lebenofr. Bander 80 Bf., Sechte 90 Bf. Rothn. Salm im Ansjonitt Mk. 1.50.

Steinbutt, Beilbutt, echte Ceegungen, Rothzungen, Echollen, Merlans 80, Badfifche 30 Bi.

griine Beringe 30 Pfg. Do Pfg. Echte füße Bratbudlinge, St. 6, Dogend 70 Big. Echte Rieler Sprotten,

1 Bid 50 Big., 3-Bid.-Rifte Dit. 1.20. Feinsten Lachsaufschnitt.

#### per Pid. Dit. 1.50, 1/4 Bib. 40 Bf. Jeinfle Jelander Matjesheringe 25 Df.

Täglich frisch gebackene Fische.

Magnum bonum, gelbe Englische und Maus-ka toffeln empficht bidigt 4749 Wilh. Hohmann.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Sab-A. Leicher, Woclheibftr. 46.



#### Heute ringt:

### Georg Lurich,

Weltmeisterschaftsringer, contra

#### Mrook. Meisterschaftsringer von Schweden.

#### Achner. bayer. Meisterringer, contra

König,

Meisterschaftsringer von Süddentschland. 5218 Ferner: Das neue glänzende Specialitäten-Programm.



Bei Unstofung der Autheiticheine gum Turnhallenban wurben folgenbe Rum.

13, 14, 22, 26, 31, 43, 73, 80, 89, 106, 124, 128, 144, 146, 179, 201, 218, 237. Ru 25 Wt.: 17, 19, 29, 102, 139, 161, 167, 175,

Bn 50 Mt.: 81, 65, 90. Die Betrage tonnen bei unferem Roffirer, Deren Maneh, Sebanfte. 9, in ber Beit von 2-4 libr in Empfang genommen werben. 5212 Der Borftand bes Maunerenrnvereins.

#### DANK.

Für die uns anlässlich unserer "Diamantenen Hochzeit" so zahlreich zu teil gewordenen Glück-wünsche und Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege unseren Herzlichen Dank.

Heh. Jos. Mosbach & Frau,

Maria geb. Pier. Wiesbaden, Niederwaldstr. 2, 15. Febr. 1905.

#### Gefellichaft Glühlicht.

Sonntag, den 19. Februar, findet im Saale "Bur

1. grosse

#### karnevalistische Sitzung mit TANZ

ftatt, wogn wir unfere Mitglieber, Freunde und Gonner boft, einfaben. Das Comité. NB. Eingug bes narrifden Comités 4 Uhr 88 Minuten.

### Königliche Shauspiele.

Freitag, ben 17. Februar 1905. 31. Borftellung 48. Borftellung. Abonnement A. Bweite und lette Gaftbarfiellung bes herrn Dr. Dag Bobl vom Ronigl. Schaulpielbaufe gu Berlin.

#### Flachsmann als Erzieher.

Romobie in 3 Aufgugen von Otto Ernft. Regie: herr Rocht. Jurgen hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Anaben-Bolleichule bert

herr Tauber, berr Maicher. 3an Flemming. Bernbard Bogelfang. herr Schwab. Carften Dierde, herr Rod. Emil Peibenbaum, Berr Unbrigne Claus Riemann, Berr Engelmann. Grang Romer, herr Beinig. Frl. Mrich. Beity Sturrhahn, ) Bebrerinnen ber Glementar. Bifa Dolm. | flaffen | Regendant, Schuldiener bei Flachemann Gri. Maren. herr Debus. Rinth, Schuldiener ber benachbarten Dabdenfdule herr Rohrmann. Schulinfpettor Bebfede herr Bollin, Fri. Doppelbauer Brofeffor Dr. Breit, Regierungefchulrath Frau Dormann . Max, ihr Sohn . Brodmann . herr Gbert, Grau Biefenbahl . Fr!. Santen. R. Gothe, Fr! Boevering. 2. Muller. Alfred, ihr Sohn, | Schuler Flemmings Carl Jenien, Schuler Bogelfangs

Ort der Dandlung: Eine fleinere Provinzialftadt. — Beit: Gegenwart.
Zwischen den Aufgligen flegen Zeiträmme von je 14 Kagen.
Dr. Preft. . Herr Dr Mar Bobt.
Rach dem 1. Aufzuge findet eine Paufe fant.
Anfang 7 libr. — Gewohnliche Preife. — Ende 9% Uhr.

Camftag, ben 18. Rebruar 1905. Bl. Borftellung. Abonnement B. Die Banberflöte.

Große Oper in 3 Aften von Schifaneber. Mufit von Mogart. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife

### Residenz=Theater.

Direftion : Dr. phil. D. Rand. Greitag. ben 17. Gebrnar 1905. 158 Abonnements-Borftellung, Abonnements-Billets gultig gegen Radgahlung auf Loge u. 1. Sperrfit 1 M., 2. Sperrfit 50 Pf Balton 25 Pf.

Drittes Gaftipiel August Junkermann, Ronigl. Burtembergifder Soffdaufpieler. Ontel Brafig.

Lebensbild in 6 Aften nach bem Roman "Ut mine Gromtib" von Grin Reuter,

Sans Bilbelmp. Margarethe Grep.

Reinbolb Bager.

Arthur Roberts.

Georg Rüder.

Otto Rienicherf.

Etje Roorman.

Guftan Schulpe.

Theo Dort.

WAR Arnbt. hermine Badmann

Clara Rraufe.

Binbolf Bartel.

Arel von Rambow, Gutsbefiger auf Bumpelhagen, Bentnant a D. Frieba, beffen W trin

frang von Rambow, fein Better, ) Detonomie, Frip Tribbeifit. Gieven Pomucheistopp. Gutsbefiger auf Gurlis Carl Dabermann, Infpettor auf Bumpelhagen Louife, feine Tochter

Bacharias Brafig, penfion, graft. Buteinfpeftor Joden Rufler, Gutspächter Brigitte, feine Fran, Dabermann's Schemeftr Sining, ) Beiber Tochter, Bwellinge

Gottieb Baldrian, | Ranbibaten ber Theologie

Mar Lubwig. Die Danblung umfaßt einen Beitraum von 2 3abren. Bacharias Brafig . Auguft Junfermann.
Rach bem 3. Alte findet eine größere Baule flatt.
Der Beginn ber Borftellung, jowie ber febesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glockenzeichen.
Raffenbffnung 61/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 91/2 Uhr.

> Camftag, ben 18 Februar 1905. Bum 2 Male:

Sanne Rüte. Boltsftud mit Gefang in 4 Atten (7 Bilbern) nach Grib Meuter, Mufit von IR. Seifrin.

Konzerthaus "Drei Könige", Marktfir. 26. Taglich Abends 8 Uhr: Konzert bes Gite-Damen-Orchefter "International". 4412

#### Rirchliche Anzeigen. 36raclitifche Gulinegemeinbe.

Synagoge Michelsberg. Freitag Abenbs 5.30 Uhr.

Cabbath Morgens 9, Predigt 9.45, Rachm. 3, Abends 6.40 Uhr. Wochentage Morgens 7.15, Rachm. 4.30 Uhr. Die Gemeindehibliothet ift geöffnet: Conntag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit-3draelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Friedrichftr. 25. Freitag Abends 5.80 Uhr. Sabbath Morgens 8.45, Rachm. 8, Abends 6.85 Uhr. Wochentage Morgens 7, Abends 5.15 Uhr.

Pis. bei 5 Pis. in Rift, b. 25 Pis.

10 Bfd.= Eimer Mk. 1.85

10 Pfd. Eimer "

10 Bfd.-Gimer "

10 Bid. Eimer "

10 Pfd.=Eimer

Bosnische 110 120 stückige Pflaumen 15 Französische 100 105 , 22 , 90 95 , 27 , 80 85 , 32 Californische 40 50 , 40	21 20 ", 26 in Rinen 25 ", 30 ", 28 ", 38 ", 36 ",	ornische 30 40 stückige Pflaumen  20 30  Birnen, helle Waare,  Aprikosen  Amerik. Ringäpfel	58 56 54 " 36 35 in Rift. b. 33 "
Mischobst, Qualität I Pfd.  Gebrannte Kasses, in nur rein, sein und frästig schm  Onalitäten Bid. 80, 90, 100, 12  Prima egalen Würselzucker  gemahlenen Zucker  Echten Malz-Kasse in 1 BfdBadeten  Kakao, garantirt rein, Bid. 100, 120, 140,  Thee lester Ernte, Bid. 125, 150,  Block-Chokolade, garantiert rein,  Reis Bfd. 12, 14, 1  Suppen-Gerste, sein 18, mittel 14,  Gelben franz. Gries, grob 21 Pfg.  Kaisergries 17 Pfg., Quäker Oats Bad. 34 Pfg.  Grünkern, gemahlen Bfd. 28,  Hafergrütze Bfd. 20 Pfg. Haserslocken Bfd. 19  Knorr's Hasermehl, 1 BfdBadet 42 Pfg., 1/2  "Grünkernmehl, 1/2 BfdBad. 30 Pfg., B	### Description of the image of	Brechbohnen, Ia.  Brechbohnen Erbsen, fein Erbsen, fein Erbsen, mittelfein Erbsen Erbs	2 \$\text{\$\text{pio-Doje}\$ 28 Pig} 2 " " 30 " 2 " " 30 " 1 " 44 " 2 " " 78 " 1 " 34 " 2 " " 59 " 1 " 30 " 2 " " 49 " 1 " 26 " 2 " " 40 " 1 " 42 " 2 " " 70 " \$\text{\$\text{\$\text{pio}\$}

Feinste Preiselbeeren, in 50° Raffinaden eingekocht, Bfd. 32, bei Eimern v. 10 Bfd. à 29, bei Eimern v. 30 Bfb. à 27 Pfg.

Bfd. 48 Pfg. | Rübenkraut

Gemischte Marmelade

Zwetschenlatwerg

Apfelgelée, verfüßt

22

25

"

- 52

	SALES FOR THE SALES
Julienne (Dörrgemüse)	
Gemüse- u. Suppen-Nudeln	
Suppen-Nudeln etc., prima Qua	lität
Hausmacher Nudeln	
Hausmacher Nudeln, echte Giert	
Stangen-Maccaroni, in 1/1 und 1/	= Pactete
Bruch-Macearoni, Iofe	

Bestes

Pfd.	30 und Pfd.	38 " 40 " 24 "	Himbeermarmelade Aprikosenmarmelade Zuckerhonig	
VI	iil	lei	rbrod   w	

37 Laib 40 Weissbrod Gem. Brod 37 Schwarzbrod

Bfd. 15 Pfg.

20

24

99

### er Consum-Geschäfte, Wiesbaden,

Schwalbacherftraße 23, Wellrigftraße 42, Raulftraße 35, Ede Riehlftraße. Auswärtige Nieberlaffungen Biebrich, Bingen, Eltville, Mainz, Alzey, Oppenheim, Worms u. s. w.

von Heh. Miller, Sprenblingen bei Grantfurt, empfieht in taglich frifcher Cenbung bas Stad gu 15, 18 unb 20 Pfg.

5020 J. C. Keiper. Rirdgaffe 52. Riechgaffe 52. MBeinbertauf für Biedbaben

Achtung!

Gebe hiermit befannt, daß ich F feine Pferdemengerei

betreibe. Führe meine Rinds- und Schweinemetzgerei nach wie vor weiter. Gleichzeitig empfehle ich fomie Ralbes und Schweinefleifch ju billigften Breifen. Dochachtungsvoll

3. Ettingshaus, Meggerei, Bellmundftraße 31. 5092

Ia Fett-Nusskohlen-Gries empfiehit, fo lange Borrath, billigft Aug. Külpp, Solg., Cofe: und Rohlenhaudlung,

Comptoir : Cebanplas 3. 8888888888888888888

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Telephon 867.

### Golder Elektr. Lichtbäder Golder

in Verbindung mit Thermalbädern. Anschliessend komfortabel singerichtete Ruhezimmer. Aerztlich empfehlen gegen Gicht, Rhenmatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthus, Neuralgien, Lahmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Elgene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Warterstume stets gut geheirt.
Badhaus English spoken. Telefon 8083. "Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbader von 14 Mk, an per Woche.
Pensiou auf Wunseb. 5039

Billig und gut! Tabak, flonbfrei, Pfb. 40 Bfa. Möller's Cigarren Lager, 7 Rleine Langgaffe 7.

Meinen werten Gefchaftefreunden bringe ich hiermit gur Renntnie, bag mein feitheriger Mequifiteur, Derr Carl Lotz, Bietenring I wohnhaft, heute entlaffen worden und nicht mehr berechtigt ift, Weichafte für mich abguidliegen ober Gelber einzutaffieren. Begen ichmebenber Beichafte wolle man fich bireft mit meinem Bicebabener Bureau in Berbindung fegen.

P. A. Herman,

Cenfal für Shpothelen und Immobilien, Frantfurt a. DR., Wiesbaden, Dobenftaufenftrage 21. Sedanplay 7. Telephon 2314

Von dem neuen Güterbahnhofe

übernimmt bas Musfahren von Waggons jeder Art, 300 gu billigen Breifen

Karl Güttler, Dotheimerstraße 103, gegenüber bem Gaterbabnhofe. Telefon 2196. Telefon 2196 Much tonnen bafelbit Lagerraume vermietet werben.

Frankfurter Appothekenbank.

Die Berren Afrionare unferer Gefeufchaft werben bierburch ju bir 43. ordentlichen Generalberjammlung Freitag, Den 17. Dary 1905, Bormittags 10 Hhr im Banfgebaube (Gallusanlage 8) eingelaben.

Lagesorbnungt 1. Befchluffaffung über bie Genehmigung ber Jahresbi'ang und tie Geminnverteilung, fowie über bie Entlaftung bes Borftanbes und bes Auffichebrares. 2. Babl von Mitgliebern bes Auffichtergtes.

3. a) Erbabung bes Brundtapitale von jest 18 Millionen Mart auf 30 Millionen Mart burd Musgobe weiterer 2000 3nunber-Mitien gu Mt. 1000. -, fowie Bestimmung bes weintell-betrage, unter bem bie Musgabe nicht erfolgen foll, und bes Britpunftes ber Musgabe;

Beitpunftes ber Ausgade;
b) entiprechende Aenberung bes Art. 2 Abf. 1 bes Status.
Trudezemplare bes Geschäftsberichts können vom 1. Mar; 1905 an seitens der Gerren Altionare bei der Bant erhoben werden.
Die Erhöhung bes Grundfapitals wird erforderlich, nachdem unfer Bsandbriefumlauf ber durch das hupothetenbankgesen bestimmten Grenze bes losachen Betrags von Grundlapital und geschichem Reservosond

Rad Artifel 16 bes Statuts ift berechtigt gur Teilnahme an ber Generalperfammlung und gur Ausibung bes Scimmrechts in berfeben, wer bie bon ibm ju vertreienben alteien fpateftens am briten Tag nor ber Berfammlung tei ber Gefenichaft anmeibet und gleichgertin fur ber Bei bis nach abgehaltener Berfammlung enrweber bei ber Gefelldult ober bei einer von berfelben genehmigten anberen Stelle ober bei eines Motar hinter egt, and in ben beiben lepteren Fallen bie hinterlegung ungefannt burch Borlage bes hinterlegungeicheines nadmeift. Bevollmachtigte haben binben gleicher Frift idriftliche Bollmacht einzureichen. Frantfurt a. De, ben 15 Februar 1906

Die Direttion. Der Muffichterat.

Schlacht-Kafel.

Die Gemeinde Ruffelsheim a. Dlain beabfigtigt. einen gur weiteren Bucht untauglichen, fehr gut gehaltenen jungen Faselochs (Stand Dr. 1) auf dem Submiffionemege Bu bergeben.

Desfallfige Angebote find verichloffen (auf Etr. leben Gewicht lautend), mit entiprechender Aufichrift verfeben, bit langitens Dienftag, ben 21. 1. Dite., Bormittage 11 1thr, bei uns eingureichen.

Ruffelsheim, ben 13. Februar 1905. Großh. Bürgermeifterei Ruffelsheim. 1625/13 Sittmann.

Die Di beraus merien und b

2.15

2.50

2.90

ftäd

Stath guid)

mnp perp Her (Bir

fami

geiti

ca. :

gebe

1. 91:

bezeich ficht o

2

flation. 1. Apr

E Dojer, 2 preis o eimer & tonnen, Dits., dabier, Der ber

**福 年日入1** 

Bellung Beldweg reldw Caller

wird to Befah traffe 11 261

Die tehre d 智山

# Hmits

Ericheint täglich.

### der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geidaftsftelle: Manritineftrafte &.

97r. 41.

Freitag, ben 17. Webruar 1905.

#### Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Berhachtung bes Sotel und Reftaurante auf bem Reroberg bei Bicebaben.

Der Botel. und Birtichaftebetrieb in ben fradtifchen Gebanden auf bem Reroberg foll vom Januar 1906 anf Die Daner von gehn Jahren berhachtet werben.

Die Bedingungen - auch über bie Berpachtung bes Rerobergs Beinberg auf Die gleiche Dauer - liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44 gur Ginficht offen, tonnen aber aud gegen Ginjendung bon einer Dart bezogen werben.

Edriftliche Ungebote find bis spateftene ben 20. Februar 1905, mittage 12 Hhr - verichloffen und mit der Unfichrift - "Offerte betr. Ren-verpachtung bes Sotel und Renanrante auf bem Reroberg bei Biesbaden" an ben Dagiftrat (Zimmer Rr. 44) eingureichen.

Der Magiftrat behalt fich bie Bahl unter amtlichen Bewerbern anebrücklich bor

Bemertt wird, daß folde Bieter, Die gleich geitig ein annehmbares Bawtangebot auf ben ca. 21 Morgen großen Reroberg Beinberg abgeben, in erfter Linie berndfichtigt werben.

Wiesbaden, den 20. Januar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die Quartierleiftung fur die Stadt Biesbaden foll bom 1. April b. 36. ab anderweit auf 3 3abre öffentlich an bie Mindeftforbernden vergeben merben.

hierzu ift Termin auf Camftag, ben 18. b. DR., bormittage 11 Uhr, im Rathauje, Bimmer Rr. 6, anberaumt, wogu Unternehmungeluftige bierdurch mit bem Bemerten eingeladen werben, bag bie Bergebungebedingungen und das Quartierleiftungsgefet icon por bem Zermine an bezeichneter Amisftelle mabrend ber Dienfistunden gur Ginfiche offen liegen.

In ben eingureichenden Offerten ift angugeben, bag biefe Bedingungen befannt find.

Biesbaden, den 2. Februar 1905.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung ber Fourage für bas Bferd bes bier fationirten Obermachtmeiftere ber Landgensbarmerie foll bom 1. April 1905 bie babin 1906 im Cubmiffionemege vergeben merben.

Der Bedarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Centner Dafer, 15 Centner Den und 25 Centner Strob.

Die Offerren, welche auf einen bestimmten Durchichnitts. preis ober ju ben jeweilig mittleren Darftpreifen begm. uner bestimmten Erhöhung ber letteren gerichtet merden tonnen, find mit entiprechender Aufichrift bis jum 23. d. Dis,, vormittags 11 Ubr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 6, balier, eingureichen, wofelbft auch die naberen Bedingungen bor dem Termin eingesehen werden fonnen. In den Offerten en, daß bieje Bedingungen befannt find. Wiesbaden, den 8. Februar 1905.

Der Magiftrat. In Bertr .: Dr. Schola.

#### Befanntmachung.

Breds Bornahme von Menderungen an ben befiehenben Bafferleitungen im Rerothal bei Beaufite und Derallung einer Dochgonenwafferleitung von Beaufite burch ben belbmeg am Wollenbruch nach ber Platterftraße wird ber weldweg dafelbit bom 14. Februar d. 38. ab auf die Couner ber Arbeit für Suhrmert gefperrt.

Biesbaden, den 14. Februar 1905. 51 Der Oberbürgermeifter.

#### Befanntmachung.

Auf Erinden bes Röniglichen Garnifon Commandos wiederholt barauf aufmerffam gemacht, bag bas Befahren bes Egergierplages an ber Schierfteiner. tege mit Laftfuhrwert verboten ift.

Bumiberhandlungen werden auf Grund bes § 368 Pa. 9 bes Strafgejegbuches beftraft.

Bicebaden, den 14. Februar 1905.

Der Ob eburgermeifter.

Befanntmachung. Dier wohnhafte Bandwerfemeifter, welche geneigt b. Centralmaijenfonds ju gablende Bergütung in die ehre gu nehmen, wollen fich unter Angabe ihrer Bedingungen ber fiadtifchen Armenverwaltung, Rathaus, Bimmer Br. 9, melben.

Biesbaden, den 11. Februar 1905,

Der Magiftrat - Armen Bermaltung.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung des Bedaris an Majdinenidrauben für bas Rechnungsjahr 1905/06 foll vergeben werben.

Gine Lifte ber benötigten Brogen pp., fowie bie mag. gebenden Bedingungen fonnen bormittage von 9 bis 12 Ubr auf Bimmer Rr. 14 des Bermaltungegebaudes, Martiftrage 16, eingesehen werden, wofelbit auch die Angebote bis jum 28. b. Mts., mittage 12 Hhr, eingureichen

Auf Bunich wird auch die Lifte nebft Bedingungen gegen Giniendung von Mf. 1,00 in Briefmarfen fiberfandt. Biesbaden, den 13. Februar 1905.

Die Direttion der ftadt. Waffer., Gias: n. Glettr. Berfe.

#### Befanntmachung

Die Ausführung famtlicher Bflafterarbeiten im Rechnungsjahr 1905/06 für die unterzeichnete Bermaltung joll vergeben werben.

Die maggebenden Bedingungen tonnen bormittags von 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 bes Bermaltungs-gebäudes, Marfistrage Der. 16, eingesehen werden, wofelbit auch die Angebote bis jum 28. D. DRte., mittage 12 Hhr, einzureichen find.

Biesbaden, den 18. Gebruar 1905. Die Direttion

der fladt. 25affer., Gas: u. Glettr. 2Berte. Befanntmachung.

Die Lieferung bon Röhren pp. aus Schmiedes eifen und fcmiebbarem Guß foll für bas Rechnungsjahr 1905,06 pergeben werben,

Gine Lifte berfelben, fowie die maggebenden Bedingungen und Mufter fonnen vormittage von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 des Bermaltungsgebäudes, Marftftrage 16, eingesehen werden, wofelbit auch die Angebote bis gum 28. be. Dite., mittage 12 Hhr, eingureichen find.

Auf Bunich wird auch die Lifte nebft Bedingungen gegen Giniendung bon Dart 1 .- in Briefmarten fiber-

Biesbaden, den 13. Februar 1905. Die Direttion

der ftadt. Waffers, Gaes und Gleftr .= 2Berle. Befanntmachung

Die Lieferung von ca. 1000 Stud Zeitenfcheiben, ca. 250 Stud Türicheiben und ca. 250 Stud Bodenicheiben für die Laternen foll für das Rechnungs. jahr 1905 06 Bffentlich vergeben merben.

Die maggebenden Bedingungen fonnen vormittage von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 bes Bermaltungsgebäudes, Marftftrage Rr. 16, eingeschen werben, wofelbit auch bie Angebote bis jum 28. Do. Mte., mittage 12 Ilhr, eingureichen find.

Auf Bunich werden auch die Bebingungen gegen Ginfendung von Mf. 0.50 in Briefmarfen überfandt. Biesbaden, den 13. Februar 1905.

Die Tirettion der fradt. Baffer., Gas und Gleft :2Berle.

#### Befannimadining.

Bur Bermeidung von Irrfumern wird hiermit befannt gemacht, bag famtliche Untrage und Bejuche fur bie Bermaltung der fiabt. Baffer., Gas- und Glettrigitatowerte nicht nach Friedrichstraße Rr. 9, fondern unr an unfere Sauptverwaltung Marftitrage Der. 16 gu richten find.

Biedbaben, ben 14. Rebruar 1905. Die Direttion

#### der ftadt. BBaffers, Gas: und Glettr. Berle.

#### Berbingung.

Die Bieferung des Jahresbedarfs an Profitburfien and Ciamfafer und Biaffavabejen ze. gur Ranale reinigung und für ben Betrieb ber Riaranlage im Rechnungsjahre 1905 foll im Bege ber öffentlichen Musschreibung ver-

Angeboteformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagedienstitunden im Rat-haufe, Bimmer Rr. 65, eingesehen, die Berdingungounter-lagen einschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgelbireie Ginsendung von 50 Big. begogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift berjebene Angebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 27. Webrnat 1905, vormittage It', Hhr,

im Rathaufe Bimmer 65 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenden Unbicter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht berfehenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefällten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud.

Rufchlogsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 14. Februar 1905.

Ranalbanamt.

#### Berbingung

Die Lieferung bes Jahresbedarfes an Teerftriden, Bunwolle, Sauffeilen ze. im Rechnungsjahr 1905 foll im Wege ber öffentlichen Ausfdreibung verdungen merben.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathanje Bimmer Dr. 65 eingesehen ober auch bon bort gegen Bargablung ober beitellgelbfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprecender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 27. Februar 1905, vormittage 11 Hbr.

im Rathaus, Bimmer Dr. 65, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, oder der mit ichriftlicher

Bollmacht verfeheuen Bertreter. Mur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1905.

Ranalbanami.

#### Berbingung.

#### Die Ausführung und Lieferung a) ber Bibliothetnub Camminugsichränfe, fowie der Rartens und Bilbergeftelle (Los I.), b) bes Mobiliare für bas Reftorgimmer (Los II), c) ber Garberobeständer für Schülerinnen (Bos III.) im Grweiterungeban ber Gutenbergichnle gu Wiesbaben foll im Wege ber öffentlichen Lusichreibung verdungen werben.

Berdingungennterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienfifrunden im Gtabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftraße Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingefeben, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort bis jum 22. Februar b. 3e. einschließlich bezogen

Berichloffene und mit ber Mufichrift "G. M. 183 Bos . . " verfebene Ungebote find fpateftens bis

#### Donnerftag, ben 23. Februar 1905, vormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsiormular eingereichten Ungebote werben berud.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 15. Februar 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Sochban.

#### Berbingung.

Die Berftellung bon Bobien in ben Alaffenraumen der Oberrealichule am Bietenring ju Biesbaben joff im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden. Berbingungenmerlagen und Beidnungen tonnen mabrend

ber Bormittagediennftunden im Stadt. Bermaltungegebande, Friedrichftrafe Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeschen, die Angebotenmerlagen, aneichlieflich Beichnungen, auch von bert gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 30 Big. und gwar bie 22. Februar b. 3e. einichließlich bezogen werden.

Berfchloffene und mit der Aufschrift " . 21. 184" verfebene Lingebote find fpateftene bis

#### Donnerftag, ben 28. Februar 1905, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungeformular eingereichten Ungebote werden berfidfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 15. Februar 1905. Stadtbauamt, Abreilung für Sochban.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Meffingwaren für die Bermaltung ber Baffer., Gas und Gleftrigitate. Werte Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1905/06 foll vergeben merben.

Ein Bergeichnis berfelben, fowie die maggebenben Bedingungen Beidnungen und Dufter fonnen Bormittage bon 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 eingriehen werden, wofelbit and bie Angebote bis jum 28. De. Dits., Mittage 12 Hhr, eingureichen find.

Muf Bunich wird auch bas Bergeichnis nebft Bedingungen gegen Ginfendung von Dit. 1.00 in Beiefmarten

Biesbaden, den 13 Februar 1905.

Die Direftion 5166 ber ftabt. Baffer, Gas- und Gleftr. Berfe.

#### Befanntmachung.

Mr. 41.

Die Lieferung bon 3500 bis 4000 Stud Reiferbejen für das Rechnungsjahr 1905/06 foll vergeben werden.

Die maggebenden Bedingungen fonnen Bormittags bon 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 Des Bermaltungegebaudes, Marftitrage Rr. 16, eingesehen werben, mofelbit auch bie Angebote bis jum 28. be. Dits., Mittage 12 Ilhr,

Much Bunich werden auch die Bedingungen gegen Ginfendung von 1 DRt. in Briefmarten überfandt.

Biesbaden, den 13. Februar 1905.

Die Direttion 5169 ber ftabt. BBaffer, Gad und Gleftr Berfe.

#### Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Derftellung ber Be-Bedürfnidanftalt im vorderen Teil des Rerotal follen im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Angebotejormulare, Berbingungeunterlagen und Beidyningen tonnen mabrend der Bormittagebienitftunden im Rathanie Bimmer Dr. 77, eingesehen, die Berbingungs. unterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort, Bimmer 57 gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 75 Bf.

Berichloffene und mit entiprechender Aufschrift verfebene

#### Ungebote find fpateftens bis Camftag, ben 25. Februar 1905,

pormittage 11 Ilhr

im Rathaus, Bimmer 57, eingureichen. Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der

etwa ericheinenden Unbieter. Rur Die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt.

Buidilagsirift: 14 Tage. Biesbaden, ben 13. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationswefen.

#### Berdingung.

Die Ausführung der Echreinerarbeiten (208 I-VI) für ben Reubau der Oberrealichnie am Bietenring ju Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung

berdungen werden. Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftfrunden im Ctadt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Ungebotsunterlagen, ausichließlich Beidmungen auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfenbung von 1 Mf. und zwar bis 21. Februar d. 3. einichließlich begogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift ". S. M. 180

#### " verfebene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, ben 22. Februar 1905, pormittage 10 Uhr .

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa eridjeinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berlid-

Bufchlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaden, ben 13. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau. 5026

#### Befannimadjung.

Die Gewerbetreibenben und Unternehmer hiefiger Stadt, welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forderungen an das Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlugrechnungen unverzüglich fpateftens bis 1. April b. 3. einzureichen, ba die bezüglichen Roften noch im Rechnunge. ahr 1904 verrednet werden muffen. 5086

Das Ctadtbanamt.

#### Freiwillige Fenerwehr. Samitag, ben 18. Februar er., Abende 8 11hr, findet bie General Berfammlung ber Leiter und Sandiprigen Abteilung bes 4. Buges in bem Gafthaus "Bum weißen Dirich", Ede Dirichgraben und Stein-

gaffe, ftatt. Bunftliches und gablreiches Ericheinen erwartet Biesbaben, ben 14. Februar 1905.

Die Brandbireftion. 5094

#### Befanntmachung.

Die Lieferung bon Dienftmugen.

Die Lieferung bon 29 Dienstmuten für Bedienftete ber Aurberwaltung foll vergeben werden. Lieferungstermin: 30. April 1905.

Angebote mit ber Aufschrift "Gubmiffion auf Dienft-milben" find bis Dienftag, ben 28. Februar 1905, bormittags 10 Uhr, verichloffen bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Die naberen Bedingungen tonnen auf bem Burcau ber Rurberwaltung eingesehen werben.

Biesbaden, den 10. Februar 1905. Städtijde Rurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

#### Samstag, den 18. Februar 1905, Abends 8 Uhr: Grosser

Saal - Oeffnung 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevallstischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhaus-Karten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; Nicht-Abonnen-ten: 4 Mk.

Karten-Verkauf au der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 17. Februar 1905, Abends 71/2 Uhr:

#### VIII. Konzert.

Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

> Herr Mark Hambourg (Klavier). Orchester: Verstärktes Kurorchester.

Programm. Ouverture zu Shakespeare's "Die Zähmung der Widerspenstigen".
 Konzert in E-moll für Klavier mit Orchester Herr Mark Hambourg. Rheinberger. Chopin,

Vorspiel zur Oper "Naerodal". 4. Klavier-Vortrage: Chopin. a) Berceuse . b) Variationen über ein Thema von

Mark Hambourg Paganini Herr Mark Hambourg. 5. Tasso' lamento e trionfo, symphon. Dichtung Liszt.

#### Eintrittspreise:

I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.; Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptporfal. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerlen geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

#### Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle)

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Wagener, Berlin

Fischer, Frankfurt Broschkowski, Berlin Dietenmühle (Kuranstalt)

Einhorn Marktetrasse 32 Herrmann, Berlin Heeg, Stuttgart Singer, Berlin Bick, Trossingen Rosen, Köln Kallmann, Köln

Joachimsthal, Stettin

#### Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17.

Reichle, Tuttlingen Pereboom Lisse Brenker, Düsseldorf Bloch, Strassburg

#### Englischer Hot, Kransplatz, 11.

Rosenberg, Berlin Mey, Herford Wohlmann Berlin Steiner, Nürnberg Wundermacher, Fr. Berlin Lichtenfels Fr m Tocht, Offen-

Erbprinz, Mauritiusplats L. Grünewald, Nastätten Berlin, Kfm, Berlin Baumann, Wolfershausen

Europhischer Hot, Langgasse 32.

Püschel, Düsseldorf Boas, Berlin Adelmann, Köln John, Mannheim Engländer, Stuttgart Bingel, Frankfurt Bregor, Berlin Sütterlein, Lahr

Meier, Mannheim Werneke, Heidelberg Salinger, Berlin Stroski, Limburg

#### Gruner Wald. Marktstrasse. Schlager Stuttgart

Gebhardt, Selb Dreischer, Köln Kaufmann, Elberfeld Luckert, Stuttgart Baumann, Stuttgart van Gigeh Paris Ochs, Köln Vité Berlin Heeking Köln May, Giessen Henkel, Berlin Flies, Berlin Lausberger Berlin Eberhardt Berlin Donner, St Johann

Hahn, Spiegelgasse 15. von Dewitz-Krebs, Fr Berlin

Happel, Schillerplatz 4. Rick, Leipzig Forst, Köln Braum, Chemnitz

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Erkel, Kaiserslautern Pohl, Berlin

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Goldberg m Fr. Newyork

vom 16. Februar 1905. Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Balling Frl, Köln

> Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Jahns Fr, Wiebrechtshausen

Kranz, Langgasse 50. Fahrmbacher München

Goldenes Kreus, Spiegelgasse 10. Bönnin Herne

Hotel Lloyd. Nerostrasse 2 Bock m Fr. Jauer

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Stochr Kassel Hartmann Leipzig Schopper Gera Kahl, Fr. Frankfurt Junkermann Berlin Scheuer Fr m Tocht, Neuwied

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Brügmann, Leipzig

Hotel Nussau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplats 3. Closon m Fr, Lüttich Harbeck, Chicago

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Weigelt Mannheim Cohnreich, Berlin

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 26. Gutmann Frl, Ichenhausen Stock m Fr, Offenbach

Quellenhof, Nerostrasse 11, Lück, Frl, Darmstadt Menke m Fr, Koblenz Vogel m Fr, Rüdesheim

Reich spost, Nicolasstrassa 16. Glass Kassel Blume Frankfurt Schlutermann Hannover

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Rudloff Köln Katzenstein, Gotha Nachmann Frankfurt von Buxnoesdey Russland Kleinert Essen

Hotel Ries, Kranzplatz. Rauch m Fr, Braunschweig Lichtenberg m Fr, Köln

Rose, Kranzplatz 7. E a. R. Boissevain m Fr, Baarn Lowe m Bed, London Sloman Hamburg

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Klee, Bielefeld Gross, Giessen Dame, Berlin Betz, Koblenz Mangold, Kassel Frohwein, Trier

Tannhauser, Bahnhofstrasce S. Berggrün, Berlin Opitz, Berlin Lingesleben, Halle

Kraul, Heilbronn Klenk, Bremen Ernst, Markneukirchen Blumentritt Zeitz Kürig Berlin Goldstein Berlin Becher, Bonn Wedeshoven Geldern Wetzlar Frankfurt Krieger Freiburg Gilgenberger Wyk Dahmen, Köln Seel, Strassburg Rosentritt Mannhelm Frhr Seckendorff, Frankfurt Hagener, Freiburg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19, Hellmann m Fr, München Roedler Metz Bremshey Ohligs Dieckmann, Mülhelm

Union. Neugasse 7. Völker Frl, Würzburg Schmitz, Boppard Tarr m Fr, Aachen Gemmer, Strassburg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Bloem Fr, Berlin Schweitzer, Frl, Dresden Troste, Dresden Kuntsch, Dresden

Vcgel, Rheinstrasse 27. Schleicher, Leipzig Klein, Wien Hinz Berlin Johns, Dresden

Weins, Babnhofstrasse 7. Jockisch Görlitz Siemon, Lage-Lippe Schollwer, Dortmund

Klein Berlin Küppers, Köln

Westfülischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Häffke, Hannover Amann, Strassburg

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse : Knauff, Moskau von Halpert London In Privathäusern: Dambachthal 2 I Nollenheim Berlin Geisbergstr 24 Evernüne Nymegen Evernüne, Rechtsanw, Nyme-

Villa Helene Sonnenbergerstr. 9 Lublink Heereveen Pension Herma, Taunusstr 55

Hermanni m Fr, Budow Christl. Hospiz 11 Oranienstrasse 53. Schol Haiger

Nerostrasse 5 Paul Frl, Lübeck von Schmettow Fr Gräfin m 2

Töcht, Budapest König, Stuttgart Nerostrasse 21 Ahmet Konstantinopel Villa Olanda, Grünweg L Friedländer Fr m Tocht, Ham-

Villa Stillfried, Hainerweg 3 Kimble, Frl, Birmingham Goodwin Frl, Virginia Taunusstrasse 22 Jorre m Fr, Hamburg Augenheilanstalt for

Arme. Babilon Merl

### Nichtamtlicher Theil

#### Betanntmachungen bes Roniglichen Regierunge. Brafidenten.

Muf ben von Beichaftsinhabern geftellten Antrag wird auf Grund bes § 139f R. G.D. nach amtlicher Frittellung der Zweibrittel-Majoritat hierdurch bestimmt, daß famtliche offene Bertaufoftellen mit Souhwaren in Biesbaden in ber Beit swifden abends 8 Uhr und 7 Uhr morgens fur ben geschäftlichen Bertebr gu schließen find. Ausgenommen bier-von find die Camftage und die nach § 1390 G.. D für eine verlangerte Beichaftigungegeit von der Ortspolizeibehorbe festgefesten Tage.

Wiesbaden, den 23. Januar 1905.

Der Regierungs. Brafibent : 3. B.: b. Gigndi.

### Holzversteigerung.

Freitag, ben 17. Februar b. 3., Bormittags 10 Uhr aufangend, werden in bem Rambacher Gemeindemald und gwar in ben Diftriften Burg 14a und b, Golbfiein Johannesgraben 20, Darras 5 und Blachsland 21, nachfolgende Dolgfortimente :

1 Eichen-Stamm, 1,10 Firmtr.,

22 Stud Birten. Stangen, 4 Rmtr. Gichen-Scheite, 62 Rmtr. Buchen Scheite, 55 Mmtr. Buchen Rnüppel,

1315 Stud Buchen-Wellen und 1040 Stild Beichjelholy-Bellen

verfteigert. Der Anfang wird bei Dolgftog Rr. 493, Diftritt Flade land 20, gemacht.

Bujammentunit ber Steigerer am Bafferwert Rambad Rambach, den 14. Februar 1905.

Der Bürgermeifter. Moraid.

Montag, ben 20. Februar 1905, vormittags 10 Hhr anfangend, werben im Nauroder Gemeinbes walb,

a. Diftrift Baibe: 24 Stud Riefern Stamme von 12,24 Feftm., Nupholz " 2,40 17 92m. \*\* Scheit, 150 21 Rniippelholy,

905 Stild Wellen. b. Diftrift Steinfopf: 15 Birten: Ctamme von 3,15 Feftin.

" Stangen 1. RI. 15 Riefern. Etamme von 9 4 Gichen-159 Rm. Giden-Rutholy

" Riefern-Echeithola, 150 Eichen Scheitholg. 30 Beichholy,

3095 Stud gemijchte Bellen an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert. Der Anfang wird im Diptrift Daibe bei Dr. 454 gt

macht. Die herren Bürgermeifter werben um öffentliche fonntmachung eriucht.

Raurod, den 14. Februar 1905.

Der Bürgermeifter: Schneider.

### Wohnungs= Anzeiger.

#### Illiethgeluche

Leute obne Amber fuchen per 1. April 2 Bim., R. n. R. im 206. a. im Sth., wenn freir Ans-fict. Dff. m. Preis u. J. R. 4843 an b. Grn. b. BL

St. Saus m. etwas Stallung s. miethen ob, auch bei nicht gu bober Angabl, ju faufen gefincht. Offerten u. K. H 4919 an die Erbed, d. 26, 4990

#### Vermiethungen

### Bilhelmftr. 10,

Bel-Gtage, Gde Puifenftraft, bochberrichaftliche Bohnung bon 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubebbr und allem Comfort, Bift ic per 1. April 1905 ju vermiet. Befichtigung gwifchen 3 unb 4 Ubr. Raberes Burean Sotel Metropole.

Zimmer.

Rufer-Friedrich-Ring 67 ift bie 8. Grage, beftebend aus acht Bimmern, großen Baltons, Erfer Bubebor per fof. gu um. Rib. bafeloft bei bem Gigenthilmer B. Rimmel.

#### 7 Zimmer.

Aldolfitrage 10,

2 u. 3. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Monfarben u. Satepimmer auf fofort ob, fpater gu berm. Gigene elettr, Centrale im Rab Bart. bafeibit.

mier-Ariedrich-Ming 65 find bochberrichaftl. 2Boonungen, Rim., 1 Warberobegim., Central. beigung u. reicht, Bubeb, fof, gu bern. Rob. bafelbft u Raifer-Iriebrid-Ming 74, 3. 6631

3beinftr. 62, 1. n. 2. Gt. je 7 Bim. m. Bubeb., ber Sougest entipe, einger., per fof. co bier ju verm. Rab. tal. 31(3

Unge, linte, beft, aus 7 Bim. Rine, Speifelam, Babe-Ginridit. stild. Bubeb., p. fafort 3. verm. Bu befichtigen 11-12, 3-6 Ubr. bottl. ob, bei heren Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

### Bilhelmftr. 15,

Bohunng, 7 Bim., Bad n. reichl. Bub., iwei Er. hoch, per 1. April 1905 gu berm. Raber. Banburcan bajelbft. 4799

6 Zimmer.

botffaller 39, 1 Er. Wohn, ben 6 Bim, mit Bubebor, Beranda, ber I. April ab gu per-

Bohnung, Baifon, Bad, 2 Bref. ber 1. April 1905 ju vm. befeibit Bart.

Rimardring 2. Dodicart, fc. 6 Bimmermobnung nebft Buthar ner 1. April gu verm. 97ab. t im Pabrit.

ibuibftrage 11, Etagenptila, errichaftl, Webnung im 2 4. beftepend aus 6 Bimmern m. and tricht. Bub., fofort a ben.

Sum olbitr. 11. B. aftregeetr. bing 60 find im 3 Balfong, eleftr, Licht ze, ober ipater gu berm

danfie 47 ift die feither non herrn Er meb. Berbeim Bohnung i. 1. Wohnungs. ten aus 6 Bim., Babegim. mit Speifelam., 2 Mani. 2 gellern auf 1. April 1905 Bu berm. Rat. P. im 2 T. Jung. 8298 miner, Ruche, Balton und abefor auf 1. April gu wm. Metofitage 30, t.

3211

Dochberrich, billige Wohnung Lugemburgplat 3 mit glem Comfort ber Reugeit, 6 ineinandergebenbe ge. Bimmer gr. Babegim. 2 Manjardgim., 8 Balfons, Schiebe. thuren, Barquet ac., per fof. ober fp. Rab. im Saule 2. St. 1225

Morinftrage 31, 1. Et. ichone Wohnung von 6 Finmern Balton, 2 Man arben, 1 gam., 2 Rellern, Ditbenut. v. Bajdt. u. Trodenfpeider, per 1. April 1905 geeiswert gu verm. Gr. luft. Dof, fein Othe, vorhanden. Rab, beim Gigentilmer Bart.

Schenkendorfstr. 4, am Ring, icone 6. gimmermobn. mit reicht. Bubeb. 1. Grage, ju vermieten,

5 Zimmer.

#### 3 Bismarkring 3

ift bie Belletage pon 5 refpt. 6 Bimmern mit allem Comfort ber Reugeit entfprechend meg. Begg. bes herrn Geb. Reg. Rath Schmidt, per 1. April (and) früher) ju verm.

Clarenthalermake 2, bei ber Ringfirche, nabe Balteftelle ber eleftr. Babn (fein Saben unb fein hinterh.) find berrich. Bobn. Bart., 1., 2. u. 3. Et, beft. aus je 5 ger. Bim., Lad, Erf.-Ballone, Ruche m. Gasberd, a. Rocht. angebr. Speifel, Koblenaufg, elette, Liche, Leuchte u. Rochgas, 2 Mani., 2Reit g. Preife v. 1150—1400 Mt. gleich

ob. fpat. ju berm. Rab. baf. 9862 Deuban Clarenthalerftrage 5 find giver bereichaftliche 4. unb 5. Bimmermobnungen preismert auf eleich ober ipater ju berm. 6936 (Sroachernt. 2 Ede Balluferfir.,

eine berrichaft. b. Bimmer-Bohnung (2 Etage), eine 8 ober 9×4. Bimmer-Bohn. (1. Etage), ermfortabel, billigft gu vermieten Rab, bal. Bart. 5605

Emferfir. 36, Landhaus, gefunde freie Lage, 2. Et.,

5-Bimmer-Wohnung, mit allem Bubebor per 1. April gu berm. Rab. Bart

Rerotal, ift eine fcone Dochpart. Bobnung, 5 Bim., Babegim., E., Rudentam., Bub., Roblenaufs., Gas u. eiettr, Bicht, p. April 1906 an fi. rub. Fam. 3 pm. Preis 1800 M. Nab. im 1. St. 11—1 und 3-5 Ubr ob. Langa 16, 1. 4254 Gethefte. 22, 2, 5-3.-Abohn (neu beroer.) auf a. ob. in.

(neu berger.) auf g'. oo. fp. au berm. 92ab, Bart. Schone De, 6. ob. 10. Bimmer Bohnung, b. Mengeit entipr einger, auf fof, co. fp. gu berm. Rab. Berber . 10. 1. 4195

Sedmundur. 44 in b. Bei Er. 5 3im., 1 Ruche, 1 Reller, 1 Manf. u. j. w., auf 1. April u perm.

3. Etage, belt. aus je 5 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allem Comf. ber Weng ausgestattet, ber fof. ob. per 1. April 1905 gu bem. Rab. Bart. richts.

Doriper of, Bart., 5 Bim. u. 3. Et. 4 Stm. m. Bub. gu berm, Rab, bafeibit. Dranteuftr. 24, Brbb. 3.

5. Bimmer-Bohn. mit Bubeb.

Rueinur, 58, bei Et., 5 Bini, Balt., 2 Reller (gei. Lage), auf 1. April 3, bm. Pab, bafelbft 2 Tr. Angul. von 10-12 u 2-5 Uhr. 5 Simmer Bobning, auchale Bureau zu vermieten. Rab.

in der Grp. b. Bl Rheinitrafie 94,

bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf. p. fofort ober frater gu verm.

Donbeim. In meinem Reubau Gde Bil. eim- u. Zaunus. ftraffe find 5 gim. u. Ruche, auch × 2 Bimmer it. Ruche gu bin. Baffer im Sauje. Rat, bet R. 3 Dabn, Maurermeifter. 4549

#### 4 Zimmer.

Bluderplat 8 find Bohnungen ber fof, ober fp. ju verm. Rob. bortf. im Laden ob. Blücherftr. 17.

Bluderne. 17, Benbau, find 2Bobu, bon je 4 Bim, nebft Bubeb., ber Reug, entfpr, einger., p. fof. e. ip. Raberes bortfelbit

Dottermerftr, 61, in allernachfter Rabe des Bismardringe, 1 fdone 4-Bimmer-Bohnung, Bel-Etage, eventi. fofort ober fpater gu verm. Rat. Bart, I.

Dobbeimerfir. 69, 4 Bim. Bobn., ber Rengeit entipredent und Rume jum Mufftellen von Dovei b. Bureau per fof. gu bm. 6847

Dribenfir. 9, 1., r., 4 gim. m. Bubeb., Bafton auf April gu verm. Rab. bafeibft. 2220

Guenenaustrage 9, Edr Dorffrage. Moderne 4-Bimmerwohnungen auf gleich ober fp. ju bermieten Rab. Gercobenftr. 30,

Benban Butomftr., berrich 4. Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, cleftr. Sicht, Gas, Dab nebft reicht. bertfelbft ob. Moberftrage 33 bei göbr.

(5 erichteftrage 9, Bart., 4-Bim.bebor, Gubfeite, Bailon, gum 1. April gu vernt. Bu erfragen bei Müller.

Goenfir, 17, geraumige Boerentipr. eingerichtet, auf fofort perm Rab. Batt, t.

Hellmundstrasse 41, Bob. im 1. Gtod, ift eine Wohn. n. 4 Bim., Rammerden, 1 Roche, 2 Rellern gebft einem Bierfeller für Fajdenbiervandler per 1. April ju om. Rab, b, J. Hornung & Co., Bafnergaffe 8.

23 obnungen von 4 Zimmern, auch mehr, ber Reug entfprechend, mit Bubeb. gl. ob fpat, gu perm. Riebiftr. 17, 1. Et., r. ob, herberftr. 24.

Ratine. 7, 1, St., 4 Bimmer, Rude Reller, Manf. u. f. m., Dom 1. 3an. 1906 gu berm. Mab.

Rariftrage 20, 2. Et., 4.3im. Bohnung, neu ber erichtet, per fofore ober 1. April ju berm. Raberes Dopheimerftrage 29,

In neuem Danfe, Rl. Langgaffe 1

ift eine mobern eingerichtete 4. Bimmertwohnung mit Bab u. Bubeh, per 1 April ju bermieten. Ras, At. Canggaffe 2, im Baben.

Moripite. 29 ift eine icone geraumige 4.8im. Wohn., 2. Grage, mit reicht. Bubeb. gut verm. W. Kimmel, Raifer-

Priebrich-Ring 67. 2458 Derobergitr. 23, 1., berrt. gef. Bage, am Balb. gr. Garten, 5 Min. von ber elettr. Salteft., billig gu berm. Angufeben von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Rab. Bhiliposbergftr. 38, 1.. r. 4555

Diedermalbur, 10, Ede Rleifftr., find Bohn. b. 4, 3, 5 u. 9 Bim. m. all. Bubeb auf 1. April ju berm. Rab. bafeibit u. Berberfirage 10. Bel Gtage u. Raifer-Griedrich-Bling 74, 3. Et. 4443

Denvau Benippsberg r Sa, 4 gim Bobn ber 1. Rob. s. om. Rah bafelbit.

It bringauerftr. 10 u. Ede Git-Bobn., ber Reugeit entipr. einger., per fof. oder 1. April gu bin bort oder b. Gigenth. H. Lill, Albrechtftr. 22. 4401

#### Rauenthalerstr. 20

(feine, rubige Lage), ringerichtete 4. u. b. Bimmer. Bobuungen mit Centralheigung billig gu berm., en, freie Wohnung bis April. Mab. Bart.

Deinftr. 79, 1. Etage, 4 Bim., Bulen, gu verm. Mab. art. Gd. Bobning, 4 gr. Bim, n Grontipibgim, megen Abreife

billig abgugeben Mheinftr. 107, 3.

Sebanfir, 1, 2 Gt., 4 Simmer mit Bubeb, auf 1. April gu verm. Rab. Bart.

Sebanplay 1. 3. St., 4 Jimmer, Ruche, 1 Mani. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entfprechend, auf 1. April gu berm. Raber, ba elbit

Cebanplan 9,

eine icone 4-gimmerwohnung mit Balton, Babegimmer, Rude, 1 Manfarde u. 2 Reller gum 1. April 30 pm. Rab. Bart., rechts. 3961 Sching 101 50, Wartemeite, fcone 4-Bimmer.Bohnungen

an vermieten. 4927
Seeto. ennr. 27. Gtb., Bart., r.,
4 Bim. m Bu., n. ich. Tertaffe per fof. ob. 1. 3an. 2 pm. Rab bafeloft und Abolfsaffee 31.

Charnberfiftt, 6, 2., r. pracht. Mani., Reller meggngöhalber bill. gum 1. April gu verm.

Scharnhorfiftr. 8, fcone, ger. 9 4 Bim. Bohn. p. 1. April 3 vm. Rab. 2 St., L 2800

Schiersteinerstr. 22, berrichartt. Wohnung von 4 Rim. und Bubeb. gu verm. Rab. Bart.

Squernenerfrage 24, berrichaftl. 4-Zimmer. Bobn., 8. Et., per 1. April 3. vm. R. B. L. 4331 Walluferstr. 4, B. ob. 3. Et., 23ohn. von 4 Zim. wit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Balt., 1-9 Dani, ufm., Bartenbenunung, fein hinter-

233 alfmublir. 19, Wohnung v. 4 Bimmern. Rude u. allem Bubebor per fof. gu bin. 4847 23 ibelminemir, 8, 2. Et., fc.

auf gi, ober fpater gu berm, Rab. Webergaffe 39 Ede Gaalgaffe, find in ber 1. Gr.

gwei 4.Bimmerwohnungen, auch für Geldaft geeignet, sowie in ber 2. Etage eine 3-Bimmermobnung nebit Bubebor auf 1, April 1905 gu vermieten. Rat. im Sanie bei Dit. Abolf Benganbt 2987 Dortitr. 11, ich. 4. Zimmer. 2Bohn. (2. St.) m. all. Jub., ich. Lage, auf 1, April bill. 3, wur . Rurgwaarengeidaft.

Dorbitage 14. 4. Bimmerwohn. main allem Bubebor fofort gu vermieten. Raberes Borbertans,

#### 3 Zimmer.

21 arftraße 15 (Bandagus-Rent.) mit Bad u. Balfon ju berm. Rab, bafe.bft u b Rubesheimerftrage 11. Baubureau.

Marit. 18, 2. St. Webnung bon 3 Bim. Balt. Manf. und Bubeb. auf gl. ob. ipater gu berm. Rab. Bart 4419

Albrechtftraße 41, eine beigh. Manjardwohnung von 3 Bim., Ruche u. Bub. a. I. April an rub. Fam. gu verm, Rab. baf m Bbb., 2. St.

Bismardring 31, 3 Bimmer, 1 Ruche, 1 Speifefammer und Manf. (3. Gt.) an run. Leute p. April gu vm. Ruhn.

Bincherfte 8, feb gr. 3-Bimmer-Bobn. im Bbb, auf 1. April ju vermiethen. Raberes Borberb.,

Bertramftr.22 nabe am Ring, icone 3-Bimmer-wohnung, 1. Et., ju vm. 5007 Dotheimerfir. 46, Sth., 3 Bim Dabit Bubeh. ju vin.

Dop eimergit. 46, Bei-Grage, Rab. bafeibit Bart,

Dophennerftr. 74, Ede Giroider. wohnungen mit Bubeber auf fof. ober fp. gu vin. Rab. 1. Gt. 379u

Dobneimernt. 85, Meib., 3 B., Ruch., 3 Reffer auf 1. April 3u vin Rab. Bob., 1 St., r. 4597 Dobbeimerftr. 94, ich. 3-3im. bermietben.

Dreimeidenfir. 1, ich. 3-3mm. Derm. Rat. bal. 1. Et., L ober Bismardr na 2. im 9 Trudenar, 8, Bob., 3 gm. m Ruche n. Bub., auf 1. April in berm Rab. 1, St. bal. 2218 C thacherfit, 4. BeisEtage, fd.

Bab, Balton re., gu perm. 4869 Erbacheritr. 7, moberne 3. Zimmer-Bohnung mit Bubehör preisivert gu berm. Rab. 1. St., 1.

Birvitterftr, 8, mehr, 8.3immer-mobnungen nebft allem Bub, gu verm. Rab. daf. ed. Mority firage 9, Milv., B. 4261 (Sitvillerfit, 12, Mib., ichone B.

Bim. Bounung g. bm. Mab. Bob., Bart., rechte. 3 gummer, Ruche per 1. April billig ju verm. Nab. Eli-

Emferftr. 14, fcone 8.3im.-Boan, mit Bubeh. per 1. April ju vermiethen. Rab Barterre.

Cinferftrafe 70, 3-4-3immer-29obn., Frontip., auf gleich an berm. 3 Simmer, Ruche, Bub., für

Gefchafts im. geeignet, per 1. April. 97ab. 1. Grage. Bobung, ich 3 3mmer, frache, Manf., mit allem gubeb., ber Reng entsprech., auf 1. April 1905 ju vm. G. Roch. Guesjenauftr, 12. 3110

Geisbergfir, 9, 3 gim., Ruche u Bubes, p. 1, April 3, vm. Ras. 1. St., rechts. 4759

(S ortbeftr. 24, B. u. 2. Stod, 3 Zimmer-Wohn, ju berns. Ras. 1. Stod. 3902

Sartingnraße & fcone 8-3imm. 1. April gu vermieten. Rarift. 28, Mitb., 8 8., Mani. Reller auf gleich gu verm, Rab

Bbb., Bart.

Stebtimerfir., ichone Bohnungen, Bart., 1. und 2. Etage, beit. aus 3 Zimmern, Bab, Speifelamm, Ert. Balton, Ruche, 1 Manfacbe u. Reller auf gleich ober fpater gu vermieten, Rab bafelbit Bart, ober Fantbrunnenftrage 5, Geitenb. bei fr. Beingartner. Couterrain fc. Bertft. ober Lagerraume gu ver-

Redeicherner. 10, Renb. Biemer, id. Wohnungen v. 3 Bim., Rude, Bab und Manf. nebft fonft Bubeb, per fofort event. fpater. Raberes baf. ob. Dobbeimrr-

Beurfte. 14, größere u. fleinere 3-Bim.-Wohn, an ruh, Fa-milie per 1. April gn verm. Ras, bafelbit, 1. St., L

Moribar, 19, Bob., neu berger. Banfard-Bobnung, 3 Bim. u. Ruche fot, ab. fp. b an verm. Dab, Part.

Deroftrage 42, Bob., 3 Bim. und Ruche ju 1. April 1905

latteritr, 112, Bel-Gt. icone 3. Zimmer. Wohnung mit Mani, und reichl. Zubes, nabe am Walbe, Berb. m. d. eleftr. Bahn nach 2 Geiten, auf gl. oder 1. April zu verm. Rab. das. oder beim Eigenihumer, Römerberg 15,

Rauentbalerfit. 8, 5 Bummermit Bas. Bab und Speifet., auf fof. ob. fpater gu berm. Rat. bal. Bart,

Ranenthalerftrage 12, 3 3immer mit Bubebor gu ber-

Iteingauerfir. 5 (b. b. Ringl.), Mib. zu verm. Raberes Rr. 3.

It beingauerftr. 7, Dib., ich. 8. Bim. 28obn. zu verm Rab. Etwillerftr. 12, Bart. bei Carl

Derhifte, 15a, Wenvan, find im ett. Sto. ich, 3-Bim . Wohnungen auf 1. April gu vm. 92. baf. 3300 (Gine Grontfp. Bohnung, 2 auch 8 Bimmer an rubige Leute fofort ober fpater gu berm. Riebltrape 22.

Römerberg 8, Sth., find Wohnungen v. 1-2-3 Bimmern und Rude per fofort ob. fpater ju verm. Rab, bafelbit bei 28w. Groß ober Befiger Karl Kirchner, Wellright, 27. 985

errobenftr. 16, Grb., 2., freundi. 3-Jim. Wohn. m. Inbeg. p. 1. April zu verm. Rab. Bulow-ftraße 1. bei Dambmann. 3611 Schwaivacherftr. 59, 1, et., eine ich. 3-Fimmer-Bohnung auf 1. April ju verm. Rab. P. 4236 Shierfteinerftr, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine fd. Bobnung von 3 Bim., Ruche u.

Reller per fof. gu verm. Rab. Rengaffe 3 Bart. 1800 1800 3 Bit. Gartnerei Rarl Alein, Schierftemerftrage.

3.3immer- eventi, 4.3im. 23obn. Balluferfir, 7, Dr. B. J. Dm. Rab. Bob., Sodipart. Denbau Bialbur. 18, jabne 8. Bim, Bohn, m. Laben, nabe ber Schule, geeignet für Bapiers u. Schreibmaterialien, fofort ober

1. April gu berm. Gine Bohnung, 3 Bimmer und Ruche, auf 1. April ju ber-mirten Raberes Rieber-Ballnf, Jocob Unt. Rubrer. 5010

Chone 2. une 3. Bimmerwohn, mit Zubebor i. Neubau Werberftrafte 4 per gleich ob 1. April 1905 gu vm. Rab. bafelbit Gtb. Bart 1608

Reuban Bg. Moog, Berber-ftraße 5, S. Zim. Bohn. mit reichl. Zubeb., Bab, Speifet., Balt., Erfer pp. gu verm. 4397

Beftendftr. 3, 3, Gt., I., bubiche Mobnung von 3 Bimmern, Ruche und Bubehör, jum Preife von 520 Mt., jum Preife von 520 Mf., per 1. April ju verm. Raberes bei L.

Meurer, Quifenftr. 31, 1. 3876

Wellritzstrasse 22, Ede ber hellmunbfir., Reubau, find eleg. 3 gimmer-Bobnungen Bab von 550 MRt. an per 1. April, event. fruber gu verm. Mabered bei 1486

Adolf Haybach.

Webergaffe 43, Bob., 8 Bim., Kilde mit Glasab-ichlus u Manf. p. 1. April 3, vm., Rab. Bob., Bart. 3838

Dinetminenfir, 1, B., 3 Bim., Ruche n. Bubeb, auf fof. a. rub. Miether ju verm. Rab. baf. Banburean Silbner, Dotbeimerftrage 41.

Yorkstraße 4. Wohnung bon 3 reip. 4 Bimmern, Baifon, Manf. 2c. ber 1. Gebr.
od fpater ju verm. Aftermierbe ift geftattet. Rab im Laden r. 3001 Dorfftrage 14, 8-gimmermobn, mit allem Bubebor fofort gu vermiethen. Raberes Borberbans,

3 Zimmer Wohnung, fofort be-giebbar, ber 1. April zu verm, Raberes bei Rub, Schmidt, Port-frage 33, 1. St. 3576

Zietenring 12, . 8 Bimmermobn., Borberh. und Ditth., Rab. baf. Bautureau, 1880 3 Bimmer u. Bubeber (1. Et.) p fofort ob. ipater ju verm, in Dobbeim, Mbeinftr. 49. 1718 Connenber , Garteuftr. 4a, noch 3 Dreigimmerwohn, m. reichl, Bubehor, Gas, Bafferipulung, ber Reugeit entfpr., per fof. ober fpat.

gu berin. Bierftade, Bilbeimftr., 18- unb 8-Bimmer-Bobnungen gu perm. Rengeirlich eingerichtet. 4913 Bhilipb holybaufer.

Schone 8.Bint. Wobnung mit reichl, Bubebor auf 1. April gu berm. Bafferleitung, en auch Bas verhanden. Bierftabt, Blumenftraße 7.

#### 2 Zimmer.

21 bolfftr. 12, Seb, 2 Manfard. m. Ruche per fof. für M. 18 monati, ju bm. Rab. Abolfftr. 14, Weinbandlung.

Doghetmerftr. 69, ich, Frontip.
Wohn, 2 Zim, u. Zub., auf 1. April gu verm, bei Zimmer-meifter Roffel. 5078 Chvillernt. 18, 2 3m. Ruche per 1, April ju berm. Rob.

bafelbft. Erbacherstr. 7, Bel-Etage, gr. 2-Simmerwohnung, Balton, Erter u. Bubeb, preiswert ju verm. Rab. 1. Gt., I. 3995

( Bohn. auf 1. Dar; im ftb. ju berm. R. 886., B, r. 4875 Ruche und Bureber, auch als Bureau geeignet, per 1. April, Raberes 1. Etage. 2938

(S neisenauftr. 8, 3- u. 2-Bim. I Mpril gu vermiethen. Raberes Bob., 9 Et., rechts. Stienenire, 12, 2 fl. Wohnungen im Seh, gu bermiethen. Rab.

Serberftr. 83, 2-3immermobnung gu verm. Bu erfrag. Bobs., Barrerre. Jagerfir. 3, nabe ber Baibfir.

auf gleich od, fpat zu verm. 8488 Gine fcone Frontfpigwohnung, 2 Zimmer, Ruche u. Reller an rub. finberl, Leute per 1, April ju bm. Ratiftr. 42, 1 4393 Riedricherfir. 8, Frontfp. Wohn., 2 Bimmer, Ruche, 1 Reller, auf 1. April gu berm. Raberes bafelbit Bart.

Cebritt. 14, 2 Simmerwoonnag an rub. Familie per 1, April ju bm. Rad. bal. 1, St., 1, 4928 Mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 3immer und Ruche) für 260 Mart ju ver-

miethen. Dengaffe 8, Bob, 2 Gt., 9 freundl. Bim., Ruche u. Red. auf 1. April ju verm. Rab. im

Mengerlaben. Dengaffe 16, eine 2-Bimmer-2Bohnung m. Jubebor an it. Familie per 1, April gu berm Rorbiaben.

Dranienftr. 24, frb., 2 Bim. und Ruche fof. ob. 1. April gu vermiethen. Biatterfir. 42, 28obn. v. 2 3im. 5127

u. Ruche auf gleich ob. fpat, gu perm. Rab. bei Fr. Beil. 1. St.

Biatterftrage 38, fteine u. groß. gu bermieten. (5 uftan - Aboliftrage, fcone Boonung bon 2 Zimmern a, rub.

Bente auf fofort gu berm, Raberes Platterftrage 12. 2-Bimmer-Bohnung, fcon, tuftig und geraumig, an rub., faub.

Beute gu vermietben. Rab, Bhilippsbergfir, 36. 4816

2 3im. u. 1 3im. u. Ruche auf 2 1. April gu berm. Raberes Romerberg 8, bei C. Debn. 5147

Manenthalerdt. 7, ich. 2-Zim.-Behnungen im Meth, und hit, m. Gas u. Ball. 3. 1. April au perm.

Rauenthalerftrafe 9, 2-Bimmer-mohnung im Binterb. (Speifefammer, Rlofet im Mbichl.) per 1. April gu berm. Dit. 840. Maheres Riebiftr. 15a, Renbau, Oth. 2.8im.-Bobn, auf 1. April, en. 1. Mars ju vm. R. Daf. 3801

Diebfir. 18, Reuban, find ich. 2- und 3-Zimmerwohn, mit Bofton auf 1. April ju vm. Rab. Balbfrage 18, Bart, ob. Abler-61, 1, bei R. Muer.

Domerberg 16, Seitenb, fleine Bobinung, 2 Bim., Ruche u. Bubebor auf 1. Mars gu berm. Rab. Bart., Loben.

Schachefte, 21, 9 Bimmer, Ruche, Reller u. f. w. auf 1. April ju permiethen. Chachtftrage 30, ein frel, Dade ofort bill. ju vm. Rab. B. 1851 dwalbacherftr. 28, eine fleine 2-Bim. Bobn. auf 1, April 3.

verm. Rab. Bbb., P.

2 Manfarben mit Glasabichins gu vermieten, Schentenborf. Seerobenftr. 16, Gth., 2., ichone 2-Bim.-Bobn. per 1. April ju berm. Rab. Billowfir. 1, bei

Dambmann. Chierfteinerftrage 12, S., 29obn. ungen bon 2 Bimmern, Ruche und Reder an fleine Familie auf 1. April 311 berm

Schierfteinerftr. 18, Sib., jwei Bim. und Ruche g. 1. April au vermiethen.

1 und 2-gim. Bohn, Speifer fammer, Ruche, abgeschloffen, in berm. Balbfir. 2, an b. Dopteimerftraße, in ber Rabe bes Buterbabnbofes. 1730

23 chnung von 2 gim, und Ruche per gl. ju verm. 29albftrage 32. 4551

23 2, St., 2 Bim., Rude, Rell., auf 1. April ju berm. Anguf. n. 10-19 Uhr Borm. R. B. 2931 233 airamite, 35. Sth., 2 gim. und Ruche gu berm. porbanben Sch. 2 und 3-Bimmerwohnung.

Reubau Baibftr. 18, fof. ob. April gu berm. 28 eiler, 18, fleine, freunbliche Frontipitwohnung gu bers

miethen. 23 ellritite. 21, Bbb., 2 8m. und Ruche per 1, April gu vermiethen.

23 effringfraße 42, Baben, fcone 2. Bimmerwohnung gu ber-

23 eftripar. 48, im 3. St., 2 gim. u. Ruche in. Abidi. per 1. Marg gu berm. Rab. Bader-4654

Westendstr. 3 Geitenban, 1. St., icone Bobnung

pon 2 Bimmern und Ruche, jum Preife von 340 Dt. per 1. April ju vermieten, Rab. b. 2. Meurer, mifenfte. 31, 1. Gt.

portfir, 14, Ctb., 2 gim., Ruche und Reller ju berm. Mab. und Reller gu berm. Rab. 2) otfir. 29, ich. 2. Bim. Wohn, (850 D.) p. 1. April 3. vm. Nab. 1. Et., L

fcone 2.Bim.-Bohnung m. Kinde u. Keller fof. für 260 M. ju verm. Ras. Zimmer-manuftrage 4, 3., r. 3463

Bietenring 12, 2. Zimmerwohnung, Borbert. und Mib. Rab bal. Baubureau, 1879

Connenberg, Platterftrage 1, fcone 2.Bimmer.

Wohnung ju verm.

Gine Mobnung von 2 3immern neblt Bubebor auf gleich ob. bater ju verm, bei Rari Schreiner, Sanbbachfir. 4a, Bierftabt. 432

Dogheim, 1 Wohnung b. 2 3. und Rüche im 1. St. vom 1. April ab zu vermieten, Raber. Wilbelmitt, 23, im Lab. 5069

1 Zimmer.

Pl bolfftr. 3, Manfarbm , Bim, u. Ruche, Abiching, ju vm. Rab. Gartenb., 2. 4994

Adelheidfraße 21,

gr. Maniarde, nach born, an anft Ston an berm. Bulowfir 4, 1., I., Zimmer u. 5033 1 Bimmer und Ruche ju berm.

Rab. Bart. Dog heimerftr. 62. ein gimmer griche u. Reller fof. ju bm 978h. B., L

Franffurter Banbftr, 7 (Gartnerei Scheben) icone, gef. 2Bobn., 1 gr. Bimmer, Ruche u. Rammer. gu vermiethen.

Partingitt. 1, ein Bim., Ruche u., Reller p. 1, April 3. um Rab, b. D. Geig, Ablerfix. 60. 5015 ellmundfir, 16, Bob., Mant. Bobn., 1 Bim. u. Ruche an rub. Leute gu berm.

Sellmunbftrage 44, 1 Bimmer und Ruche fofort gu 4379

Hellmundstrasse 41 Bobe., im 8. St. ift ein Zimmer per fot, ju verm. Dab, bei J. Hornung & Co., Safner-

Selenenftr. 12, 1 Bim., Ruche und Reller (Sinterhaus) gu Jahnfir. 16, Geb., 1 Bim., Ruche im Abich., Reder, Balt., Gas ju berm. Ran Bob., B. 5014 Sch. gr. Bimmer, event. auch Bohn. u. Schlafzim. mit 1

ob. 2 Betten ju vermietben 4899 frirdgaffe 36. 2 L Rirchgaffe 19, Bob., Manfarbe in Bimmer und Ruche au

Vrontfpit-Wohn. 1 Bim., Rude gu verm. Rab. Rornerftrage Bart., rechts.

Bubmigftr. 8, Bart., 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Darg ju permiethen,

Qubwight. 11, 1 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater 5054 gu vermiethen. Seigbare, leere Mani, auch für BRobel eingmftellen (Reroftr.) auf gleich ober fpater gu berm

4747 Deroftr. 6, Sth., 2 St., 1 Bim., verm. Rab. im Baben. Dramenftroge 12 eine gr. Man-farbe, Ruche u. Reller au

gleich ob. fo. ju b'run. Bintterftrafe 38 großes u vermiethen Blatterfit. 56, B., 1 Bim, unb Ruche ju verm.

I beinftr. 93, ein gimmer und Ruche ju berm. Rab. Ett-villerftr. 14, P., b. Diepel. 6683 Momerberg 85, 1 Bim., Ruche, (mtl. 16 M.) z. v. B. 4598 dimaivacherftraße 47, 2 ichone Manfardwohnungen, je 1 3. u. Ruche an je 1 bis 2 Berfonen auf gleich ob. 1. Darg gu verm.

9846. 1. St. Steingaffe 16, Dachmobnung, 1 Bimmer und Ruche gu vermiethen.

Dat. beigb, icon Maniarde. 2344 23 ellrigftr. 48, im 1. St, 1 Bim. u. Ruche mit Rbichi. ber 1. April gu perm. Rabered

28 leianbitraße 2, Conterrain. Bimmer gu permiethen. Dab. Barterre,

2) ortfir. 17, 1 Bim., Rude (L Mbichl.) u. Reller gu berm Nab. 1., redits.

Leere Zimmer etc.

11 ficherfit. 18, Stb., 2. Gt., mite, Ichones reeres Bim gu bermietben

Philippsbergftrage 2, leeres Brmmer an eingelne Berfon

It beinganerfir. 8 großes, leeres Rab Dochpart,

Dieingamerftr. 5, fcones, leeres Bimmer ju verm. 8425 Rab. Nr. 8, Hochpart.

Seigbares Wanfarbegimmer an eing. Berfon ju bermieten Gedanftrage 1.

Möblirte Zimmer.

Allbrechtftr. 6, 1, aut möblirtes Bimmer fofort gu

Reinfliche Arbeiter erb, Schlaft. Billowfir, 11, D., D. 4599 Gin möbl. Bimmer

Rab. Bladerplay 5, 8th., B. r. Blucherftr. 9, Dib., 1,, I., erb. 1 mobi. Simmer gu bermieten. Blücherftrage 13, P. I. 4816 Bleichftr. 26, 2, T., ein gut mobl. Bim. an beff. herrn 5070

gu vermiethen. Schone Schlafftellen gu bermiethen Dopheimerftraße 72. Serberfit. 9, Oth., trod. 2Bertft. 8748 Ditto., 9., linte.

Unftändige Lente erhalten Schlafftelle

Emferitraße 25. Girvillerftraße 14, 2. St., Dt. L., ein gut mobl. Bimmer gu

unger Wann tann Roft und Logis erhalten Gleonoren ftrafte 5.

Reinliche Arbeiter finben gute Schlafftellen Reibitr. 22, 5tb., 2, St., r. Sellmundfrage 9 4. Gt., L, 1 gr. fcon mbbl. Bimmer an beff. beren als Alleinmieter abu-

Sellmundftr, 54, D., B., ichon mobi. Bimmer an beff. herrn fdön

5 climunbfiv. 56, Bbb., 1. Et. erb. anftanbige Arbeiter fcones Bogis' 4391

Gin Arbeiter findet Schlafftelle Belenenfir, 9, Frift. 9289 Selenenftr, 20, 2. Et., fcines unbblirtes Bimmer gu ber-

Seleuenftrafe 24, Bob., 1, et. balten anft. Beute Roft und

Serbirftr. 1, Bart, r., ichon mobil. Bimmer gu verm. 4986 Fein mobl. Bimmer gu verm von 1—8 Uhr Rachm. (inf. mobil, Manfarbe (heigbar)

fol. ju berm. Bermannftr. 17, 1., L

Debbi, Bimmer gu bermieten Jahnftr, 5, Bart. 4544 Gin reini, Arb, tann Schlaffielle erhalten Jahnftrage 88, Dib., 3. Gt. Cabnitt. 42 ift ein mobil Bim.

an einen foliben Arbeiter ju bermietben. erhalten reinliche Arbeiter Roft und Logis.

Gin reinlicher Arbeiter erhalt Echlafftelle Manergaffe

Chlafftelle gu bermiet Mauergaffe 12, bei Daier im

Dobi. Bimmer mit g. Benfion 8159

Deugoffe 9, 3. St., L erh. beff. Geldafteleute gute Rob und Logis auf gleich.

ramienfir. 2, Bart., erb, reinl. Arb. Roll u. Logis, 5017 Meinliche arbeiter erhalten gute Schlaiftelle Dranienftr,

5th . 1 St., r. Diebermaibftr. 11, p. L. mobil. Bimmer gu verm, ranienfir. 48, B., ein ich ar. mabi. Bim. u. eine mabi.

Danf. gu berm. Mauenthalerfir. 5, Mitb., erh. 2 junge Beute Roft unb

(Sut mobl. Bimmer an 1 o. 2 anft. Damen mit ober ohne

Penfion ju verm. Mauentbaler-ftroge 6, 2. St. 2804 Dauenthalerfir, 6, 2. St., erb. anft. & b. Roft u. & 8899 Fein mobl. Bimmer mit fepar, Gingang, auch an eine Dame

Wingang, auch an eine Dame gu bermieten. Rauenthalerftr. 6,

Boberftrage 19, 2. Sted, redits. greundlich mobl. b. Baltongin.,

Berj. in angen, Saufe b. gu vm. R. Sebanftr. 1, 1, 1, 1 5005 Sebanftraße 6, 2 St., L, ein ich, mobl. 3, zu verm. 3068

Em ich., großes, mobt. Bimmer Bu bermiethen Cedanftr. 6, 2. St. L.

unger Mann fann Roft und 2 Bogis erhalten Sebanftr. 7. 8th . 9. St., L.

Geerobenftrafe 13, Oth., 3. St., r., erhalten reinliche Beute fciones Logie. 5090

Serrobenftr. 25, &., 1. Gt., L. ein mobil, ober unmobi, Sim. Gin auft. Arb, erb, ein billiges

n auft. Mrb. ere. Bimmer Geerobenftr. 27, D. 4942 1. @t., L 21 theiter erh Schlafft, Schatte. bei berfiftrage 2, Bart, r., bei

Snorr. Chachelle. 4. 1. St, e. ich., frbi., mobi, großes Bimmer, nen bergerichtet, ju vernt.

dmalbagerftr. 7, r. Stb., 2, r., erhalten 2 anft. junge Bente Schlaftelle. 4934 Moblirte Bimmer gu bermiethen 500 Schwalbacherftr. 55. Bart.

Schwalbocheritt, 59, 9, St., t' mobil. Bim. m. gut., burgert. Benfion gu vermieten. 5789
Schlachthaus, gut u. einfach mobil. Ammer bill, ju berm. mobt. Immer bill. gu berm. Rab. Refigurent.

Steingaffe 11, 3, Erod. rechts, ein gut mobi. Bimmer gu Strengaffe 20, 8, St., L. 1 mibble

Bim. ju vernt. 202 bol. Diani, an reini. Arb. 20 ju verm. Schulberg 9, bei Schieffer. 5036

Reinl. Arbeiter eth. Roft u. g. Schulberg 6, 2. Tr. 6. 5079

Gut möbl. Zimmer mit Penfion von Mt. 60 an in bermietben, Taunnsfir. 27, 1. 4220 3 immer, gr., (d. mobi., g. um. rage 89, P. L., Rabe Tannus.

Reinliche Arbeiter erhalten bill. Rab. Balramftrage b.

Beitripftrage 5, 1, St., q. mobil Bim. ju berm. Dreini, Urb. erb. ich Binmer Bellrinftrage 33 Borberbans, 2 Er., rechts. ) erffir. 22, 1866., Frontsu., mobl. gim., p. 28, 3.50 M. 4218

Raffee, gu verm. 3 mobil. Bim. mit fep. Eingang per fofort ju vermietben. Cor gut mobl. Bim. a. 1. 30 dry an beff Mrb., als Theilhaber, (Breis 18 Dt. pro Dit.) gu berm Rab, in ber Erp. b. Bl.

Pensionen.

Villa Brandpair, Emierftrage 13.

Mamilien Benfion Elegante Bimmer, großer Garten, Baber. Borgnatiche Ruche. 680

Läden.

Cabenlotal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche. b. 1. Bult er, billigft gu verm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei

(Srofer Laben aum geteilt 1. April au verm. Rab. Bleich-ftraße 2, 1. St. 5117

Bismardring 2, Idioner Buben mit 9 Babengimmern u. Lagerraumen per 1. April gu vermieten.

Dobbeimerftr. 74, Ede Eli-pillerftr., ift ein großer Ed-laben, fomie Couterrainiaden, Plafdenbierteller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung gu berm Rab. 1. Stod.

(Schiaden mit 8 Simmerwohnung Dobbeimerfir. 76 gu permieten. Rab. Dobbeimerfir, 80, 1, 2918 Caben mit Wohnung gu ver

Erbacherftrafe 4. Friedrichte. 37, Grifenriaben bom 1. April bis 1, Oft, ju perm. Rab. Stb., B.

(S neifenauftr. 23. gegenüber ber Biethenring, Babenlotal in 1 Bim, gu 300 Dt., basfelbe mit einer 2. Bim. Bebnung ju 580 IR. g. bm Das. baf. Bart., rechte.

Hellmundstr. 58, Ecfiaden

mit Wohnung und Lager. raumen (für Colonialmaarengefch. greignet), per 1. April ober fraber gu vip. Raberes Emferftr, 22, B. 3454

Hellmundstrasse 41 Bbb., ift ein Laben mit anftoi Bohnung von 2 Bimmern, Ruche u. 2 Rellern per 1. Mpril Mab. bri J. Hornung & Co., Sainergaffe 3.

Laden gu bermiethen. 92. Betri.

Labent per fof, ob. fpater Maheres bei Georg Riffen,

Richnaffe 9, 1. 4658 Dicheisverg 15, Laben ju verm. Rab, bei Seturich Araufe, Wellright. 10. 2884 Laden

mit Bagerraum gu verm., geeignet für Porgedaugeichaft. Raberes Beroftrage 6. 3874 Schoner, großer

Laden, in ber Rirchgaffe gelegen, gn bermiethen. Raberes unter A. P. 4 an bie Erped. b. El.

Edmalbacherftr. 3, Laben, paff, für Dobel, Mufifalienhandlung ic., per 1. April gu verm. 2948

Schwalbacherftr. 10, großer Laben mit Wohnung und 300 D .Mir. Lagerraum, gang ob. getheilt ju verm. D. Friedrich-Ring 31, 3, Rab. Raifers Cebamplay 9, Paben, en. m. ob. obne Wohnung, geeignet ite

20 ebergaffe 89 find zwei geräumige Litden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober ohne Wohnung auf 1. Spril 1905 ju verm. Raberes bei om. Abelf Bengandt

Brifeur u. dergt, gu verm.

Weitenditr. 3 fconer großer Jaben nebft 2 Bim, und Ruche pp ber fofort zu verne, Raberes bei L. Meurer, Buifen-ftrage 31, 1. St. 3877

Wellrinitrage Laben mit Labengimmer, mit ober obne Bohnung per I. Dai ober fpater ju verm, Raberes Franten.

Werkstätten etc.

21 boifftrage 1 find auf fofort große belle trodene Lager-roume, fur febes Gefchaft geeinnet, famie in ben Geitengebanben Bobnungen bon 2 und S Bimmern. Stallungen für 86 Bierbe gu vermiethen, auch werben Benfions. pferde angenom. Per Apr. a. frub. geraumige Baben u. Bohnungen m Borberbaufe.

Billderpian 3, gr. belle Bertit. p. fol. ob. ip. gu verm. Rab. bortf. im L. o. Billeberfte 17. 180 Große Werthatten, auch geteilt für jeben Geldaftsbeirieb, auch Speifebans paffenb, m. elettr. Licht u. Rraft, groß feb. Dofraum, ber 1. April zu ven. Rab. Bleich ftraße 9, 1. St. 5116

Bertramftr. 18, eine ich., belle Bertffatt und ein Bagerraum auf deich ob. fpat, gu bin. Dab Bart, bei Diort. Dobbemerftrage 105, Bitter-babntof, icone Bagerraum ober Werffatt, fomie Stallung m.

u, obne Wohn, zu verm. 7 raufenftr. 20, fd., gr. foert-fatte auf 1. April 1906 gn perm. Rab. 1 St., t. 4669

Stallung für 3-4 Pferde n. Scheuer u. fl. Bobnung per 1. April gu verm. Rab. Gartnerei Eduard Jung. Frantfurter-Canb.

( neifena iftrage 8, ich. Wert-fatte preisin, fof, ju berm. Rab, Bbb, 2 St, rechts. 2870

Gnettenauttrake 9 Ede Portftrage. Schone Mutomobil-Bager. u. Rellerraume gu berm Rah. Grecobenftr. 30, B.

G bbenfir. 17, gr. beller Bart.. Saperraum, ca. 145 □.m., fowie ebenfo großer Beinteller u. 150 am hofteller auf gleich gu vermieten. Raberes Borberbans.

ellmundfir, 41 hinterh., Bart., ift eine fc. Werthatte per permietben, Raberes bei J. Hornung & Co., Sainergaffe S.

Perberftrage 33, per 1. April 1905 fcone Berffatte unb Reller mit Gas u. Maffer, mit o. obne Wohnung ju verm. Roberes Borbert., Bart.

Wertstatt gu vermiethen Berberftraße 9.

Derberftr, 88, Glofdenvierteder gu verm. Bu erfragen 306. Barterre.

Hellmundstr. 58, Ede Emjerftrafe (Reubau), große, belle Souterrainraume, auch für Werthatte geeignet,

per 1. April ober früher gut permieten, Rabrees Emfer-ftrage 22, B. 3455

Serberfir. 33. Werfft, ju verim Hellmundstrasse 41. Stbs., Part , ift eine Werffatte per fofort ob. fpater ju bm. Rab.

bei J. Hornung & Co., Seienenfrage i6, tieine, belle

gu vermietben. 3540

18 rveitsraum ob. Lagerraum ob. großer, beller, mit Aufgug.
auch gefeilt, gum 1. Ros. ju om.
Wäh. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Kiedeiderurake 8, icone belle Bertftatt für jeb. Gefchaft paffent, auch für Det-gerei eingerichtet, gu vermiet. Ras, bafelbft, Bart. 8966

Stallung für 2 Pierbe nebit Gunterranm für gleich ober 1. Des. ju verm. Rab Labnftrage 29,

Stall für 1 Perd u. Remile ouf 1. April ju berm. 8444 Morisftr. 9. Laben.

Reller, 50 qm, per lot, Mifolasftrafie 28, Part. Dibeinftrage 44, Lagerraum ab 1. Mary gu ber-

Dubesheimerftr. 28 (Neubau) großer Weins u. Lagerteller,

Sport., Doft. u. feller, ev. mit Woon-7795 Barterre, g. Lage, paffent für ein Stellenbermittlungsburgu,

Blumen. ob. Garggeichaft, folott billig gu verm, Rab. in ber Erp Stallung für 3 Pferbe m Re-mife u. Benboben fof. oter fpåter gu verm, Romerberg 8, bei C. Debn.

Große, belle Wert atte u. ein großer Reller, i, alle Wefchatte Romerberg 8, bei G. Debn. 5148 Domerberg 9/11 ift eine Schone ab. Inftallorent auf 1. April gu vermieten. Daberes Webergaffe 49, Schloffermerift, ob. Bismardring ! im Babrit.

Derfingauerfir. 7. fcone belle Bertflatte ober Lagerraum eventl. m. 2. ob. S. Bimmermobnung gu berm. Raberes Ettvillerftrage 12, Carl Biemer.

Trodene

Lagerränme und 2 Bureauraume fomit 1

2Beinfeller und Doffeller in vermiethen Schierfteinerftrage 18. Sebanfir, 11, 2 Bart, Bimmer-ale Tapegierer, Buchbinber, sc. Werthatte per 1. April 3. Dm.

Rab. Bbb., 1. St. Gine gure, große belle Werthau, beigbar, auf 1. April ju sa. R. Schwalbocherftr, 59. 2479 5 dmatbucheritr. 59, eine fcon

beigbare Bertftatt a. 1. Mari

gu perm. Schiersteinerstr. 22, gr. belle Bart.-Raume als Bureau. Pagerraum, auch jum Ginft, sen Dibbeln fofort ob. fpater ju bern. Rab. Bart, rechte.

drulgoffe 4, 2 Bertftatien cott Lagerraum fof. od. ip. surch Deubau Waibftr. 18, Stallun für 4 Beerbe, Memife f. Bagen, Futtercoum u. Bobnunt. 2 Bim., Ruche u. Bubeb., fof. th.

1. April zu verm. Doblenbol, aites Geldutt, m gu bermiethen. Raberes Bairan trage 27. 1. Et. Weilrigftrage 11, eme beat per 1 raumige Berfftatte per 1 Upril gu verm, Rab, Bart, 3500

April gu verm. Rab. Bart. Wertstatt, Bellripftraße 37, auf 1. April 30 berm. Rab. Bob., 1., lints, unt

Granfenftr. 19, Bart. Perfitraße 14, Ctallung let Bferbe ober Berfhatte in berm, Rab. 8., 1. Gtod. 9194 Porffirefte 14, gr. Rederrams, 2015. Bobb., 1. St. 9125

Derfftr. 19, fcone gerann. 29 2Berffiatte (300 IN.). ete m. 9-Sim Bobn, auf 1, Meril Dorfter 29, ichone gerännte Wet) gu berm, (ebentl, mit 3 3m. Wohn.), Rah. 1. St., 4

Bäderei ju bermieten, Raberes Delemit firafte 15, 1. St.

Bereinstofal, 150 Bert fel.
Baternb, eb. für einzelne Tagt premierben. Rab. Raifer Friedlich

Peter, 84 Ben., mit 14 tras jähigen Obbitaumen, bei be Bellrigmuble aul 5 Jahr pe berpachten. Rab. Schwaldocke ftrage 47, 1. Ring 31, 3.

Wrundftude find nod Onantum ftarfe, auf bemurst. Mepfels u. Bwerfchenbauert billig abzugeben Rab. ju erfen Maingerlandftr. 2, i Laben. 48 Grin 5 51

Brei Sen o

Braffe 6

and 3 (tot)di fteben) Gritin Sebo made lle

R Da Cohle Sie Cohle

10

Mine gege D'W Ednell. Pyd Gins

Wri Phot 11 Mbrit Ø10 Tun 5.50 1 2: Soc fall

sine feb 2111 23

Gebr Edmich o

und 1 JB

#### Kapitalien

#### Gefudt von Selbfigeber Mark 60 000

prima 1. Sapochet, Mitte 517 an ben Berl, b. B. 517

### Breuf. Pfandbrief Baut au Berlin

vergiebt erfte Supotbefen gu Smil P. A. Hermann. Gedanpian 7.

jauden Ger Belb ? io fdreiber Sie folott an Bermann 5. Rudporto.

Em pr. Restantidilling von Mt. 4500.— ift ju vert. Abein-

Bank-Capitala Shpo-thelen jur erften Stelle auf Bobnbaufer in g. Stabtage levent, ratemmerie Rud. inbinng mabrend ber Bangeit), emir auf hotels u. Gabriten freiche minbeftens 8 Jabre be firten) but flets ju perg. 788 Senial P. A. Herman, Bent, erftl Sopothetenba ten, Gebanplag 7. Tel. 2314.

Leibt e, Danbmerfer mit Laben 150-200 MR, gegen Pebensverficherungs- Bolice. Abjabt, noch Urbereinfunft. Gute Binjen. Rib. unter W. L. 5135 an bie

#### Verichiedenes

### Shuh-

Reparaturen! Damenftiefel, Cohlen u. Gled 2 Dif Berrenftiefel,

Cohlen u. Fled 2.50 M. innerhalb 2 Stunden. 10-12 Gehilfen. Gnte Arbeit. Brima Beber.

Pius Schneider, Schubmacherei, 4878

Midelsberg 26, Laden, gegenfiber ber Ennogoge. Dir Biebling ber Hanstrauen in Waschmaschinen in

Ednellwafdmafd. 4100

"Blitz". Sind porratig bei

M. Rosenthal, Rirdianfie 7.

Wringmaschinen mit nd, Gummwelle ("Bara-

Photograp ie E. Wolf. 1 Mbelbeibfir. 11, u. b. Adolfsaller. Große Breidermäßigung. Din Sil. M. 3. — 1 Dun Bif 5.00 — 7. Dun Gob. Mt 7. — 1 Dun Gob. M 12. 4492 Gar felligfte, geb. Mueführung.

20

Origingl-Regepte gur Anfertigung am Diverien Gebrau maartifein febe besondere Ginrichtung Gir, Berbienft für Die Baga-1 bon IR 2,50, 23. Dentrich. rium Waingerbofplan 4.

Anzündeholz, fleibalten, üGtr. 2.20 D. Breunholz à Gtr 1.30 MR. 7586 liefern fret ins Baus

Gebr. Neugebauer, Lampi-Edreinerei, achierfte, 29. Zel. 4117

### Orangen!

angeftoffene 4971 und leicht befchädigte, D. 2t. 1, 2 u. 3 Bf. bei J Hornung & Co., Sainergaffe 3.

2 Alrbeiter and guten Mittagstifd tarenthalerfit, ... \$.

### Hausfrauen!

### Brautleute!

kaufet

Bettstellen, komplette Betten, Matratzen

nur in der

### Bettenfabrik,

Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Billiger, besser und reeller

als jede Konkurenz. Brautleute erhalten beim Einkauf eines kompletten Bettes ein Kissen gratis.

Nur beste Ware. 4024 Betten eigen, Fabrikation.

#### Damen-kopfwasgen mit frifur 1 3H.

Ceparater Tamen Calon. Bingel Grifnren, fowie im Monatenbonnement auger b.

M. Löbig, Frifent, Ede Bleichar, und Belenenfir Brima Roch- und Tafelapfel bill, gu baben Gebanftrage 3.

### Betheiligung.

Gob., jung. Mann, für die Reise befähigt, bietet sich günstige Belegenheit an Alterem, feinem Geschäfte mit etwas Rapital jur Berbreitung muftergefauoter Erzeugniffe ju betheiligen. 4779 Geff. Dff. u. B. G. 4779

an bie Gro. b. Bl. Imgige werden von 2 tudt. feberg bill unt, Barantie ausgef., ebenfo merben Dobe, Gugboden aller Art reparirt, todirt, polirt Balramftr. 7, S., B. 5065

Um,üge

per Moelmagen u. Geberrollen beforgt unter Garantie. 4199 Ph. Rinn, Rieinftr. 42, Cienjener Beinlieh, Ge

onorenitrage 6. wis 3 beffere herren tonnen noch burgerl. Mitrage- und Abenbeffen ert. Raberes in ber

Bajche jun Bafden u. genommen Connenterg, Blatterfrage 10a.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und mit Anmendung ber neneften Biener Glangmethobe fcon und billig geliefert, Größte Schonung ber Baiche. Bieichitt. 37, 8, 9 5181 21 rbeitertoniche wird angenommen Oranienftrage 8th., 2. St. r., b. Spabn. 6995

Dament finden jedergeit R. Mondrion, Hedamme, Walramir. 27. 6680

202 angels herrenbet. w. fich 26j a, bist. Wege m enera. D., w. a, ob. Bernt, jeb. tabell. Borl, b. 3. verebel. Dff. u. "Bibes", Berlin, Boffamt 18.

Heiratspartien

jeben Stanbes vermittelt Bureau Paul Becker I., Gonfen-beim bei Maing. Jeden Blittwoch und Sonntag Sprechftunden von 1-6 Uhr. Rudvorto.

Phrenologin & Langaffe b. 1. r., im Borberd. Kartendeuterin, fideres jeber Un elenh. Wairamftr. Dtb., Dadi.

### Kartendeuterin,

berühmte, ficheres Gintreffen feber

gran Nerger Wwe., Retteibedfir. 7, 2. (Gdr Porfft

### Kavia ir he

Buch andt, u. Antiquariet Heinrich Kraft, Birdbaten, aten, Rirchgaffe 36. Antouf nebr, Bucher. 3780

Mite und nene Bucher aller Mrt, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Roffan, alte naffaniiche Ralenber u. bergi. fauft mein geg. Baargablung bas Mittelbentiche Antiquariat, Bies

#### Verkäufe

3mftitut Wolff, mit 14 Centralbeigung ac, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu bermieten ober gu bertaufen. Rag. Grifa betbenftr, 27, B.

Saus gu vert, fi. Schmaibacher-ftrage 8, Raberes Rerotal 45.

### Saus-Grundstüd

im fubl. Stabit, frequente Lage, über 6 ar groß, ju jed. Gefchatte-betr. geeignet, ba nur gur Salfte bebaut, beb. rentabl, gn machen, ift Fam. Berhöltniffe megen u. gunt. Bed, ju ver. 200? fagt bie Erp.

Gin Colonialwaarengelhatt ift billig ju verfaufen. Raberes Rubesheimerfir. 16, Laten. 3816

Colonialmaren . Ginrich. tung mit Baarenbeftanb billig gu verfaufen Frantenftrage 3.

Rolonialmaaren · Cinricht noch wie neu, fot bill. g. pt.

#### Reue Federrolle und Schneppfarren billig gu vertaufen.

Rubl. Belenenftr. 3. Donbeimerftr. 94, eine Fierich rolle nebft Raften, auch für Glafdenbierhanbler baffenb, nebft Bierbegefchur gu perfaufen. 4780

Eine neue Federrolle. 40-50 Bentner Tragtraft, fowie ein neuer ftarfer Biehfarren gu perfaufen Delenenftr. 19. 4899

Federrollen

ine neue, 85-40 Ctr. Tragfraft. eerich. gebr. v. 15-70 Ctr. Eragtr., eine fl Rolle für Gfel ober Bonn, aum ale Sanbrolle billig ju vert, Dopheimerftr. 101a

(Sin einfa, und ein zweifp. Pferdegeschirr

gu vertaufen Grabenftrage 9. Bur Banbichaftegariner ! Doppelneu, billig ju vertaufen. Rab. in ber Erped. b. Bl. 5038

Elektrilde Bogenlampe (Wechfeiftrom), neuft Bubebor vertaufe billigft Bahnbofftraffe 10, Baben.

Gut erb. Gartengelauber eirea 150 ifb. Weter, unb eine polghalle gu vert. Rab. Raifer-Friedrich:Ring 74,

Bebrauchter Wafferstein

billig zu verlaufen 8 Babnbofftrage 10, Laben. 804

Beranberungehaib, Mobel, vollft Mustartung für 2 Bimmer und Ruche, 3 3abre im Bebrauch, fofort, begm. Enbe Marg, im gangen event auch einzeln, billig vertauflich. Raberes in ber Erp. b. BI.

Em Copha und # Geffel mai. Schmalbocherftr. 3. 1 , r.

Metrape to BR., Strobiade v. 5 M. an. Phil. Lanth. Bismardring 38. Tel. 2823. 4460 3 n verfanfen : I Rinbermagen 10 DR., 1 Wange 8 DR., 2 Dilberrabmen, 1 C. Met., 1 gr. on. Boldbitte, 1 Mustelftorfer f. Kinder, 1 Fabrrabftinder, 1 Cello-bo en, 1 Biolinfdufe von Ries, Bilber, Bhstogranbte, Copierfachen.

Diffig ju verfaufen Dibli-gaffe 17. 2. 5082

6 ut erhaltener Rinbermagen mit Gummir, ju verf. 4880 Berberbr, 6, 1., r.

Choner ichmarger Glasichrant, Thete m Schublaben, verich. Glastaften, Stebleiter sc. billig ju verlaufen. Rab. Mubligaffe 17, b. Derrn Haub. 1464 Ranatienbadne n. Bieibch 3. vf. Bleicift. 9, 1., t. 4941

Kanatien= Zuchthähne und Beibchen (Stamm Ceifert) billig gu baben. Raber, Geibfir 1

### Gute Reilpferde

Reitunterricht billig. Mohle, Raifer Friedrich.

#### Lur Brantlente.

Gnt gearbeitete ,Möbel, meift Sandarbeit, megen Erfvarnift ber hoben Laber-miethe fehr billig gu ber-taufen: Bollft. Betten 60-150 M., Bettft. 12-50 M., Rleidericht. fmit Auffap) 21-70 Mt., Spergeischrante 80-90 Mt., Berriforos (polirt) 34-60 Mt., Rommoben 20-34 W., Rudenicht, 28-38 Dt., Sprunge, 18-25 M., Matr. in Beegras, Wolle, Afrif und Daar 40-60 M., Decbetten 12 - 30 M., Copbas, Divans, Ottomanen 20 60 Dt., Sophis und Ansguptische 15—25 M., Küchen u. Zimmertiiche 6—10 M., Stübie 3—8 M., Sepha u. Peilerpiegel 5 - 50 M., n. f. w. Große Lagerraume. Gigene Werfit, Franten-ftrage 19, Wellrinftrage 37! Mui Bunich Bahlunge-Er-

Bioline

billig gu vertaufen Rapellenftr. 28, 1. Et. 5077

Biano, wenig gebraucht, preis werth gu verlaufen. 4871 Ronig, Bismardring. 4. Sp.

#### Orchestrion

febr billig gu verlaufen. Bu er-fragen beim Sausbiener ber Girma S. Noher & Co., Marfthrage, 5206

Spanierin billig ju perleiben Ablerftr 53. 1. St. 5111 Tirplerin-Roftum gu veri, Abier-ftrage 53, 1., Breifel, 5110

Schoner Maoten-Angag gu perleiben. Dranienftr. 24, Bart De astentoftum (Munch, Rino'in) billig ju verleiben. Rab, in ber Erved b. Bl. 5126

(Sieg. Mastentoftum (Spanifche Tangerin), wie neu, bill gu perl., event. ju verleihen 5178 Rheinftrage 36, Gtb. Mastenangug, (Bebenbe Bieber)

gu perteiben Sellmunbftr. 33, Part. Gieg, Masten-Ming u. Dominoe v. 1 MR, an gu verl, Marftftrafe 6, Laben (Rurg- unb Boll-

Ein .leganter

Damen-Masken-Anjug gu verl. Bleichftr. 19, B. 5157

1 fd. Maskenangua (Obol), ju verl. ob. ju verlaufen. Raberes Roberffr. 7, B. r. 4708 Daofenangug ("Ilaggi") b. Bleichftr, 15, Bart., r.

amenmastr, Eprot, Elfaff rin, an gu verl. Steingaffe 20, Frontip., redts. 4459

### Maskenanzug

(Span. Tangerin), billig ju pert. Bismardring 3, 1 Etage. 4037 Jahuftr, 14. Part., berich, D., Wasten bill. ju vert, 4488

Masten Anguge u. 1 Domino billig gu verleiben 4677 Beilftrage 7. Bort. Ging D. Diavfenang, u. Dominos billig zu verleiben 4430 Blidgefter 11, 3., i.

Elegante Maste (Dufit) billig gu verleiben ob.

Bellmunbir. 12, 2., L. Dene, eleg. Breismasten und mehr, verich. Canbesmachen, Tirol., Span., Gee, Tang., Birrot, Domino u. f. w., fow. Clown-Ang. b. g. vi Richiftr. 11, 3., i. 4729

De astenong gu veri, Bernetin, Spreemalbrein Friedrichftrage 19, S., 2, 4639 (Sieg. Mastenangug (Dunchner Rindt) bill, ju verl. Drubenftrage 10, S., 3., I. 5 Mastenangige D. 2 24t, an

Biereite, Idgerin, geib feib. Domino 3 Mt, gu verteiben Reroftr. 90, 1., f. 4994 Sochrieg, ichmary, Atiae Domino mit paff. Dut febr bill, 3. pl.

Drudenftr 9, 1., r. u. Bierrot) bill, gu pl. 4867 Bhilippsbergftr. 10, 1., r.

ichone Mastenang, von 2 m 4 an gu verleiben Schachtftr. 21, 2.

### Die Immobilien= und Sppotheben=Agentur

#### J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- und Berfant von Saufern, Billen Bau-plagen, Bermittelang von Supotheten u. f. m,

Gine herrichaftl, Billa, Barfitr. mit allem Comf. ausgeft., mit fconem Garten, weggngebalber für 125,000 Mt. ju vert, fowie eine fcone Billa, and für Benfion geeignet, m. 50 Rtb: Garten, R. Connenbergerftr., f. 114,000 Mt. ju vert, burch

Gine Etagen Billa, Rabe bes Balbes u. palreft, ber eleftr, Balm, mit IL Garren für 55,000 Mt, fowie eine Billa Biebricherfte, für 50,000 Mt, ferner eine mit allem Comf. ausgestattete herrschafts-Billa (Kurlage) mit 12—14 Jim, fammtl. Rubeh, mit ichnem Marten Blan iftr Remie, p. Stallung zu. gestaltere Perrichatts-Villa (Aurlage) mit 12—14 Jim. fammtl.
Inbeb., mit ichdnem Garten, Platz für Rennie n. Stadung zu bauen. Tentralbeizung, elefter. Licht u. f. m. für 180,000 Mt. zu vert, oder gegen Meetbobäuser, Bauterrain, Wertbpapiere n. Oppothen zu vertauschen, Alles Näbere durch J. & C. Firmenich, hellmundfte. 58, 1. St. Ein Haus, west. Stadtheil, im Part. 3 Jim. u. Jubeb., lend sebe Etage 4-Jim.: Wohn, mit allem Comf. ansgest, für 55,000 Mt., bei einer Angahiung von 4—5000 Mt. zu ver-tausen durch

3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 53, 1, Gt.

Fin noch neues rentabl. Haus mit 3, u. 4-gim. Bobn. febr schnie Lage, mit allem Comt. ansgest., wo event. Laben gebrochen werden sann, für 113.000 Mt. zu verf. durch Brochen werden fann, für 113.000 Mt. zu verf. durch J. & G. Firmenich, hellmunden. 53, 1. St. Zwei schon neue Haufer, für Mehgerei u. Böderei eingerichtet, eins mit 3, und 4-Finn. Wohn, in der Preistage von 116,000 Mt., und eins mit dopper 1. 3-Bim. Wohn, für 100,000 Mt. zu ber! Terner ein Sond iche ichans Cope, mit bonnete Wit, ju vert. Gerner ein Saus, febr icone Lage, mit boppelt. 3-Bim.-Wohn, hinterhaus, Wertftatt und bopp. 3-Bim Bobn, für 112,000 Mt., mit einem Reinaberichus von über 1500 Mt.

3. & G. Firmenich, Bellmunbft. 53, 1. St. Ein neues, icones 6-Bim. haus, mit allem Comf. b. Rengeit ausgestattet, im Sudviertel, für 135,000 Bit., fowie ein großes hans m. Laben, großes Wertft., Borberh.: boppelt. 4-Bim.

Bohn. Mittelb. und hinterh., 3. und 2-Sim.-Bohn., i. 260,000 Mt., mit einem lleberich. von ca. 1800 Mt. zu vert. durch J. & G. Firmenich, helmunder, 53, 1. St. Ein haus. Mitte Stadt, mit gutgeh. altem Materials und Fardwartengeschäft, mit Juventar für 155 000 Mt., ferner verschiedene ft. Häufer, in der Räbe Wiesbadens, mit größeren und flein. Gärten, für 11., 12., 15., 20., 25 000 Mt. ufw., sawie ein hans mit gutgehend. Wirthsfchaft für b7 000 Mart zu versaufen durch faufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundft, 53, 1. St. Ein schönes hans. Sudviertel, mit allem Comfort ausgest, mit be und 3-Zimmerwohnungen und einem Ueberschust von ca. 1800 Mt. für 150 000 Mt., sowie zwei noch neue Haufer,

Weldviertel, mit Hibs 3-Rimmerwohnungen, größerer Werffätte, Balfon und Borgarten, für je 98 000 Mt. mit einem Ueberschuft von je 1200 Mt. zu verkaufen durch 3 & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Ein Fabris-Anweien in Dessen, mit den neuesten Maschinen ausgest., Berdältnisse dalber für 50 000 Mt. mit 10 000 Mt. Amyablung zu vert., auch auf Haus, Baupl. ober hosgut zu vertauichen, serner ein Grubentervain in der Näch des Kheines mit müchtigem Tonlager zu Arthaen Babren feuerfall Kreinen und machrigem Tonlager gu Rrugen, Robren, feuerfeft. Steinen ufm.

geeignet, ju berfaufen burch

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53, 1 St.
In ber Rabe Wiedbabens ein Daus mit Stall, Dofraum
ulw, worin ein Sutter., Gier- und Rildgefchaft mit tagt. 120
bis 140 Ltr. Midgeetbrauch betrieben wird, ift Geerbefalles balber mit fammtlichem Inventar, Bierd und Wagen ufm, für 16 000 M. bei 4000 M. Ang, zu verl. burch 7255 J. & C. Firmenich, hedmundfte. 53, 1. St.

### Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, hobenlage, 12 Bimmer, Gas und eleftr. Sicht, iconer Garten, jum Preife von 110.000 Mt., Bith. Schuftler, Jabnftrage 86.

Sochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, Schoner Garten, Salte-Belle ber ereftr. Babn und in Rabe bes Balbes, jum Preife von 65,000 Mt. Biffe, Emferftr., 12 Simmer, 57 Rinten Obft- und Biergarten, jum Preife von 85,000 Mt.

Dochfeine Billa, Berthobenftr., 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Reuzeit eingerichtet und iconen Garten, Wilh. Counter, Jahnftr. 38, Rentables, bochfeines Gtagenhaus mit 6-Bim. Bobn., Borund hintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Ader-Grundftlid

in Bahtung genommen. 29ilh. Schiffler, Jahnftr, 36. Rentables Daus, Bismardring, 6-Jim. Wohn., Laben, Tor-fahrt, großere Gefchatt geeignet, große Reller vorhanden, jedes größere Gefchatt geeignet, große Reller vorhanden, 29ilh. Schüffler. Jahnftr. 36.

Rentables Dans, Borfitt., 2- u. 8-Simmer-Bobn, Torfabrt, Werthatt, welches einen Heberfch, von 1700 Dit frei rentiert, Beichaftebane, im Bentrum ber Stabt, mehrere Laben, prima

Lage, für jedes größere Geichaft paffend, 29ila. Echaftler, Jahnftr. 36. Rentables Etagenhaus, 5. Jimmer-Bohnungen, Beilipusberg-ftraße, besonders für Bramte und Lehrer, auch für ein Benfionat paff., ju dem bill. Preise von 56,000 Mt., An-zahlung 5—6000 Mt.,

Rentables Stagenhaus, obere Abelbeidfte, Jahnfte, 36 Bor- u. hintergarten, ju bem bill. Breife von 70,000 Mf. Wilh. Schuffer, Jahnftrafe 36.

Dochfeines Stagenbaus, am neuen Bentral-Babnbof, welches für hotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft. Bebingungen 2Bilb. Schufgler, Jabuft. 36.

Rapitalien auf erfte und gute gweite Dopothel werden ftets gum billigen Binsfuß nachgewiefen 2Bilb. Edi fler, Johnfrage 36.

### Ratskeller.

Mr. 41.

Auf vielseitigen Wunsch

Samstag, den 18. Febr., Abends SUhr:

Zweite und letzte

## Triumphatorfei

verbunden mit carnevalistischem Konzert der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff Hess. Nr. 80.

Letzter Ausschank des so beliebt gewordenen Triumphator à la Salvator.

C. Herborn.

### X Kohlen. X

Alle Gorten Ruhr-Fettfohlen, Rohlfcheiber u. Englifche Anthracit. Patent. Cots für Centralheigung und irifche Defen, Brifete, fowie Brenn' und Augundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualitat ju den allgemein gultigen Breifen

Willi. Limmenkohi.

Ellenbogengaffe 17.

Mbelheibftrafe 2a.

Breistiften gern gu Dienften.

Werniprecher 527.

Gut, solid, billig und reell, Das finden Sie bei mir speziell, Denn haben Sie Bedarf derweil In Messern, Scheeren und auch Beil, Wie Messerputz- und Fleischmaschinen, So kaufen Sie bei mir nur ein, Sie werden stets zufrieden sein.

Ph. Haringr. Metzgergasse 27. Telefon 2979. Schleifereien und Reparaturen gut unn billig.

### Gummi-Betteinlagen,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. Loo an per Meter,

bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkaltung, zur richtigen Sauglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 2.— an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

#### Akademische Zuschneide-Schule

ben Gri. J. Stein, Biesbaben, Babnhofftr. 6, Sth. 2 im Adrianiden bauje. Som i. weary an unienplan in, 2. Ct.

Erfte, alteite u. preiste. Fachichule am Blage f. b fammtl. Damens und Ainbergard., Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schuitte. Leicht fast. Arethode. Borgugt, praft Unterer. Gründt. Ausbildung f. Schneiberinnen u. Direttr. Schul. Aufn. tagl. Coft. w. angeichn, und einzerichtet. Taillenmuft, incl. Futter-Anpr. Mr. 1.25. Rodichn. 75 Pf bis 1 Mt. Berfant von Stoffe u. Ladbuften jum bill. Preis. Baften. Berfauf alle Samftage zum Fabrilpreis.

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker, Wiesbaden, Mauergasse 13, 1.

Bester akadem. Unterricht im Buiduciden, Mangnehmen u. Anfertigen famtl. Damen. u. Rinber-Barberoben. Ginrichten bon Rofilmen u. Schnittmuftern noch Raaf.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ansbildung

3. Direftricen und felbfthantigen Schneiberinnen. And Rurfe f. b. Danegebrand. Befte Referengen a. all. Rreifen

#### Jehr Jufitut für Damen-Schneiderei u. Duk.

Unterricht im Doffnehmen, Dufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderficibern wird grundlich und forgialtig erteilt. Die Domen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tobellos werben. Gebr leichte Methode. Die beften Erfolge fonnen burch gahlreiche Schullerinnen nachgewiesen werben

But=Aurius

jur gründlichen Ausbildung. Material gratis, Sprechftunden von 9-12 und bon 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. Ct.

ist zurückgekehrt.



Badbulver 10 Big. Banilitin Buder 10 Big. Bubbing Bulver 10 Bis.

Fructin

befter Griat für

Honig. Millionenfach bemabrte Regepte gratis bon ben beften Rolonialwaren- und Drogengefcaften jeber Stabt 407

Feine

#### Fleisch- und Wurstwaaren,

renommirte Qualitaten, auch im Aufschnitt, empfiehlt

zu billigsten Preisen J. Rapp Nachf., 2 Goldgasse 2.

Die bene Bezugsqueue jur Dibel, Betten, Spiegel, Bilber, gange Ginridrungen in Braug anf Onalität und Breis

Ph. Seibel, 19 Blei tifrafe 19. Meltenes Möbel Gefdaft bes BBeitenbe. Bitte genau auf Firma u. Ra. 19

# Pianinos

aus den Hofpianofobriken von W. Biese Berlin-All Francke Leipzig Karl Haake Hannover etc. empfiehtt zu billigsten Preisen - auch gegen Teilzahlung -Franz König Bismarkring4

Künstliche Zähne à Zahn 5 Mk, 2000 Plombiren u. Zahnreinigen.

Zahnziehen schmerzlos mit Lachgas u. Chloroform. Jos. Piel. Abrinftr. 97, Bart.

28te Dr. med. Hair vom our Alfthma fich felbft und viele bunberte Batien.

ten beilte, lebrt unentgetlich beffen Schrift. Contag & Co.,

Gebrauchte Mobel (jedet Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fanje ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Cafic und gnie Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2778

### D. Ihompsons Seifenpulver

ohne Bleiche weisse Wäsche.

Rartoffel-Abichlag. Brima Magnum-bonum, p. Spf. 24 Pfg., p. Bir. 3 .- DR gelbe englische

Karl Kirchner, Wellright. 27, Tel. 2165.

Frisch. Cabliau im Ausschn. 40 grip. Telephon 125. J. Schanb, Grabenftrage 3.

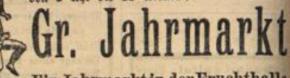
### Banern-Verein, Bav

Conntag, ben 19. Februar, abends 7 Ubr 11 Minuten, finber in famtiden Gaten bes feenbott beleuchteten Bejellenhaufes unfer blesjähriger großer

ftatt. Bu bemfelben baben fich icon mehrere Obers lander Daberfelbtreiber und Schubplattlettanger, melde unfer Mastenfen verberrlichen beifen wollen, angemelbet

welche unfer Mastensen verberrlichen beisen wollen, angemeldet Wie laten sämtliche Landsleute, Freunde, Mitglieder und fechteren Belucher unserer Beronflaltungen ein, sich recht zahlersich zu beteiligen. Mastensterne und Einlahfarten für herren (eine Dame frei) & 1 Mt. sind bei sämtlichen Vordandsmitgliedern, sowie in den Geschäften von Ernft Keller, Bigarrengeschäft, Kirchgasse 17, A. Keller, Beinrestaurant, Kirchgasse 13, N. Dometsbauser, Frifeut, Schwaldacherfte, I. Himmer, Uhrmacher, Michelsberg, Subraade, Zigarrengesch, Panritinsfr. 3, R. Miller, Uhrmacher, Saalgasse, I Welfamer, Markstraße 8, Lor. Welfamer, Harnacher, Saalgasse, I welfamer, Markstraße 8, Lor. Welfamer, Harnacher, Datnergasse 17 zu baben. Der Vorkand.

Countag, ben 19. Februar 1905, von 3 Ilhr bis 11 Abenbs :



Ein Jahrmarkt in der Fruchthalle im Jahre 1865 in ber Rarrhalla (Stabthalle).

Impofantefte Vereinigung von Sehenswürdigkeiten, Marrheiten und Luftbarkeiten! Mufgug ber Defterreicher bon Anno 186

Eintrittspreis: 50 Pfg. 217[19] granken-u. Sterbekaffe f. Schreiner u. Gen. verw. Berufe gu Wiesbaden. E. S. Mr. 3.

Camftag, ben 18. Webrnar, Abenbe 81/, Ilfr, im Gafthaus ,, Bum Dobren", Reugaffe 15,

Generalverjammiung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Borfigenden und Mechnungsablage des Raffirers. 2. Ergangungswahl bes Borftandes. 3. Etwaige Antrage gemäß § 33, Abf. 4 bes Raffenftatuts. 4. Conftige Raffenange

Bir laben die Ditglieber biermit gu diefer Berjamm fung ein und bitten um gablreichen Befuch.

Der Raffenvorftanb.





Bärenstrasse 2.

Bedeutend vergrössert in schönen Costumen und origin. Gesichtsmasken. Theater-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sehr billig-Grupplrungen nach jedem Wumseh.

12 91 Mene große türk. Pflaumen Bib. 16 bis 40 V. 40 . extragroße californ u. frang. Bffaumen, entft. 50 %.
40 . Sanom Giere Gemülenubein, lofe u. in Bad. Pib. 50, 60 u 70 %.
24 . Obaccaroni, lofe u. i. Bad. Bib. 40 – 70 Bi. Gemilenubela 23 %.
25 . Gemifchtes Obs p. Pfb. 10, 40, 50 u. 60 Bf. gan; nach Bunfa.
Apfeiringe, Apfelftude, Birnen, April. Ririchen, Pftri. Feigen, Demin.

J. Schaab. Dane Muffchlag; Gebr, Caffee 1.00, Burfelg, 24, Gem, Bud 23 96



in bee Stadt und fiber Land ibet. nimmt billigft unter Garantie Wilh. Blum, Dobeitransport, Frantfurter Banbft. Beftellungen werben angenommen be

Drn. 3al. Beim, Cig. Dolg., Briebrichtt. 44.

Empfehle mich jur Lieferung bon Babemannen, Baberben, Gasherbe, fowie fammtlichen Beleuchtungeforbern für Gas und Gleftrifd. Betrolenm-Bange u. Stehlampen in empfehlenbe

> Friedrich Krieg, Kirchgaffe 19. Bas- und Baffer-Anlagen.

Billig. Bunftige Belegenheit! Billig.

Bu Ansnahmepreifen verfaufe von jeht ab die noch auf Sen rat babenden Mobel, als: Garnituren, einz. Sophas, Geffel, Onomann und Betten. (Bemerte noch, daß betreif, nur prima und folid ansgeführt, und günftige Geleghen feitur Brautleute bieten.)

Wilh. Bullmann, Bermannftr. 15, 1. St., L

### Karl Reimer,

Cigarren-Specialgeschäft, Mauritiusstr. 10.

Stelle eine Bartie Cigarren fo lange ber Borrat reidle gu befondere billigen Breifen gum Bertauf.

10 St. 30 Bfg. und 10 St. 40 Bfg.

Wie

benten applen Int fid brud) mittell migs t pon Si fer, me de. St frellem res gir chen, t nngehe

annädr

ber bor

gab mi

ung, ni

le ibre Derjuct beiten morf j porben diefer S Bebeute er fürch Œ8 die Rot befürdet

ich der

ten Dar

file bie Edlegro Editocit full dan des Mari String a reiegeni rocht 11 wite, 1 DEF, HIT

ett einig in ber E und gefur Sanbe et Steinträg ter und i in und i ideocrere is ar in rins gerr and con 5 A. down introvier 115, bie S